Jahresbericht OL-Abteilung

2014

Medaillenspiegel 2014

Bei Deutschen Meisterschaften wurden in diesem Jahr errungen:

1 x Bronze

Bei Bayerischen Meisterschaften wurden in diesem Jahr errungen:

7 x Gold
6 x Silber
6 x Bronze

Bei Niederbayerischen Meisterschaften wurden in diesem Jahr errungen:

1 x Gold
1 x Bronze

Bei Gaumeisterschaften wurden in diesem Jahr errungen:

6 x Gold
4 x Silber

In dieser Ausgabe:

DBK Nacht-OL	***S. 6***
Bayer. Staffelmeisterschaft	***S. 10***
DBK Ultralang-OL	***S. 14***
Deutsche Sprintmeisterschaft	***S. 16***
Bayer. Mitteldistanz Meisterschaft	***S. 18***
Sommerbiathlon	***S. 20***
VENLA / JUKOLA	***S. 28***
Biathlon– OL Weltmeisterschaft	*S. 32*
Bayer. Sprintmeisterschaft	*S 34*
Swiss-O-Week	*S. 39*
OO-Cup	*S. 40*
Deutsche Mitteldistanz Meisterschaft	*S 42*
JJLVK	*S. 45*
Bayer. Langdistanz Meisterschaft	*S. 50*
Deutsche Langdistanz Meisterschaft	***S. 60***
Deutschland-Cup	***S. 62***
Senioren Weltmeisterschaft	***S. 68***
Nikolaus-OL	***S. 70***
Trainingsbilder	***S. 72***

Parkrace in Natternberg / Haidhof am 02.01.2014

Das neue Jahr hatte erst angefangen, und schon hat auch die Saison der Orientierungsläufer begonnen. An diesem Donnerstag trafen sie sich zum Lauf der Deg-ParkTour auf dem Schul– und Sportgelände Haidhof.

Stefan Hötzinger vom TV Osterhofen hatte im Auftrag des Turngaues Donau-Wald die Organisation übernommen und drei verschieden lange Bahnen für die Orientierer vorbereitet.

Die Schüler bis zwölf Jahre hatten 500 Meter Luftlinie mit sechs Posten, ausschließlich auf dem Schul– und Sportgelände, zu bewältigen. Am besten gelang dies Yvonne Mindt vom SV Mietraching: nach 6:24 Minuten war sie bereits wieder zurück.

Die Erwachsenen-Bahn erstreckte sich mit 2,4 km Luftlinie auch auf das Gelände südlich der Sportanlage und beinhaltete 16 anzulaufende Posten. Korbinian Lange vom SV Mietraching absolvierte die Runde in 15:10 Minuten und gewann damit die Herrenkategorie souverän vor Vereinskollege Georg Biller jun., der nach 17:01 min im Ziel ankam.

Bei den Damen setzte sich Maria Lange, ebenfalls vom SV Mietraching, gegen die Konkurrenz aus den eigenen Reihen durch. Ihre 16:53 Minuten bedeuteten die zweitbeste Gesamtzeit nach ihrem Bruder Korbinian. Als Zweite beendete Helena Bastian in sehr guten 17:17 min den Lauf.

Bei den Walkern konnte sich Birgit Mindt vom SV Mietraching über die 1,8 Kilometer lange Strecke mit zwölf Posten in 24:22 Minuten den zweiten Platz sichern.

Damen:

1.	Lange Maria	SV Mietraching	16:53 min
2.	Bastian Helena	SV Mietraching	17:17 min
3.	Penzkofer Julia	SV Mietraching	18:22 min
4.	Gruber Andrea	SV Mietraching	18:32 min
5.	Bastian Amelie	SV Mietraching	22:30 min
7.	Penzkofer Cäcilia	SV Mietraching	25:39 min

Herren:

1.	Lange Korbinian	SV Mietraching	15:10 min
2.	Biller Georg jun.	SV Mietraching	17:01 min
3.	Körner Christoph	OLV Landshut	18:32 min
5.	Bretzendorfer Tobi	SV Mietraching	23:10 min
6.	Biller Georg sen.	SV Mietraching	26:14 min

Kids:

1.	Mindt Yvonne	SV Mietraching	6:24 min
2.	Hötzinger Verena	TSV Natternberg	6:44 min
3.	Kilger Maximilian	SV Mietraching	7:12 min
4.	Kilger Johannes	SV Mietraching	9:04 min
5.	Scharnböck Manuel	SV Mietraching	9:35 min
6.	Geiger Lara	SV Mietraching	12:44 min
7.	Bielmeier Katja	SV Mietraching	12:44 min

Walker:

1.	Körner Walter	LV Deggendorf	22:23 min
2.	Mindt Birgit	SV Mietraching	24:22 min

Parkrace in Parkstetten am 06.02.2014

Beim zweiten Parkrace des Jahres traf man sich in Parkstetten bei der OL-Familie Fenzel. In der Start– und Ziel-Garage wurde man auch reichlich mit Tee, Kaffee und Kuchen verköstigt, nachdem man seinen Lauf im Park– und Ortsgelände von Parkstetten absolviert hatte.

Bei den Damen gab es einen dreifach Triumph für den SV Mietraching - mit einer Sekunde Vorsprung konnte Hannah Kühne erdenklich knapp vor Maria Lange gewinnen, Dritte wurde Andrea Gruber.

Korbinian Lange musste sich an diesem Abend nur Ralph Körner aus Landshut geschlagen geben und unterstrich damit seine läuferische Form.

In der Kids-Kategorie hatte Felix Fischl mit 12:26 Minuten eine hervorragende Bestzeit. Dahinter reihten sich ausschließlich seine Vereinskameraden ein.

Die Walker waren an diesem Tag wohl so gut besetzt wie nie zuvor. Mit 18 Teilnehmern ging hier richtig die Post ab. Birgit Mindt und Brigitte Fischl konnten als Team Platz 3 einnehmen mit einer Laufzeit von 37:23 Minuten.

Damen:

1.	Kühne Hannah	SV Mietraching	24:27 min
2.	Lange Maria	SV Mietraching	24:28 min
3.	Gruber Andrea	SV Mietraching	29:06 min
7.	Penzkofer Cäcilia	SV Mietraching	36:44 min

Herren:

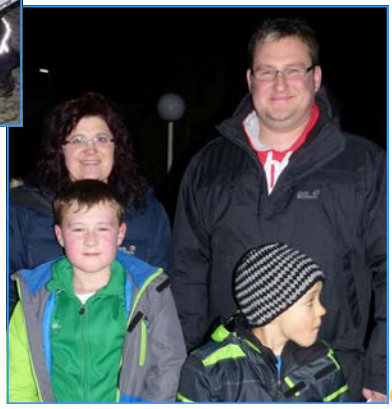
1.	Körner Ralph	OLV Landshut	19:50 min
2.	Lange Korbinian	SV Mietraching	21:06 min
3.	Kampf Alexander	FTSV Straubing	22:36 min
8.	Biller Georg jun.	SV Mietraching	26:16 min

Kids:

1.	Fischl Felix	SV Mietraching	12:26 min
2.	Kilger Johannes	SV Mietraching	14:51 min
3.	Kilger Maximilian	SV Mietraching	15:17 min
4.	Geiger Lara	SV Mietraching	16:22 min
5.	Mindt Yvonne	SV Mietraching	21:31 min
	Tannerbauer Anna-Lena		

Walker:

1.	Brauße Christa	LV Deggendorf	34:50 min
	Körner Walter		
2.	Walkergruppe	Parkstetten	35:32 min
3.	Mindt Birgit	SV Mietraching	37:23 min
	Fischl Brigitte		



Parkrace in Mietraching am 06.03.2014

Beim Märzlauf konnte der SV Mietraching regelrecht absahnen:

Unter Leitung von Julia Penzkofer und Maria Lange fand dieser Lauf in Mietraching statt. Und es war auch der Tag des SV Mietraching. In allen vier Kategorien gingen Teilnehmer des Vereins als Sieger hervor. Vielleicht lag es auch ein wenig am Heimvorteil? Nichtsdestotrotz sprachen die Leistungen alleine schon für sich.

Bei den Herren konnte sich auf der 2,4 Kilometer langen Bahn mit 90 Höhenmetern der Jugendliche Korbinian Lange knapp vor Ralph Körner durchsetzen. Dritter wurde hier Malte Rehbein vom Treptower SV, der aber schon den Aufnahmeantrag des SV Mietraching in den Händen hielt.

Bei den Damen gewann Hannah Kühne nach ihrem Sieg im Februar das zweite Mal in Folge mit einer souveränen Zeit.

Auf der 900 Meter langen Schülerbahn war das Duo Maximilian Kilger und Simon Achatz nicht zu schlagen.

Bei den Walker setzten sich Birgit Mindt und Brigitte Fischl an die Spitze.

Dieser Lauf war der letzte Nachtsprint der DegPark Tour 2014, wobei die am Anfang Gestarteten den Vorteil hatten, dass die Stirnlampe nicht unbedingt erforderlich war.

Damen:

1.	Kühne Hannah	SV Mietraching	20:37 min
2.	Geiger Christiane	OLA Deggendorf	23:34 min
3.	Liebl Gertrud	TV Osterhofen	25:39 min
4.	Penzkofer Cäcilia	SV Mietraching	29:54 min
6.	Kuchler Helena	SV Mietraching	45:04 min
	Denk Sophie		

Herren:

1.	Lange Korbinian	SV Mietraching	14:47 min
2.	Körner Ralph	OLV Landshut	15:04 min
3.	Rehbein Malte	Treptower SV	16:09 min
5.	Kühne Lukas	SV Mietraching	17:41 min
9.	Biller Georg jun.	SV Mietraching	20:05 min
10.	Vogl Roland	SV Mietraching	20:42 min
13.	Bretzendorfer Tobi	SV Mietraching	33:43 min

Kids:

1.	Kilger Maximilian	SV Mietraching	8:53 min
	Achatz Simon		
2.	Geiger Lara	SV Mietraching	10:15 min
3.	Mindt Yvonne	SV Mietraching	10:17 min
	Tannerbauer Anna-Lena		
4.	Fischl Felix	SV Mietraching	11:05 min
	Zimmermann Leonhard		
5.	Kilger Johannes	SV Mietraching	12:22 min
	Tannerbauer Johannes		

Walker:

1.	Mindt Birgit	SV Mietraching	20:22 min
	Fischl Brigitte		
2.	Körner Walter	LV Deggendorf	21:09 min
3.	Wacker birgit	LV Deggendorf	21:11 min

Andalucia O Meeting 15.-16.02.2014

Unser „OL-Verrückter“ Dirk Hartmann hatte sich schon früh im Jahr zur Vorbereitung nach Andalusien begeben, um dort am internationalen 2-Tage-Lauf teilzunehmen. In Punta Umbria, direkt am Meer, konnte er beim Sprint in seiner Kategorie den 5. Platz erlaufen und belegte im Gesamtklassement den 16. Rang.

Portugal O Meeting in Gouveia 27.02.-04.03.2014

Wer bei dieser Veranstaltung die Hoffnung hatte Anfang März beim Mehrtagelauf in Portugal Sonne zu tanken, der wurde ziemlich enttäuscht. Bei sehr durchwachsenen Wetterbedingungen konnten sich die 1800 Teilnehmer aus 21 Nationen aber über abwechslungsreiche Bahnen und ein sehr anspruchsvolles Gelände freuen.

Vom SV Mietraching waren Karin und Roland Vogl vertreten. Das gut besetzte Portugal O-Meeting fand circa 300 km nördlich von Lissabon statt. Als Wettkampfzentrum wurde bei dieser Auflage die Stadt Gouvela ausgewählt. In unmittelbarer Nähe zum Stern Gebirge ist die Stadt ein Zentrum für den portugiesischen Wintersport - was man spätestens vor Ort bemerkte.

Auch wenn im Wettkampfgelände kein Schnee lag, so waren die Temperaturen zumeist im einstelligen Bereich und die Wetterbedingungen eher durchwachsen. Regnerische Abschnitte wechselten mit sehr windigen Bedingungen und Sonnenschein. Froh war da derjenige, der eine gut beheizbare Unterkunft zum Trocknen der Sachen gebucht hatte.

Der technische Anspruch war ungeachtet der Rahmenbedingungen sehr hoch. Gerade die Teilnehmer, welche das erste Mal im sehr felslastigen und schwer zu kartierenden Gelände unterwegs waren, benötigten einiges an Zeit, um sich auf die Karten einzustellen.

Bei der Wertung des Mehrtagelaufes mussten zwei Wettkämpfe über die Mitteldistanz, eine verlängerte Mitteldistanz und eine Langdistanz gelaufen werden. In den Eliteklassen wurde die abschließende Langdistanz als Jagdstart bzw. Massenstart für die Teilnehmer, welche einen zu hohen Rückstand zum Führenden hatten, gelaufen. Hier dominierte Seriensieger Thierry Geourgiou bei den Männern. Die Damenkonkurrenz gewann überlegen die Schweizerin Simone Niggli.

D-Kaderlehrgang in Landshut 21.-23.03.2014

Der bayerische OL-Nachwuchs startet mit intensivem Trainingswochenende an der Isar in die neue Saison:

Der alljährliche Frühjahrslehrgang des bayerischen OL-Nachwuchskaders wurde in diesem Jahr in Landshut abgehalten. Landestrainer Uwe Weid hatte rund 40 Nachwuchsathleten zwischen 12 und 20 Jahren zum dreitägigen Trainingslager in die Isarstadt geladen, rund 10 Trainer und Helfer sorgten für die Betreuung der OL-Jugend. Nicht weniger als sieben Trainingseinheiten warteten auf die Teilnehmer. Geladen waren auch einige bayerische Eliteläufer, die die Gelegenheit auf ein paar hochwertige Trainingseinheiten gerne nutzten.

Der Lehrgang startete bereits am Freitagabend mit einem Nachtsprint auf dem schnell belaufbaren Campusgelände der Landshuter Hochschule und des Agrarbildungszentrums im „Lurzenhof“. Hier konnten die Jugendlichen direkt von der Unterkunft in der Schulturnhalle des Landshuter Stadtteils Auloh aus starten.

Der Samstag Morgen begann vor dem Frühstück bereits mit einer lockeren Laufrunde, um warm und wach zu werden. Am Vormittag ging es ins Parkgelände des Landshuter Hofgartens, wo zunächst ein Konditionstest und gleich im Anschluss ein Staffeltraining statt fand.

Die in mehreren Massenstarts gelaufenen Runden mit vielen Gabelungsposten sorgten nicht nur für viel Gegnerkontakt und Ablenkung, sondern sorgten auch für viele Führungswechsel und eine durchgehend sehr hohe Geschwindigkeit. Bei strahlendem Sonnenschein und sehr milden Temperaturen hatten dabei die Betreuer stets ein Auge auf das taktische und orientierungstechnische Verhalten des OL-Nachwuchses.

Am Nachmittag fand das mit Abstand anspruchsvollste Training des Wochenendes statt: ein Fenster-OL als Kompasstraining im „Klosterholz“ nördlich von Landshut, das für seinen dichten Bewuchs und die vielen Brombeerranken „berüchtigt“ ist. Eine bereits fünf Jahre alte Karte machte diese Trainingseinheit noch anspruchsvoller, so dass hier einige Jungendliche an ihre orientierungstechnischen Grenzen stießen. Dennoch kämpften sich fast alle durch, bewältigten ihre Bahn und kamen allesamt wieder am Ziel an. Bei der abendlichen Auswertung der Trainingseinheit gab es um so mehr zu analysieren und zu besprechen.

In der Nacht zum Sonntag hatte sich das milde Frühlingswetter verabschiedet. Wind, kalte Temperaturen und Regen erwarteten die Nachwuchs-OLer bei der morgendlichen Laufrunde. Davon ließ sich der OL-Kader jedoch nicht schrecken, und so begaben sich die Lehrgangsteilnehmer auf die abschließende Trainingseinheit, einen Höhenlinien-OL in Berndorf südlich von Landshut. Hier zeigte die überwiegende Mehrheit der Kids großes Geschick im Umgang mit der nur mit Braun– und Blaudruck versehenen Karte und navigierte die Posten meist sicher an. So machte trotz des widrigen Wetters diese Trainingseinheit vielen Teilnehmern besonders großen Spaß.

Zum Abschluss des Lehrgangs zollte Landestrainer Uwe Weid den Jugendlichen Respekt für die engagierte Teilnahme am Lehrgang und appellierte gleichzeitig an alle, das Trainingspensum weiter hochzuhalten, um bei den im Laufe des Jahres anstehenden Länderkämpfen stark auftreten zu können. Landesfachwart Alfons Ebneth bestätigte das große Ziel für den diesjährigen und alle folgende Jugend– und Juniorenländervergleichskämpfe: den bislang häufig so souveränen Branchenprimus „Sachsen“ weiter anzugreifen und vielleicht auch wieder zu schlagen.

DBK Nacht-OL in Bernhardswald am 29.03.2014

Die Deutschen Bestenkämpfe im Nacht-OL standen - ganz im Gegensatz zum Vorjahr - unter einem Stern milder Frühlingsluft. Bei um die 8 bis 9 °C starteten etwa 235 Läufer in Ostbayern zum ersten nationalen OL - und das wie die Glühwürmchen in der sternenklaren, verkürzten Nacht vom Samstag zum Sonntag.

Das recht „grüne“ Gelände forderte in der lauen Frühlingsnacht umso mehr Biss. Kurzfristige Forstarbeiten erschwerten die Laufbedingungen in Teilbereichen des Höhenzuges noch.

Anspruchsvolle Bahnen sorgten für selektive Rennen, die sich mitunter allerdings wirklich erst auf der Ziellinie entschieden.

Ihren ersten Nacht-OL Versuch starteten Korbinian Lange, Andrea Gruber, Hannah Kühne und Julia Penzkofer. Im Hinblick auf die nahende JUKOLA in Finnland musste Trainer Roland alle Möglichkeiten für die dort anstehenden Nachtbahnen testen.

Die vier Neulinge versuchten sich auf der Rahmenbahn, die mit 3,2 Kilometer mittellang, aber orientierungstechnisch schwer war. Korbinian konnte hier gleich mit der Bestzeit überzeugen und siegte mit über einer Minute Vorsprung.

Direktbahn mittel / schwer (3,2 km / 100 Hm / 12 P.):

1.	Korbinian Lange	SV Mietraching	33:08 min
2.	Toby Scott	OLV Steinberg	34:31 min
3.	Sabeth Kosch	OLV Steinberg	41:36 min
12.	Andrea Gruber	SV Mietraching	66:41 min
13.	Hannah Kühne	SV Mietraching	66:41 min
14.	Julia Penzkofer	SV Mietraching	66:46 min

Herren 45 (6,1 km / 230 Hm / 16 P.):

1.	Jörg Eppendorfer	OL Görlitz	61:02 min
2.	Raimondas Olisauskas	SG LVB Leipzig	63:31 min
3.	Gert Lexen	SZ Wiesbaden	64:16 min
4.	Roland Vogl	SV Mietraching	66:28 min

Herren 50 (5,5 km / 190 Hm / 17 P.):

1.	Dirk Hartmann	SV Mietraching	51:14 min
2.	Mario Gorecki	USV Jena	54:20 min
3.	Rene Hellmann	USV TU Dresden	59:29 min

Die Routiniers Roland Vogl und Dirk Hartmann liefen in ihren Alterskategorien und konnten dort eine gute bis sehr gute Leistung abrufen: Roland verpasste mit Platz vier knapp das Treppchen, doch Dirk hatte mit souveräner Laufzeit den Sieg nach 51 Minuten über seine 5,5 Kilometer in der Tasche.

BRL-Mitteldistanz in Wald / Obpf. Am 30.03.2014

Knapp 100 Läufer mehr - darunter einzelne aus dem Ausland - lockte der BRL Mittel am Sonntag in den Felswald bei Wald in der Oberpfalz. Scheinbar war es der ungetrübte Sonnenschein, die eine gar sommerliche, leichte Stimmung aufkommen ließ.

Der größtenteils gut belaufbare, mit zahlreichen Steinen und Felswänden durchsetzte Wald stellte die Orientierungsläufer der frühen Stunde im neuen Wettkampfjahr vor präzise Orientierungsaufgaben, einige Routenwahlen und verlangte Kraft am Berg, sowie auf den letzten Metern. Auch hier fand die Bahnlegung Lob.

Siege konnte der SV Mietraching an diesem Tag zwar nicht einfahren, doch mit den Plätzen im vorderen Drittel konnten viele sehr zufrieden sein.

Damen-14 (1,9 km / 80 Hm / 9 P.):

1.	Leonie Amann	OLG Regensburg	20:54 min
2.	Ann-Sophie Minner	OL Görlitz	24:39 min
3.	Sophie Kraus	OLG Regensburg	25:05 min
6.	Amelie Bastian	SV Mietraching	26:57 min

Damen-18 (3,0 km / 120 Hm / 13 P.):

1.	Paula Starke	USV TU Dresden	26:46 min
2.	Patricia Siegert	USV TU Dresden	31:06 min
3.	Hannah Kühne	SV Mietraching	31:14 min
6.	Helena Bastian	SV Mietraching	35:33 min
7.	Andrea Gruber	SV Mietraching	42:51 min

Damen Elite (4,0 km / 180 Hm / 15 P.):

1.	Hanka Straube	SV Lengefeld	38:53 min
2.	Josephine Greiner	OC München	38:58 min
3.	Resi Rathmann	SV Schmalkalden 04	40:20 min
5.	Maria Lange	SV Mietraching	41:06 min
14.	Julia Penzkofer	SV Mietraching	47:24 min

Damen 19A (3,1 km / 130 Hm / 14 P.):

1.	Lisa Femmer	USV TU Dresden	39:37 min
2.	Lena Stotz	OLV Steinberg	41:22 min
3.	Christina Holfeld	USV TU Dresden	46:17 min
6.	Karin Vogl	SV Mietraching	49:25 min

Damen 50 (2,1 km / 75 Hm / 10 P.):

1.	Kerstin Hellmann	USV TU Dresden	27:18 min
2.	Cornelia Roßberg	USG Chemnitz	30:31 min
3.	Jana Gorecki	USV Jena	32:31 min
7.	Petra Lange	SV Mietraching	42:34 min

Herren 45 (3,5 km / 135 Hm / 13 P.):

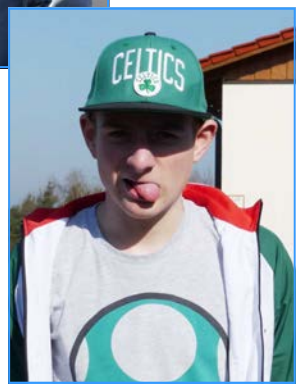
1.	Rainer Wichmann	OLV Weimar	29:58 min
2.	Dirk Hartmann	SV Mietraching	31:45 min
3.	Kay Cruse	SV Robotron Dresden	34:30 min
6.	Roland Vogl	SV Mietraching	37:44 min

Herren 55 (2,3 km / 80 Hm / 11 P.):

1.	Norbert Zenker	USV TU Dresden	20:15 min
2.	Gerd Schote	OL-Team Wehrsdorf	20:17 min
3.	Michael Möser	USV TU Dresden	22:31 min
9.	Peter Lange	SV Mietraching	34:26 min
12.	Jens Hartmann	SV Mietraching	38:54 min

Herren-20 (4,8 km / 220 Hm / 17 P):

1.	Moritz Döllgast	TV Oberbexbach	38:04 min
2.	Florian Pasda	USV Jena	40:15 min
3.	Wolfram Pohl	TV Coburg Neuses	42:29 min
4.	Korbinian Lange	SV Mietraching	46:24 min



Parkrace in Untergrub am 03.04.2014

Der erste „Wald– und Wiesen-Orientierungslauf“ der DegParkTour 2014 in Untergrub bei Familie Lange war geprägt von vielen Höhenmetern, die stark an den Kräften der Teilnehmer zehrten.

So hatte die Bahn der Damen und Herren eine übliche Länge von 2,2 Kilometern Luftlinie, wies aber 155 Höhenmeter auf. Die Schüler mussten 1,1 Kilometer mit 70 Höhenmetern und die Walker 1,4 Kilometer mit 95 Höhenmetern zurücklegen.

Dies war für alle Starter eine ungewohnte Umstellung, da die diesjährige DegPark-Tour bisher in relativ flachen Ortsbereichen statt fand. Nichtsdestotrotz wurde bravourös gekämpft, alle kamen in die Wertung, und die Läufer des SV Mietraching gewannen in allen vier Kategorien.

Bei den Männern nutzte Sebastian Lange seine Laufstärke zusammen mit einem kleinen Bonus des Heimvorteils und kam nach hervorragenden 14:06 Minuten im Ziel an. Dabei verwies er Ralph Körner vom OLV Landshut auf den zweiten Platz.

Die Damen Konkurrenz gewann Helena Bastian in exakt 17 Minuten vor Vereinskollegin Hannah Kühne.

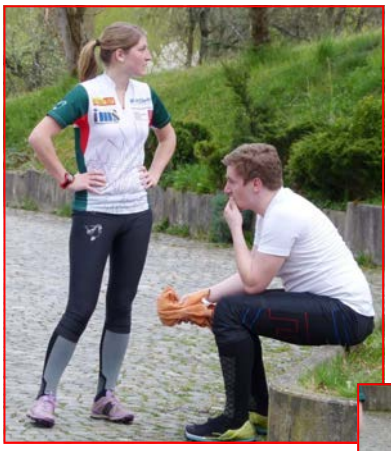
In der Schülerkategorie siegten Anna-Lena Tannerbauer mit Partnerin Yvonne

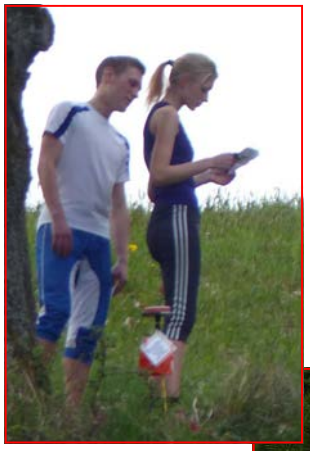
Mindt vor Leonhard Zimmermann und Felix Fischl.

Am schnellsten bei den Walkern waren Birgit Mindt und Brigitte Fischl vor Josef König.

Walker:

1.	Mindt Birgit	SV Mietraching	22:15 min
	Fischl Brigitte		
2.	König Josef	RK Mietraching	22:21 min
3.	Bauer Iris	TV Osterhofen	27:53 min
	Bauer Dominik		





Damen:

1.	Bastian Helena	SV Mietraching	17:00 min
2.	Kühne Hannah	SV Mietraching	18:15 min
3.	Lange Maria	SV Mietraching	18:38 min
4.	Gruber Andrea	SV Mietraching	20:49 min
5.	Penzkofer Julia	SV Mietraching	22:07 min
6.	Penzkofer Cäcilia	SV Mietraching	29:21 min
8.	Kuchler Helena	SV Mietraching	29:13 min
9.	Vogl Karin	SV Mietraching	39:17 min
10.	Kreilinger Nadja	SV Mietraching	43:29 min

Herren:

1.	Lange Sebastian	SV Mietraching	14:06 min
2.	Körner Ralph	OLV Landshut	15:07 min
3.	Hötzinger Stefan	TV Osterhofen	17:21 min
4.	Vogl Roland	SV Mietraching	17:49 min
7.	Biller Georg jun.	SV Mietraching	24:11 min
8.	Lange Peter	SV Mietraching	25:35 min

Kids:

1.	Tannerbauer Anna-Lena	SV Mietraching	13:35 min
	Mindt Yvonne		
2.	Zimmermann Leonhard	SV Mietraching	14:40 min
	Fischl Felix		
3.	Bastian Max	SV Mietraching	15:37 min
	Kilger Johannes		
	Tannerbauer Johannes		
4.	Achatz Simon	SV Mietraching	25:38 min
	Kilger Maximilian		

Bayer. Staffelmeisterschaft in Schaufling am 05.04.2014

Anfang April fanden in Schaufling die Bayerischen Staffelmeisterschaften der Orientierungsläufer statt. Die Ausrichter des SV Mietraching luden zum ersten Vergleich der Bayern-OLer ein, bei dem es auch gleich um die begehrten Team-Titel ging.

Rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen bei besten äußeren Bedingungen an den Start. Oberhalb des Sportplatzes des SV Schaufling in Wotzmannsdorf stellten sich 70 Startläufer um 14.00 Uhr zum Massenstart auf. Nach dem Startsignal ging es eine ca. 200 m lange Pflichtstrecke zum Startdreieck - und ab hier begann das „Freie Orientieren“, das für die verschiedenen Kategorien auch mit unterschiedlichen Ablaufrichtungen begann. Die erfahrenen OLer nutzten die Zeit zum Startdreieck natürlich schon zum Vorlesen und groben Planen der Laufstrecke, Neulinge dagegen brauchten etwas mehr Zeit, um die richtige Richtung zum ersten Kontrollposten zu finden. Neben den Eliteläufern, die ca. 3 km Runden mit 130 Höhenmetern und schwierigen Postenverbindungen zu absolvieren hatten, wurden die Jüngsten auf der Zweikilometer Runde (80 Höhenmeter) mit einfachern Postenstandorten genauso gefordert wie die in den Rahmenkategorien startenden Einzelläufer auf den kurzen und langen Direktbahnen.

Da bei den Bayerischen Staffelmeisterschaften das Team aus zwei Läufern besteht, die jeweils zweimal eine Laufrunde zu absolvieren haben, mussten die Kräfte gut eingeteilt werden, um auch im langen, leicht bergauf führenden und damit sehr Kräfte zehrenden Zieleinlauf noch die letzten Reserven mobilisieren zu können, da ja auch auf den orientierungstechnisch anspruchsvollen Strecken mit direktem Gegnerkontakt hohes Lauftempo von Nöten war, um sich am Ende behaupten zu können.

Wir vom SV Mietraching konnten als ausrichtender Verein selbst nur wenige Staffelkategorien bestücken, da viele helfende Hände für die Organisation und Durchführung benötigt wurden. Nach den grandiosen Elitesiegen bei den Damen– und Herrenstaffeln im vergangenen Jahr wollte man sich aber trotzdem die Chance auf Medaillen nicht ganz verwehren. Somit ging bei den Damen als Titelverteidiger dasselbe Team wieder an den Start. Nach anfänglichem leichten Rückstand auf die Hauptkonkurrenten aus Landshut konnten Startläuferin Julia Penzkofer und Schlussläuferin Maria Lange das Blatt wenden und nach 1:10:39 Stunden die Ziellinie als Erste überqueren und den Titel mit knappen 25 Sekunden Vorsprung erfolgreich verteidigen.

Dies wollte auch das Elite-Herrenteam versuchen und nach dem 17 jährigen Startläufer Korbinian Lange sah alles auch noch sehr gut aus, denn mit nur sieben Sekunden Rückstand konnte er als Zweiter seinen Teampartner Dirk Hartmann auf die Strecke schicken. Hier aber wurde deutlich, dass die teilweise orientierungstechnische Überlegenheit des Routiniers die läuferische Spritzigkeit der fast 30 Jahre jüngeren Konkurrenz nicht ausgleichen konnte und man am Ende mit 11 Minuten Rückstand auf die Sieger der OLG Regensburg den fünften Rang belegte.

Bei den Damen bis 18 Jahre gingen sogar zwei Mietrachinger Teams an den Start. Die seit Jahren erfolgreichen Helena Bastian und Hannah Kühne bildeten das erste Team und hatten berechtigte Chancen auf eine Medaille, die sie auch nutzten. Anfänglich auf Platz Zwei liegend musste man aber nach kleinen Fehlern den Kampf um Gold aufgeben, doch mit nur zwei Minuten Rückstand konnte man sich den dritten Rang sichern und verdient über die Bronzemedaille freuen. Einen Doppelsieg durfte in dieser Kategorie die OLG Regensburg feiern. Die zweite SVM-Staffel belegte mit der erst 14jährigen Amelie Bastian und der 16jährigen Andrea Gruber Platz Vier.

Damen-Elite:

1.	SV Mietraching		1:10:39 Std.
		Julia Penzkofer	18:47 / 18:58
		Maria Lange	17:06 / 15:48
2.	OLV Landshut		1:11:04 Std.
		Anna Schöps	18:39 / 18:26
		Britta Meißner	17:18 / 16:41
3.	OLG Regensburg		1:52:25 Std.
		Silvia Casanova	29:16 / 29:11
		Stephie Fischer	26:10 / 27:48

Herren-Elite:

1.	OLG Regensburg		1:23:11 Std.
		Quirin Lehner	19:56 / 21:50
		Korbinian Lehner	20:23 / 21:02
2.	OLV Landshut		1:23:53 Std.
		Ralph Körner	19:40 / 21:06
		Thomas Schöps	20:44 / 22:23
3.	OLG Regensburg		1:26:39 Std.
		Josef Fenzl jun.	21:51 / 20:18
		Valtteri Kolehmainen	21:26 / 23:04
5.	SV Mietraching		1:30:35 Std.
		Korbinian Lange	19:47 / 22:24
		Dirk Hartmann	23:00 / 25:24

Damen 15-18:

1.	OLG Regensburg		1:10:25 Std.
		Mareike Seeger	16:57 / 17:28
		Isabel Seeger	19:56 / 16:04
2.	OLG Regensburg		1:10:28 Std.
		Marei Lehner	18:49 / 17:35
		Linda Indola	17:17 / 16:47
3.	SV Mietraching		1:12:46 Std.
		Helena Bastian	18:30 / 16:38
		Hannah Kühne	18:44 / 18:54
4.	SV Mietraching		1:51:03 Std.
		Amelie Bastian	37:47 / 30:25
		Andrea Gruber	20:32 / 22:19

Bayerncup-Lauf in Landshut am 06.04.2014

Die Wettervorhersage hatte sich zum Glück für diesen Tag getäuscht: das vorausgesagte Regenwetter blieb aus und es wurde ein herrlicher Frühlingstag, was den Organisatoren des OLV Landshut natürlich positiv in die Karten spielte. Bei fast 15 Grad gingen 180 Teilnehmer beim 1. Bayerncup in Adlkofen an den Start.

Gesamtleiter Ralph Körner legte interessante Bahnen über die Mitteldistanz auf der OL-Karte „Riedenberg“, die Abwechslung von schnellen Laufpassagen über Feinorientierung bis hin zur Mikroroutenwahl boten.

Ab 10.00 Uhr starteten die ersten Läufer in den Wald ostwärts von Adlkofen. Da es sich um einen Mitteldistanzlauf handelte, waren die Bahnen nur zwischen 1,5 km (für die D/H12) und 5,0 km (für H-Elite) lang und dadurch alle Starter mittags bereits wieder zurück in der Schule von Adlkofen, wo sich das Wettkampfzentrum befand. Dort konnten sich die Teilnehmer die Zeit bei Kaffee, Kuchen, belegten Semmeln und Bananen bis zur Siegerehrung vertreiben.

Spannende Wettkämpfe gab es in mehreren Kategorien, doch in der Damen-Elite lag am Ende Maria Lange vom SV Mietraching 21 Sekunden vor ihrer Konkurrentin Britta Meißner (Coburg). Noch etwas knapper lief es in der D-18 und der H45 ab: hier siegten die Mietrachinger Hannah Kühne und Roland Vogl nur mit zwei Sekunden Vorsprung auf ihre Kontrahenten. Erfreulich viele Neulinge waren in den jüngsten Kategorien zu verzeichnen. Auch der SV Mietraching rollte mit einer großen Truppe der „Kleinen“ an, die sich alle mit Unterstützung erfahrener Helfer auf das Erlebnis „OL im Wald“in der Kategorie Schüler B einließen.

Damen 13-14 (2,0 km / 80 Hm / 8 P.):

1.	Fischer Laura	OLG Regensburg	17:26 min
2.	Hertel Katrin	OLG Regensburg	21:04 min
3.	Amann Leonie	OLG Regensburg	21:11 min
7.	Bastian Amelie	SV Mietraching	25:27 min

Damen 15-18 (2,5 km / 90 Hm / 10 P.):

1.	Kühne Hannah	SV Mietraching	20:27 min
2.	Lehner Marei	OLG Regensburg	20:29 min
3.	Seeger Mareike	Baiersdorfer SV	21:31 min
6.	Bastian Helena	SV Mietraching	24:08 min
7.	Gruber Andrea	SV Mietraching	26:20 min

Damen Elite (3,7 km / 110 Hm / 14 P.):

1.	Lange Maria	SV Mietraching	30:15 min
2.	Meißner Britta	TV Coburg Neuses	30:36 min
3.	Schöps Anna	OLV Landshut	34:27 min

Damen 35 (3,1 km / 100 Hm / 13 P.):

1.	Kutth Susan	OLA TSV Deggendorf	27:30 min
2.	Wagner Helga	OLG Regensburg	28:17 min
3.	Grifoni Milena	OLG Regensburg	29:59 min
6.	Vogl Karin	SV Mietraching	34:23 min

Herren 17-18 (5,0 km / 160 Hm / 18 P.):

1.	Spangenberg Tobias	OLG Regensburg	34:07 min
2.	Lehner Quirin	OLG Regensburg	35:07 min
3.	Lehner Korbinian	OLG Regensburg	36:30 min
4.	Lange Korbinian	SV Mietraching	37:19 min

Herren 45 (3,7 km / 110 Hm / 14 P.):

1.	Vogl Roland	SV Mietraching	29:37 min
2.	Rácz Csaba	OLV Landshut	29:39 min
3.	Baath Veikko	TSV Jetzendorf	30:12 min

Herren 55 (3,1 km / 100 Hm / 13 P.):

1.	Fenzl Josef sen.	OLG Regensburg	26:15 min
2.	Kirsch Stefan	TV Coburg Neuses	28:16 min
3.	Ebneth Alfons	OLG Regensburg	31:46 min
7.	Lange Peter	SV Mietraching	34:42 min

Offen Kurz (1,5 km / 45 Hm / 7 P.):

1.	Weigold Armin	TV Osterhofen	18:21 min
2.	Hertel Margit	OLG Regensburg	19:15 min
3.	Mindt Birgit	SV Mietraching	26:11 min

Schüler B (1,5 km / 45 Hm / 7 P.):

1.	Fischl Felix	SV Mietraching	18:02 min
2.	Mindt, Geiger, Tannerbauer	SV Mietraching	18:27 min
3.	Kilger Max	SV Mietraching	19:21 min
5.	Kilger J., Achatz Simon	SV Mietraching	24:19 min

DBK Ultralang in Lengefeld am 26.04.2014

Bei diesen Titelkämpfen im Erzgebirge gab es in den Elitekategorien einen Geschwistersieg von Susen und Sören Lösch vom USV Jena. Doch auch der einzige Mietrachinger Teilnehmer - Dirk Hartmann - lief nur knapp am Sieg vorbei: mit einigen Sekunden Rückstand belegte er in der Kategorie H50 den hervorragenden zweiten Platz. Über seine 10,3 Kilometer hatte er nur 11 Posten anzulaufen, was die Routenwahlentscheidung natürlich in den Vordergrund drängte. Das Gelände war bereits durch die Deutschen Staffelmeisterschaften 2004 bekannt, und im relativ gut belaufbaren Fichtenhochwald mit den moderaten Steigungen und einigen Felspassagen konnte man durchweg das Tempo hoch halten, was Dirk auch über seine Laufzeit von 1:16 Stunden wunderbar gelang.

Herren 50 (21 Teilnehmer: 10,3 km / 320 Hm / 11 P.):

1.	Jörg Leibiger	Post SV Dresden	1:15:34 Std.
2.	Dirk Hartmann	SV Mietraching	1:16:17 Std.
3.	Andreas Spengler	ESV Lok Dessau	1:16:40 Std.

Niederbayerische Meisterschaft in Süssenbach am 01.05.2014

Mit der wohl denkbar kleinsten Truppe von nur vier Leuten fuhren die Mietrachinger in Richtung Regensburg nach Süssenbach, wo die Kombi-Veranstaltung der Niederbayern und Oberpfälzer statt fand.

Bei schönem Frühlingswetter gingen die „Vier Musketiere“ auf ihre Bahnen und konnten mit Gold und Silber eine zufrieden stellende Ausbeute sichern.

Damen-Elite (3,2 km / 135 Hm / 13 P.):

1.	Anna Schöps	OLV Landshut	37:23 min
2.	Julia Penzkofer	SV Mietraching	47:19 min

Damen 45 (3,2 km / 135 Hm / 13 P.):

1.	Gertrud Liebl	TV Osterhofen	41:04 min
2.	Andrea Schultze	OLV Landshut	56:32 min
3.	Ingrid Hufnagel	OLA Deggendorf	56:52 min
5.	Cilli Penzkofer	SV Mietraching	77:27 min

Herren-18 (3,9 km / 200 Hm / 17 P.):

1.	Korbinian Lange	SV Mietraching	39:46 min

Herren 55 (3,8 km / 120 Hm / 15 P.):

1.	Gerhard Werthmann	OLV Landshut	35:04 min
2.	Josef Kümpfbeck	TV Osterhofen	43:48 min
3.	Walter Körner	LV Deggendorf	47:54 min
4.	Georg Biller sen.	SV Mietraching	64:53 min

Parkrace x 2 in Mietraching am 08.05.2014

Maria Lange und Ralph Körner gewinnen in Mietraching je zwei Mal:

Zwei Orientierungslauf-Varianten gab es beim sechsten und siebten Lauf zur Deggpark-Tour 2014 in Mietraching.

Zunächst kam es beim Massenstart aller Teilnehmer zu einem Postennetz-OL mit unterschiedlicher Anzahl von Posten, wobei die Erwachsenen 15, die Walker zehn und die Schüler sieben zu finden und zu quittieren hatten. Die Anlaufreihenfolge der Posten war dabei Jedem selbst überlassen.

Das Gelände war nicht allzu groß, sodass sich die Wege der Läufer ständig kreuzten. Als Erste im Ziel war der Landshuter Ralph Körner vor Korbinian Lange vom SV Mietraching. Mit 6:12 Minuten lief Maria Lange (SVM) eine sehr gute Zeit und gewann souverän. Die sieben Posten der Kids fand Simon Achatz mit 6:49 Minuten am schnellsten vor Felix Fischl.

Nachdem alle Teilnehmer ihren Postennetz-OL beendet hatten, rief Organisationsleiter Roland Vogl zum Start für den nächsten Parkrace als Normal-OL auf.

Dabei hatten die Erwachsenen und Jugendlichen eine Bahn von zwei Kilometern Luftlinie mit 15 Posten, die Kids eine von etwa 600 Metern mit acht Posten und die Walker eine mit 1,5 Kilometern und sieben Posten. Bei den Damen und Herren gab es die gleichen Sieger. Bei den Schülern gewann diesmal Anna-Lena Tannerbauer zusammen mit Yvonne Mindt und bei den Walkern hatten Birgit Mindt und Brigitte Fischl die Nase vorn.

Ergebnisse Postennetz-OL:

Damen:

1.	Lange Maria	SV Mietraching	06:12 min
2.	Kühne Hannah	SV Mietraching	07:39 min
3.	Penzkofer Julia	SV Mietraching	07:40 min
4.	Bastian Amelie	SV Mietraching	10:18 min
5.	Seif Julia	SV Mietraching	10:20 min
6.	Penzkofer Cilli	SV Mietraching	13:24 min

Herren:

1.	Körner Ralph	OLV Landshut	05:11 min
2.	Lange Korbinian	SV Mietraching	05:22 min
3.	Liebl Siegfried	TV Osterhofen	07:20 min
6.	Bastian Willi	SV Mietraching	09:11 min

Kids:

1.	Achatz Simon	SV Mietraching	06:49 min
2.	Fischl Felix	SV Mietraching	06:52 min
3.	Mindt Yvonne	SV Mietraching	07:09 min
	Tannerbauer Anna-Lena		
4.	Kilger Maximilian	SV Mietraching	07.39 min
5.	Kilger Johannes	SV Mietraching	09:24 min
	Tannerbauer Johannes		

Walker:

1.	Körner Walter	LV Deggendorf	07:28 min
2.	Mindt Birgit	SV Mietraching	09:03 min
	Fischl Brigitte		
3.	Greifenstein Andrea	LV Deggendorf	13:58 min

Ergebnisse Normal-OL:

Damen:

1.	Lange Maria	SV Mietraching	17:28 min
2.	Penzkofer Julia	SV Mietraching	20:04 min
3.	Bastian Amelie	SV Mietraching	25:36 min
4.	Penzkofer Cilli	SV Mietraching	25:39 min
5.	Seif Julia	SV Mietraching	26:43 min

Herren:

1.	Körner Ralph	OLV Landshut	13:50 min
2.	Lange Korbinian	SV Mietraching	15:03 min
3.	Hötzinger Stefan	TV Osterhofen	18:40 min
7.	Bastian Willi	SV Mietraching	23:56 min

Kids:

1.	Mindt Yvonne	SV Mietraching	06:18 min
	Tannerbauer Anna-Lena		
2.	Kiler Maximilian	SV Mietraching	07:45 min
3.	Fischl Felix	SV Mietraching	07:55 min
4.	Achatz Simon	SV Mietraching	09:06 min
4.	Kilger Johannes	SV Mietraching	09:06 min
5.	Tannerbauer Johannes	SV Mietraching	19:06 min

Walker:

1.	Mindt Birgit	SV Mietraching	23:58 min
	Fischl Brigitte		
2.	Bauer Iris	TV Osterhofen	29:36 min
	Bauer Dominik		
3.	Körner Walter	LV Deggendorf	30:16 min
	Greifenstein Andrea		

DM Sprint in Bad Lippspringe am 10.05.2014

Ein Kurort wie Bad Lippspringe mit verschiedenen Parkanlagen, die teilweise in den Wald übergehen und einer Innenstadt mit einigen kleinräumigen Passagen sowie ein nahe gelegenes Schulgelände sind sicher ein sehr gut geeigneter Austragungsort für eine Sprint-Meisterschaft. Bei wiederholtem Geländewechsel war die volle Konzentration gefordert - was so manchem Wettkämpfer doch Probleme bereitete. Um eine kritische Straßenpassage zu vermeiden, wurden die Qualifikationsläufe östlich der Hauptstraße, die den Ort durchschneidet, ausgetragen, die Endläufe in dem reizvolleren westlichen Gebiet mit dem Kurpark und dem angrenzenden Wald. Auf diese Weise hatten die Ostwestfälischen Ausrichter zwei voneinander getrennte Laufgebiete zur Verfügung, niemand wusste somit nach den Qualifikationsläufen, was ihn am Nachmittag erwarten würde.

Dirk Hartmann war auch bei dieser Meisterschaft wieder einmal Mietrchings Einzelkämpfer, der sich aber im Qualilauf mit nur 49 Sekunden Rückstand auf den dritten Platz schob und somit locker das A-Finale erreichte. Im Finale war dann aber gegen den überragend laufenden Michael Finkenstädt aus Uslar kein Kraut gewachsen, der mit über einer Minute Vorsprung die Konkurrenz deklassierte. Dirk war läuferisch zwar am Limit, es reichte am Ende aber nur für Platz 13 mit fast drei Minuten Rückstand.

Quali-Lauf Herren 45:

1.	Jörg Eppendorfer	OL Görlitz	12:58 min
2.	Heiko Gossel	USV TU Dresden	13:06 min
3.	Dirk Hartmann	SV Mietraching	13:47 min

Finallauf Herren 45:

1.	Michael Finkenstädt	OLV Uslar	12:43 min
2.	Raik Zschöckel	Alex Berlin	13:51 min
3.	Burkhard Cerbe	USV TU Dresden	14:07 min
13.	Dirk Hartmann	SV Mietraching	15:36 min

Nationaler Belgischer Lauf in Martelange am 11.05.2014

Mietrachings Cosmopolit in Sachen Orientierungslauf ist schon immer Dirk Hartmann. Er bereist alle möglichen Länder zu allen möglichen Varianten des Orientierungslaufs. Gleich nach der DM Sprint reiste er weiter nach Belgien, um dort an einem nationalen Lauf für seinen belgischen Verein teilzunehmen - und dies mit Erfolg: am Ende konnte er sich über Platz vier freuen.

Bayer. Meisterschaft Mitteldistanz in Hiltpoltstein am 17.05.2014

Doppelsieg für Mietrachinger Mini-Aufgebot:

Bei den Bayerischen OL-Meisterschaften über die Mitteldistanz im fränkischen Hiltpoltstein wurden vom ausrichtenden Verein TV Coburg Neuses orientierungstechnisch sehr anspruchsvolle Bahnen geboten. Die rund 150 Teilnehmer aus Bayern und Thüringen mussten von Beginn an mit hoher Konzentration in den Wettkampf gehen, dabei aber das Lauftempo beim Orientieren im stark kupierten Gelände immer wieder möglichst hoch halten, um auf den kurzen Postenabständen nicht wichtige Sekunden zu verlieren. Trotzdem war man bei der Feinorientierung in und um die vielen bizarren Felsformationen stark gefordert. Der SV Mietraching konnte nur mit sechs Orientierern mitmischen, da der große Rest krankheitsbedingt zu Hause bleiben musste.

In der Kategorie Herren 45 gingen zwei Mietrachinger an den Start. Dirk Hartmann, der Seriensieger des vergangenen Jahres, konnte auch hier auf Grund seiner hervorragenden Orientierungstechnik auf seine Konkurrenten in der stark besetzten Seniorenkategorie Posten für Posten Zeit gut machen und hatte am Ende auf der 3,2 km (155 Höhenmeter) langen Strecke einen deutlichen Vorsprung von vier Minuten aufzuweisen. Vereinskollege Roland Vogl, Trainer der Mietrachinger Jugend, hatte ebenfalls nur wenige Fehler zu verbuchen, so dass es am Ende zu Platz zwei reichte.

Der 17jährige Korbinian Lange ging gesundheitlich angeschlagen ins Rennen und musste bei den Herren-18 auf den mit 240 Höhenmeter gespickten 4,5 Kilometer sein ganzes Orientierungsgeschick zeigen. Nach einigen kleinen O-Fehlern konnte er läuferisch nicht mehr zulegen und musste sich im Ziel der Dauerkonkurrenz aus Regensburg geschlagen geben, freute sich aber trotzdem nicht minder über die errungene Silbermedaille.

In der Damenelite konnte Julia Penzkofer läuferisch nicht ganz mit der Spitze mithalten und musste sich mit Rang vier zufrieden geben.

Damen Elite: (3,2 km / 155 Hm / 15 P.):

1.	Katrin Lorenz-Baath	TSV Jetzendorf	33:54 min
2.	Anna Schöps	OLV Landshut	38:07 min
3.	Britta Meißner	TV Coburg Neuses	39:34 min
4.	Julia Penzkofer	SV Mietraching	49:44 min

Damen 45 (2,3 km / 90 Hm / 12 P.):

1.	Christiane Geiger	OLA Deggendorf	31:31 min
2.	Ilka Rathje-Kübler	OC München	32:13 min
3.	Gertrud Liebl	TV Osterhofen	32:40 min
9.	Petra Lange	SV Mietraching	45:23 min

Herren 17.-18 (4,5 km / 235 Hm / 19 P.):

1.	Tobias Spangenberg	OLG Regensburg	36:06 min
2.	Korbinian Lange	SV Mietraching	39:30 min
3.	Christopher Hartung	OLG Regensburg	41:29 min

Herren 45 (3,2 km / 155 Hm / 15 P.):

1.	Dirk Hartmann	SV Mietraching	29:25 min
2.	Roland Vogl	SV Mietraching	33:23 min
3.	Valerio Casanova	OLG Regensburg	33:31 min

Herren 55 (2,8 km / 130 Hm / 12 P.):

1.	Stefan Kirsch	TV Coburg Neuses	30:35 min
2.	Gerhard Werthmann	OLV Landshut	32:31 min
3.	Ralph Meißner	TV Coburg Neuses	34:50 min
8.	Peter Lange	SV Mietraching	55:00 min

Bayerncup-Lauf in Rödenthal am 18.05.2014

Tags darauf - nach einer kurzen Nacht in der Turnhalle - fand in Rödenthal auf der Karte „Sauloch“ ein Bayerncuplauf über die Langdistanz statt. Bei Regen und kühlen Temperaturen gingen aber nur noch drei Mietrachinger an den Start, die aber in ihren Kategorien die Plätze eins, zwei und drei einfahren konnten.

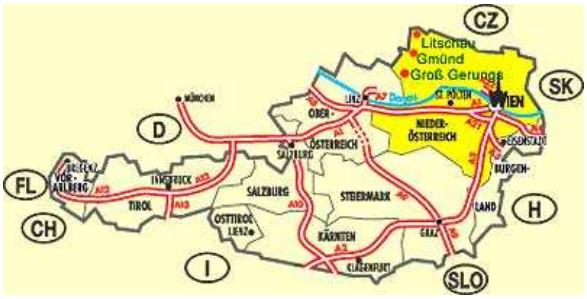
Roland Vogl (H45) erkämpfte sich nach einer knappen Stunde Laufzeit über 5,4 km den Tagessieg. Fast exakt die gleiche Laufzeit, aber fast zwei Kilometer mehr Lauftrecke (7,4 km / 240 Hm) konnte Korbinian Lange in der Kategorie H-18 aufweisen - für den Sieg reichte es aber nicht ganz. Dritte wurde in der Damen-Elite wurde Julia Penzkofer.

Damen-Elite (5,4 km / 230 Hm / 19 P.):			
1.	Anna Schöps	OLV Landshut	74:38 min
2.	Sigrun Ritter	TV Coburg Neuses	78:03 min
3.	Julia Penzkofer	SV Mietraching	88:11 min
Herren 17-18 (7,3 km / 240 Hm / 22 P.):			
1.	Tobias Spangenberg	OLG Regensburg	58:27 min
2.	Korbinian Lange	SV Mietraching	62:29 min
3.	Christopher Hartung	OLG Regensburg	71:15 min
Herren 45 (5,4 km / 230 Hm / 19 P.):			
1.	Roland Vogl	SV Mietraching	58:40 min
2.	Dieter Lexen	OLG Regensburg	59:33 min
3.	Veikko Baath	TSV Jetzendorf	65:01 min

Österreichische Meisterschaft Lang in Litschau am 24.05.2014

Im Österreichischen Litschau fanden die Meisterschaften über die Langdistanz statt. Roland und Karin Vogl, sowie Dirk Hartmann hatten sich dort eingefunden, um sich mit unseren Ländernachbarn zu messen.

Der Tagessieg von Roland und die Plätze sechs und neun von Dirk und Karin zeigen, dass man den Vergleich nicht zu scheuen braucht.



Herren 21 kurz (6,5 km / 125 Hm / 17 P.):

1.	Vogl Roland	SV Mietraching	55:25 min
2.	Kogler Bernhard	Kompass Innsbruck	56:25 min
3.	Prosek Michal	OK Jihlava	58:02 min

Damen 21 kurz (4,5 km / 105 Hm / 11 P.):

1.	Traint Christina	OL Wiener Neustadt	40:18 min
2.	Novak Katharina	HSV Großmittel	40:44 min
3.	Türk Elisabeth	HSV Großmittel	40:51 min
9.	Vogl Karin	SV Mietraching	51:25 min

Herren 50 (6,3 km / 125 Hm / 15 P.):

1.	Krischan Klaus	Naturfreunde Linz	40:48 min
2.	Bonek Peter	Naturfreunde Wien	41:15 min
3.	Kradischnig Wolfgang	Naturfreunde Linz	45:02 min
6.	Hartmann Dirk	SV Mietraching	47:36 min

Am 18. Mai nahm Dirk auch noch an den Belgischen Sprintmeisterschaften in Durbuy teil, wo er den 9. Platz erreichte, und am 29. Mai gab es im Französischen Blainville die Meisterschaft über die Langdistanz wo er sich überlegen zum Sieg lief.

Nur zwei Tage später war er schon wieder in Portugal und orientierte sich dort bei den Portugiesischen Meisterschaften über die Mitteldistanz in Cantanhede zu Platz Vier.

6. Mietrachinger Sommerbiathlon am 31.05.2014

Beim sechsten Mietrachinger Sommerbiathlon konnte sich die OL-Abteilung des SV Mietraching über 80 Teilnehmer freuen, bei denen Heinz Burkhart von Ski&Bike mit fast 75 Jahren als ältester Teilnehmer registriert wurde, und Franziska Gruber (Gruber+Gäste) mit gerade mal vier Jahres als jüngste Teilnehmerin - unterstützt von Mama und Opa - ihre Runden drehte.

Nach vormittäglichem kurzen Regen hatten die Sportler am Nachmittag mit trockenem, nicht zu heißem Wetter hervorragende Bedingungen für den Wettkampf. Wie schon im letzten Jahr hatten die Kinderkategorien bis 12 Jahre einen sehr großen Zulauf, doch auch alle Erwachsenen-Kategorien waren mit Teilnehmern gut bestückt.

Auch in diesem Jahr lockte der Sommerbiathlon wieder viele Leute nach Mietraching, wo auf dem Schulgelände alles zentral aufgebaut war, so dass die Aktivitäten wie Schießen, Strafrunde und Laufen von den begeisterten Zuschauern hautnah miterlebt werden konnten. Zudem wurde als Rahmenprogramm ein Zeit-Zielschießen mit dem Lasergewehr angeboten, bei dem man versuchen musste, innerhalb kürzester Zeit fünf Ziele zu treffen. Als Sieger ging hier Andreas Bachl von den Hubertusschützen in Welchenberg hervor.

Natürlich konnte im Vorfeld das Probeschießen genutzt werden, um Sicherheit im Umgang mit dem Sportgerät Lasergewehr oder Laserpistole zu erlangen, was von Groß und Klein gerne angenommen wurde. Vor allem hinter dem Stand der Laserpistolen bildete sich bald eine lange Warteschlange, da auch die Erwachsenen mit der „Neuheit“ einmal schießen wollten.

Zu Beginn des Biathlons hatten die Erwachsenen eine etwa 400 Meter lange Laufrunde auf dem Sportplatz zu absolvieren, um dann an den Schießstand zu kommen und fünf Schuss mit den ungefährlichen Laserwaffen auf eine elektronische Zieleinheit abzufeuern und möglichst viele Treffer zu setzen; jeder Fehlschuss wurde mit einer 40 Meter langen Extrarunde bestraft, um dann wieder auf die Laufrunde und an den Schießstand zu kommen. Nach dem zweiten Schießen und den eventuellen Strafrunden gab es eine abschließende Laufrunde, auf der dann jeder noch Mal versuchte, wertvolle Sekunden auf die Konkurrenz gut zu machen, denn das Ergebnis war nicht nur wichtig für die Einzelplatzierung, sondern auch für die Mannschaftswertung, bei der von jedem Verein die besten Drei für die erste Mannschaft, die nächsten Drei für die zweite Mannschaft usw. gewertet wurden.

Eine Neuerung gab es in diesem Jahr für die Kinder bis 12 Jahre: sie durften mit Laserpistolen schießen, was die Trefferquote gegenüber den in den letzten Jahren benutzten Gewehren leicht in die Höhe schnellen ließ. Aber auch die Lauflänge wurde bei den Jüngsten um eine Runde verkürzt, so dass diese den Wettkampf gleich mit der ersten Schießeinheit beginnen durften, um dann die Strafrunden und die Laufrunde hinter sich zu bringen. Mit dem zweiten Schießen und dem abschließenden Laufen hatten auch die Kinder ihren Sommerbiathlon beendet. Durch die Streckenkürzung konnten die Jüngsten nicht in die normale Mannschaftswertung aufgenommen werden, somit wurde kurzerhand eine Kids-Mannschaftswertung eingeführt.

Einzelergebnisse Biathlon:

Damen-17:

1.	Amelie Bastian	Schlosserei Bastian	09:11 min
2.	Julia Seif	Schlosserei Bastian	09:12 min
3.	Andrea Gruber	SVM-OL	09:23 min

Damen-35:

1.	Julia Penzkofer	Fa. Streicher	06:29 min
2.	Helena Bastian	Schlosserei Bastian	06:44 min
2.	Maria Lange	SVM-OL	06:44 min
3.	Hannah Kühne	SVM-OL	07:49 min
4.	Daniela Gruber	SVM-OL	09:13 min

Damen-49:

1.	Verena Bastian	Schlosserei Bastian	07:34 min
2.	Cilli Penzkofer	Schützenverein Greising	08:35 min
3.	Birgit Mindt	RK DEG Mietraching	09:02 min

Damen 50+:

1.	Karolina Bauer	Fa. Streicher	09:56 min

Herren-17:

1.	Korbinian Lange	SVM-OL	05:36 min
2.	Benedikt Kellermann	Schützenverein Greising	06:16 min
3.	Max David	Schützenverein Greising	06:44 min

Herren-35:

1.	Sebastian Lange	SVM-OL	05:13 min
2.	Markus Penzkofer	Schützenverein Greising	05:41 min
3.	Andreas Bachl	Hubertus Welchenberg	06:24 min
8.	Georg Biller jun.	SVM-OL	08:12 min
9.	Alexander Blau	SVM-OL	08:26 min

Herren-49:

1.	Martin Ebner	GS Mietraching	06:48 min
2.	Peter Loibl	Hainerwegler	07:34 min
3.	Willi Bastian	Schlosserei Bastian	07:41 min

Einzelergebnisse Sommerbiathlon:

Herren 50+:

1.	Manfred Scholler	Trachtenverein	07:37 min
2.	Hermann Feldmeier	Schützenverein Greising	08:01 min
3.	Josef Künig	Gruber+Gäste	08:51 min

Walker:

1.	Helmut Bukowski	Kreisgruppe Deggendorf	11:38 min
2.	Josef König	Kreisgruppe Deggendorf	12:48 min
3.	Gerhard Mindt	RK DEG Mietraching	12:54 min

Kinder-8 Jahre:

1.	Johannes Kilger	SVM-OL	05:19 min
2.	Ludwig Reiß	BVB	07:14 min
3.	Philipp Oswald	RK DEG Mietraching	07:29 min
6.	Johannes Tannerbauer	SVM-OL	08:19 min

Kinder-10 Jahre:

1.	Patrick Oswald	RK DEG Mietraching	04:46 min
2.	David Beck	TSV Natternberg	05:50 min
3.	Marlene Ebner	GS Mietraching	06:29 min
5.	Maximilian Kilger	SVM-OL	07:16 min
7.	Anna-Lena Tannerbauer	SVM-OL	07:44 min

Kinder-12 Jahre:

1.	Tim Loibl	Hainerwegler	04:46 min
2.	Magdalena Kellermann	Schützenverein Greising	04:50 min
3.	Marie Kohlbeck	GS Mietraching	04:50 min
5.	Yvonne Mindt	Schützenverein Greising	06:21 min

Teamwertung - Erwachsene:

1.	SVM-OL	mit Sebastian Lange, Korbinian Lange, Maria Lange	17:33 min
2.	Schützenverein Greising	mit Markus Penzkofer, Benedikt Kellermann, Max David	18:41 min
3.	Hubertus Welchenberg	mit Andreas Bachl, Alexander Schreiner, Wolfgang Wagner	20:56 min
4.	Schlosserei Bastian	mit Helena Bastian, Verena Bastian, Willi Bastian	21:59 min
5.	Trachtenverein	mit Manfred Scholler, Sebastian Scholler, Simon Scholler	24:07 min
6.	SVM-OL	mit Hannah Kühne, Georg Biller jun., Alexander Blau	24:27 min
7.	Schützenverein Greising	mit Hermann Felsmeier, Cilli Penzkofer, Tobias Bretzendorfer	25:15 min
8.	Fa. Streicher	mit Julia Penzkofer, Walter Weinberger, Karolina Bauer	26:12 min
9.	Gruber + Gäste	mit Josef König, Magdalena Nagl, Sandra Gruber	30:43 min
10.	RK DEG Mietraching	mit Birgit Mindt, Josef König, Gerhard Mindt	31:25 min
11.	Hubertus Welchenberg	mit Sophia Gögglmann, Magdalena Schneid, Martina Bachl	33:03 min
12.	Kreisgruppe Deggendorf	mit Helmut Bukowski, Josef König, Reinhard Moser	37:35 min

Teamwertung - Kinder:

1.	GS Mietraching	mit Marie Kohlbeck, Florian Schuhbaum, Marlene Ebner	17:41 min
2.	Hainerwegler	mit Tim Loibl, Lukas Kahra, Miriam Kuchler	18:13 min
3.	SVM-OL	mit Johannes Kilger, Maximilian Kilger, Anna-Lena Tannerbauer	20:19 min
4.	BVB	mit Ludwig Reiß, Max Bastian, Philipp Hüttinger	23:42 min
5.	Gruber + Gäste	mit Katharina Gruber, Alexander Funk, Anna-Maria Gruber	23:44 min
6.	Schützenverein Greising	mit Magdalena Kellermann, Yvonne Mindt, Alexander Mutzl	34:29 min

Sommerbiathlon

2015

Parkrace x 2 in Deggendorf am 05.06.2014

Mit dem 8. und 9. Lauf ging hiermit die diesjährige OL-Serie Deg-Park-Tour 2014 in Deggendorf zu Ende. Siegfried Liebl vom TV Osterhofen organisierte die Veranstaltung mit einem Postennetz– und einem Sprint-OL. Start und Ziel befanden sich am Parkplatz der Deggendorfer Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt.

Zunächst gab es einen gemeinsamen Massenstart aller Kategorien zum Postennetz-OL im und um den Bereich der Hauptschule Theodor-heuss, der Grundschule Theodor-Eckert und der Mädchen-Realschule Maria Ward, wobei die Erwachsenen 10, die Schüler 6 und die Walker 8 Posten in beliebiger Reihenfolge anzulaufen und zu quittieren hatten.

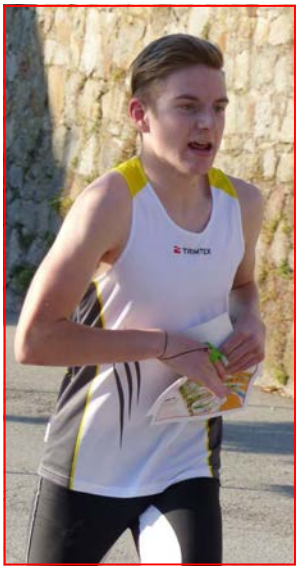
Am schnellsten schaffte dies bei den Damen Hannah Kühne und bei den Herren Korbinian Lange (beide SV Mietraching).

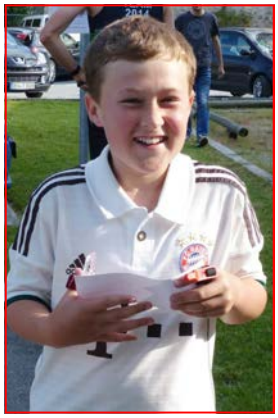
Bei den Schülern kam der Mietrachinger Felix Fischl als Erster ins Ziel.

Nach einer kurzen Pause starteten die Teilnehmer einzeln auf ihre Sprintstrecken in den Deggendorfer Stadtwald am Geiersberg. Die Bahnen waren hier zwar nur zwischen 600 Meter für die Schüler, 1,3 Kilometer für die Walker und 1,6 Kilometer für die Damen und Herren lang, aber dafür kamen einige Höhenmeter dazu, die an den Kräften zehrten.

Am Ende gab es bei den Damen, Herren und Kids andere Sieger als beim Lauf zuvor. Lediglich Walter Körner konnte sich bei den Walkern zum zweiten Mal durchsetzen.

Bei den Damen schaffte Maria Lange die Bestzeit.





Ergebnisse 8. Parkrace - Score-OL:

Damen:

1.	Kühne Hannah	SV Mietraching	09:32 min
2.	Lange Maria	SV Mietraching	09:46 min
3.	Penzkofer Julia	SV Mietraching	11:37 min
4.	Vogl Karin	SV Mietraching	12:13 min
5.	Seif Julia	SV Mietraching	12:28 min
7.	Penzkofer Cilli	SV Mietraching	15:09 min

Herren:

1.	Lange Korbinian	SV Mietraching	07:59 min
2.	Körner Ralph	OLV Landshut	08:36 min
3.	Körner Christoph	OLV Landshut	09:22 min
5.	Hartmann Jens	SV Mietraching	12:11 min

Kids:

1.	Fischl Felix	SV Mietraching	08:58 min
2.	Mindt Yvonne	SV Mietraching	09:03 min
	Tannerbauer Anna-Lena		
3.	Weigl Claudia	TV Osterhofen	09:04 min
4.	Kilger Maximilian	SV Mietraching	09:31 min

Walker:

1.	Körner Walter	LV Deggendorf	11:16 min
2.	Mindt Birgit	SV Mietraching	13:55 min
	Fischl Brigitte		
3.	Greifenstein Andrea	LV Deggendorf	18:31 min

Ergebnisse 9. Parkrace - Sprint-OL:

Damen:

1.	Lange Maria	SV Mietraching	13:37 min
2.	Kühne Hannah	SV Mietraching	14:17 min
3.	Penzkofer Julia	SV Mietraching	15:54 min
5.	Seif Julia	SV Mietraching	22:13 min
6.	Penzkofer Cilli	SV Mietraching	23:44 min
7.	Vogl Karin	SV Mietraching	24:44 min

Herren:

1.	Körner Ralph	OLV Landshut	11:02 min
2.	Lange Korbinian	SV Mietraching	11:19 min
3.	Körner Christoph	OLV Landshut	14:39 min
5.	Hartmann Jens	SV Mietraching	21:15 min

Kids:

1.	Weigl Claudia	TV Osterhofen	10:35 min
2.	Tannerbauer Anna-Lena	SV Mietraching	12:33 min
3.	Mindt Yvonne	SV Mietraching	13:00 min
4.	Kilger Maximilian	SV Mietraching	14:23 min
5.	Fischl Felix	SV Mietraching	19:11 min

´Walker:

1.	Körner Walter	LV Deggendorf	18:56 min
2.	Mindt Birgit ´Fischl Brigitte	SV Mietraching	21:27 min
3.	Greifenstein Andrea	LV Deggendorf	26:14 min

Deg-Park-Tour 2014 GESAMTWERTUNG

Damen:

1.	Lange Maria	SV Mietraching	597,54 Punkte
2.	Kühne Hannah	SV Mietraching	578,48 Punkte
3.	Penzkofer Julia	SV Mietraching	536,67 Punkte
4.	Penzkofer Cilli	SV Mietraching	420,36 Punkte
6.	Gruber Andrea	SV Mietraching	350,75 Punkte
7.	Bastian Amelie	SV Mietraching	266,53 Punkte
8.	Seif Julia	SV Mietraching	263,14 Punkte
9.	Vogl Karin	SV Mietraching	246,61 Punkte
11.	Bastian Helena	SV Mietraching	197,69 Punkte
15.	Kuchler Helena	SV Mietraching	89,10 Punkte
17.	Bastian Verena	SV Mietraching	55,74 Punkte
18.	Rossi Anna	SV Mietraching	55,74 Punkte
21.	Denk Sophie	SV Mietraching	45,75 Punkte
22.	Kreilinger Nadja	SV Mietraching	39,10 Punkte

Herren:

1.	Lange Korbinian	SV Mietraching	594,08 Punkte
2.	Körner Ralph	OLV Landshut	591,39 Punkte
3.	Körner Christoph	OLV Landshut	488,90 Punkte
7.	Biller Georg jun.	SV Mietraching	296,55 Punkte
8.	Vogl Roland	SV Mietraching	221,79 Punkte
11.	Bastian Willi	SV Mietraching	156,52 Punkte
12.	Hartmann Jens	SV Mietraching	117,45 Punkte
14.	Bretzendorfer Tobias	SV Mietraching	109,32 Punkte
15.	Lange Sebastian	SV Mietraching	100,00 Punkte
17.	Rehbein Malte	SV Mietraching	91,54 Punkte
19.	Kühne Lukas	SV Mietraching	83,60 Punkte
24.	Biller Georg sen.	SV Mietraching	57,81 Punkte
25.	Lange Peter	SV Mietraching	55,11 Punkte
30.	Penzkofer Tobias	SV Mietraching	36,78 Punkte
31.	Hagengruber Lorenz	SV Mietraching	36,78 Punkte

Walker:

1.	Körner Walter	LV Deggendorf	596,30 Punkte
2.	Mindt Birgit	SV Mietraching	585,04 Punkte
3.	Fischl Brigitte	SV Mietraching	581,45 Punkte

Kids:

1.	Mindt Yvonne	SV Mietraching	594,42 Punkte
2.	Tannerbauer Anna-Lena	SVM	580,81 Punkte
3.	Fischl Felix	SV Mietraching	554,71 Punkte
4.	Kilger Maximilian	SV Mietraching	539,78 Punkte
5.	Kilger Johannes	SV Mietraching	471,66 Punkte
6.	Achatz Simon	SV Mietraching	408,43 Punkte
7.	Tannerbauer Johannes	SV Mietraching	335,54 Punkte
8.	Geiger Lara	SV Mietraching	212,90 Punkte
10.	Zimmermann Leo	SV Mietraching	172,76 Punkte
11.	Bastian Max	SV Mietraching	158,21 Punkte
13.	Scharnböck Manuel	SV Mietraching	66,78 Punkte
16.	Bielmeier Katja	SV Mietraching	50,26 Punkte

Vereinswertung:

1.	SV Mietraching	8.923,66 Punkte
2.	TV Osterhofen	2.237,41 Punkte
3.	LV Deggendorf	1.211,03 Punkte
4.	OLV Landshut	1.045,18 Punkte
5.	Walkergruppe Parkstetten	980,30 Punkte
6.	Deggendorf	322,83 Punkte
7.	TSV Bernhardswald	250,00 Punkte
8.	OLA TSV Deggendorf	236,09 Punkte
9.	FTSV Straubing	187,02 Punkte
10.	Parkstetten	147,38 Punkte
11.	KLJB Parkstetten	144,08 Punkte
12.	Straubing	127,71 Punkte
13.	AOK Deggendorf	101,39 Punkte
14.	RK Mietraching	99,55 Punkte
15.	TSV Natternberg	95,05 Punkte
16.	DARC Oberbayern	68,19 Punkte
17.	OLV Potsdam	53;63 Punkte

3-Tage-OL in St. Hubert / Belgien 07.-09.06.2014

In den belgischen Ardennen fand Anfang Juni ein 3-Tage-OL statt, bei dem „natürlich“ auch Dirk Hartmann wieder vertreten war. Zur Vorbereitung auf die anstehende „JUKOLA“ in Finnland nutzte er diesen Wettkampf, nochmals zur Standortbestimmung seiner Lauf– und Orientierungsleistung. Bei allen drei Etappen ließ er nichts anbrennen und konnte am Ende bei der Gesamtwertung den verdienten Sieg feiern.

Herren 50:

1.	Dirk Hartmann	SV Mietraching	2:01:23 Std.	(45:09 min. / 29:23 min. / 45:51 min.)
2.	Elis Bengtsson	SWE	2:08:54 Std.	(52:19 min. / 30:13 min. / 46:22 min.)
3.	Philippe Crefcoeur	BEL	2:09:33 Std.	(51:35 min. / 30:56 min. / 47:02 min.)

VENLA und JUKOLA in Finnland am 14. und 15.06.2014

JUKOLAN VIESTI 2014 KUOPIO–JUKOLA

JUKOLAN VIESTI 2014 KUOPIO–JUKOLA

Jedes Jahr zur „Midsommar“-Zeit findet in Finnland die weltgrößte Orientierungslauf-Veranstaltung statt: VENLA-Staffel der Frauen und JUKOLA-Staffel der Männer. Alle zwei Jahre wagen auch Mitglieder des SV Mietraching den Trip nach Skandinavien, und Mitte Juni war es wieder soweit. Fast 16.000 Teilnehmer waren für den Wettkampf in Kuopio (400 km nordöstlich von Helsinki) gemeldet, und die geschätzten 60.000 Zuschauer sorgten für die richtige Stimmung im großen Zielgelände. Doch diese Massen schockieren in Finnland niemanden, denn hier ist Orientierungslauf der Volkssport Nummer 1 - man könnte glauben, sobald die Kinder laufen können, wird ihnen ein Kompass und eine Laufkarte in die Hand gedrückt. Die Begeisterung für den OL zeigt sich auch in den Schulen, denn dort ist ab der ersten Klasse Orientierungslauf ein Unterrichtsfach. Sehr beeindruckend ist auch die Tatsache, dass im Finnischen Fernsehen der gesamte Wettkampf live übertragen wurde und die Verantwortlichen mit interessanten Beiträgen über die Vorbereitungen der Top-Teams die Fernsehzeit abwechslungsreich und informativ gestalteten, und dass auch die wartenden Teilnehmer und die Masse der Zuschauer alles mit erleben konnten, wurden Großleinwände im Zielgebiet aufgestellt. Ausgewählte Teilnehmer waren mit GPS-Trackern ausgestattet, so dass man auf den Bildschirmen ihre Laufroute in Teilbereichen mitverfolgen konnte.

Doch schon die Anreise zum Zielareal mit einer riesigen Zeltstadt gestaltete sich nach tagelangem Dauerregen etwas schwierig und rutschig. Auf den Parkplatzwiesen wurde so Mancher Opfer des Schlamms - auch Roland musste mit seinem Mietwagen von einem Traktor an den sicheren Stellplatz gebracht werden. Doch dann konnte das Abenteuer beginnen!

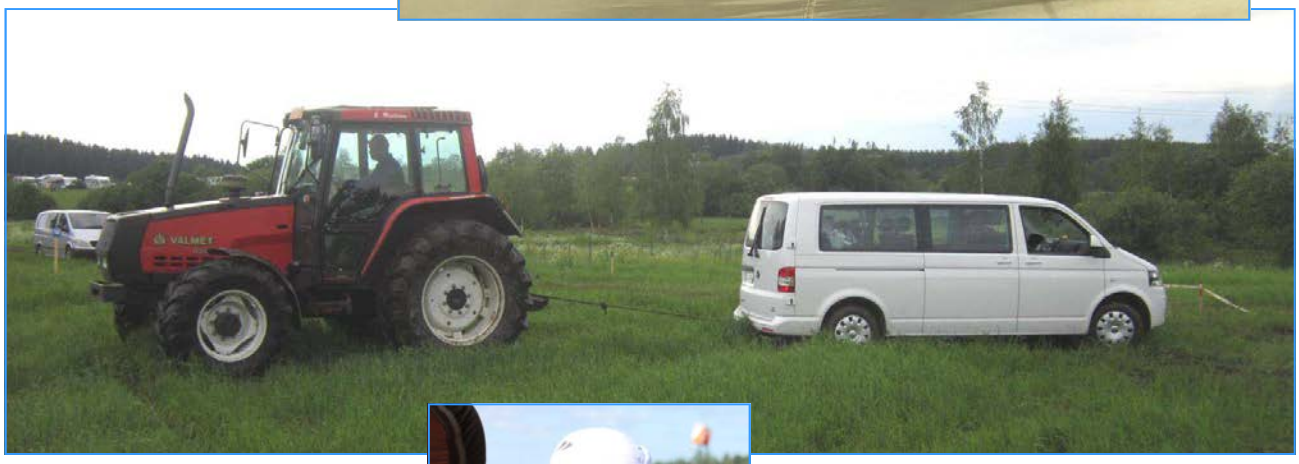
Schon Samstag Nachmittag fiel der Startschuss für die VENLA-Staffel der Damen, bei der alleine schon 1250 Startläuferinnen im finnischen Wald auf Postensuche gingen. Beim einzigen Deutschen Damen-Team - „Sportvogl-Team“ - gingen vier Mietrachingerinnen ins Rennen. Neben Trainerin und Routine-Teilnehmerin Karin Vogl starteten mit Julia Penzkofer (20 Jahre), Helena Bastian (18 Jahre) und Hannah Kühne (17 Jahre) in diesem Jahr gleich drei Debütantinnen. Im schwierigen, von vielen Seen umrandeten Gelände musste Startläuferin Julia Penzkofer erst einmal „in die Karte finden“ und sich den Weg durch den dichten Bodenbewuchs bahnen. Mit einer Laufzeit von 70 Minuten auf ihre 5,1 Kilometer belegte sie den 970. Platz und schickte dann Karin Vogl auf deren 5 Kilometer lange Strecke. Durch das sichere Orientieren konnte sie nach und nach 165 Plätze gut machen und übergab an Platz 805 liegend an Helena Bastian, die durch eine sehr gute Laufleistung ihr Team sogar um 177 Plätze nach vorne katapultierte und nach 6,7 km und 80 Minuten die Schlussläuferin Hannah Kühne auf die längere letzte Runde (7,4 km) schickte.

Hochkonzentriert und mit wenigen Fehlern konnte auch Hannah die Platzierung nochmals verbessern, so dass nach ihrer Rundenzeit von 90 Minuten und einer Gesamtlaufzeit von 5 Stunden und vier Minuten Rang 578 als Endplatzierung verbucht werden konnte.

Nach einer kurzen Erholungsphase hieß es dann Samstag Nacht um 23.00 Uhr alle Augen zur Leinwand und zum Startareal, wo sich 1800 Läufer zum Start der JUKOLA-Männerstaffel aufreihten, darunter auch drei Startläufer für deutsche Teams: „Sportvogl“, „Baden-Württemberg“ und „Adler-Bottrop“. Alle waren angespannt und es stellte sich die Frage, wer würde am Ende als bestes deutsches Team den Wettkampf abschließen. Das Herren „Sportvogl“-Team war mit drei Mietrachingern und je einem Läufer aus Osterhofen, Bad Harzburg, Graz und dem Saarland sehr gut aufgestellt.

Den Startschuss zu diesem beeindruckenden Massenstart gab ein Jet der finnischen Luftwaffe, der im Tiefflug unmittelbar über die Startgasse hinweg flog, und Moritz Döllgasst vom TV Oberbexbach (Saarland) setzte sich mit dem ganzen Tross in Bewegung, um alsbald mit heller Stirnlampe in die finnischen Wälder von Kuopio zu verschwinden. Die Besten bewegten sich in sehr hohem Tempo durchs Gelände, doch der Großteil der Läufer reihte sich allerdings in verschieden langen Ketten ein, bei denen das Umfeld die Laufgeschwindigkeit vorgab und vor allem der sichere Absprungpunkt bei einem der Gabelposten entscheidend war. Moritz erwischte einen sehr guten Lauf und war nach der ersten Zwischenzeit auf Platz 437 zu finden, was er aber Kilometer für Kilometer noch verbesserte und nach seinen 10,1 Kilometern und einer Zeit von 83 Minuten in der Nacht auf Platz 263 liegend an Teampartner Simon Harston aus Bad Harzburg übergeben konnte. Durch den klaren Himmel wurde es zwar nie richtig dunkel, doch im dichten Wald waren die Stirnlampen für die ersten drei Läufer sehr wichtig, um die Karte lesen zu können und die Geländeunebenheiten frühzeitig erkennen zu können. Simon Harston kam orientierungstechnisch sehr gut durch seinen Lauf, konnte aber das teilweise doch sehr hohe Tempo der vorderen Läufer nicht mitgehen und verlor erwartungsgemäß Plätze, so dass der dritte Läufer Hannes Pacher aus Österreich auf Platz 454 liegend ins Rennen ging. Für den 55jährigen Grazer waren die 10,2 Kilometer läuferisch eine große Herausforderung und auch er konnte der meist jüngeren Konkurrenz nicht Paroli bieten, doch durch das

sichere Orientieren verlor er nur 104 Plätze und konnte nach knappen zwei Stunden Laufzeit mit Platz 558 den Senior vom SV Mietraching, Dirk Hartmann, in den Wettkampf schicken. Dieser war sehr gut unterwegs und benötigte auf seiner 7,6 Kilometer langen Strecke nur 82 Minuten, und holte damit wieder 40 Ränge auf. Siegfried Liebl vom TV Osterhofen hatte ebenfalls eine der kürzeren Strecken; war aber als JUKOLA-Neuling am Start sichtlich nervös, doch löste auch er seine Aufgabe für das Team zu aller Zufriedenheit. Nach 97 Minuten kam er ins Ziel und übergab die nächste Laufkarte an den SVM-Trainer Roland Vogl, der als alter JUKOLA-Hase auf seinen 10,7 Kilometer immer wieder Konkurrenten überholen konnte und schließlich 45 Plätze gut machte. Das 17jährige Mietrachinger Lauftalent Korbinian Lange ging als Schlussläufer auf die mit 14 Kilometer längste Strecke des Wettkampfes. Auch er war zum ersten Mal bei diesem „Riesenevent“ am Start, doch der OL-Youngster kam mit dem Gelände und dem Druck gut zurecht und konnte sich an jedem Zwischenposten immer wieder um einen Platz verbessern, so dass am Ende für das Herren-Team Platz 488 auf der Ergebnisliste stand, worüber alle sehr glücklich und zufrieden waren. Doch groß bejubelt wurde vor allem, dass man nach anfänglichem Rückstand auf die Bottroper Staffel am Ende den Spieß umdrehen konnte und zum ersten Mal nach einer Gesamtlaufzeit von 17 Stunden und 49 Minuten die beste Deutsche JUKOLA-Staffel feiern durfte.



Alpen-Adria-Cup in Italien 27.-19.06.2014

Die Bayerische Länderkampfmannschaft schlägt sich wacker und belegt bei den Wettbewerben in Cansiglio (Veneto) Platz sechs unter den 14 teilnehmenden Regionen.

Die Region Veneto war Gastgeber, Austragungsort der Wettkämpfe war Cansiglio in den Alpenausläufern nördlich von Venedig. Zum alljährlichen Länderkampf war auch ein 20-köpfiges Team aus Bayern - darunter auch drei Mietrachinger mit Karin und Roland Vogl sowie Malte Rehbein - angereist, um sich im Feld der 14 Regionen - übrigens ein Rekord in der 23jährigen Geschichte des AACx - möglichst gut zu behaupten.

Die Organisatoren des Ausrichtervereins Orienteering Tarzo präsentierten den rund 900 Teilnehmern aus über 30 Nationen ein perfektes OL-Wochenende mit vier abwechslungsreichen Wettkämpfen in technisch sehr anspruchsvollem Gelände, sowie einer Reihe gelungener Rahmenveranstaltungen wie Pasta Party und Gala Dinner mit Spezialitäten aus der Region.

Auch das Wetter spielte weitgehend mit: abgesehen von einem Starkregenschauer am Freitag Nachmittag und einem heftigen Gewitter in der Nacht zum Sonntag war es sonnig und warm.

Den Auftakt der Wettkämpfe bildete die Langdistanz am Freitag. Dabei galt es, insbesondere auf den ersten Posten im fein kupierten, teils grünen Gelände sicher zu navigieren und ständigen Kartenkontakt zu halten.Bayerische Teilnehmer wie auch die Konkurrenz hatten hiermit bisweilen ihre Schwierigkeiten, doch vor allem der Neu-Mietrachinger Malte Rehbein konnte hier als Dritter in Herren 35 auftrumpfen.

Am Samstag wartete zunächst der Staffellauf auf die Teilnehmer. Am Abend hatten die Organisatoren noch einen Sprint durch die „Prosecco-Stadt“ Conegliano vorbereitet, der in den Eliteklassen zur Weltrangliste zählte.

Den Abschluss der Alpen-Adria-Wettbewerbe bildete die Mitteldistanz, die wiederum im anspruchsvollen Gelände rund um Cansiglio ausgelaufen wurde. Für das Finale hatten die Organisatoren den schwierigsten Part des Terrains reserviert. Entsprechend hoch war die Fehlerquote bei den Teilnehmern.

Im kommenden Jahr finden die Alpen-Adria-Wettbewerbe Mitte Juni in Bad Waltersdorf in der Steiermark statt.

Weitere OL-Ausflüge von Dirk Hartmann

Mietrachings Dirk Hartmann war nach der finnischen JUKOLA gleich noch im Schwedischen Idrefjäll auf OL Mission. Dort belegte er bei der Langdistanz Platz 10 und im Sprint Platz sechs. Genutzt hatte er diese beiden Läufe zur Vorbereitung auf die Schwedischen Biathlon-OL-Meisterschaften, die gleich anschließend (28.-29.06.2014) in Grumsta veranstaltet wurden. Hier konnte er beim Sprint einen guten siebten Rang belegen und schaffte im Massenstartrennen sogar Platz Vier.

Anschließend ging‘s gleich weiter zum Schwedischen 3-Tage-OL in Eskilstuna, wo er den 19. Gesamtrang erreichen konnte. Doch dies waren alles nur kleine Vorspiele für die in Storkow statt findende Weltmeisterschaft im Biathlon-OL.

Weltmeisterschaft im Biathlon OL in Storkow 10.-13.07.2014

Vom 10. bis 13. Juli richtete der Berliner Sommerbiathlonverein 1991 e.V. in Storkow bei Berlin mit Unterstützung des Schützenvereins Starkow 1848 e.V. und Orientierungsläufern auf Berlin und Brandenburg die diesjährige Weltmeisterschaft im Biathlonorientierungslauf aus.

Die Veranstaltung war von der Teilnahme und Leistung der Athleten sowie der Organisation äußerst erfolgreich.

132 Sportler aus 7 Ländern hatten gemeldet - Teilnehmerrekord! - darunter auch der Mietrachinger Dirk Hartmann.

Unter den 126 Startern im Sprint und 123 im Klassiklauf, fast alle liefen auch die Staffel, waren auch 21 deutsche Wettkämpfer, von denen sich viele schießtechnisch beim ausrichtenden Verein auf die Wettbewerbe vorbereitet hatten.

Die meisten Starter stellten Dänemark und Schweden und sie waren - wen wunderts? - am Ende auch die erfolgreichsten Nationen.

13 Mal Gold für Dänemark, 11 Mal Gold für Schweden, aber dann folgte schon Deutschland mit 5 Mal Gold in der Länderwertung.

Über die Klassikdistanz konnte Dirk in der Herrenkategorie bis 45 Jahre den fünften Rang belegen. Schaffte dann aber im Sprint sogar den Sprung aufs Treppchen mit Platz drei und verbesserte sich in der Staffel nochmals auf den tollen zweiten Rang.

Bei der feierlichen Siegerehrung auf der Burg Storkow lobten der alte IBOF-Präsident Wickbom aus Schweden und der neu gewählte Präsident Nijsten aus Belgien die Organisation der Veranstaltung.

Und wir gratulieren Dirk zu seinen tollen Erfolgen im In– und Ausland bei den vielfältigen und zahlreichen OL-Wettkämpfen.

Parkrace in Natternberg am 03.07.2014

Von Oktober 2013 bis Juni 2014 fanden neun Orientierungsläufe der Deg-Park-Tour 2014 jeweils am ersten Donnerstag im Monat statt, wobei die 6. und 7., sowie die 8. und 9. Wettkämpfe als Doppelveranstaltung durchgeführt worden sind.

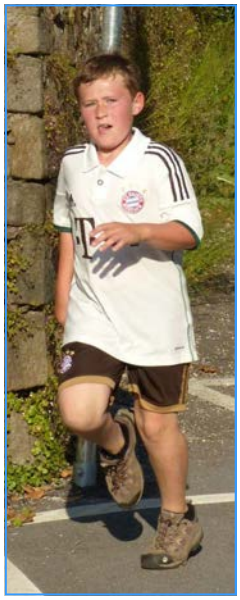
Die OLs wurden, mit einer Ausnahme, vom SV Mietraching und TV Osterhofen organisiert. Von den neun Wettkämpfen zählten die sechs besten für die Gesamtwertung. Die jeweiligen Sieger erhielten pro lauf 100 Punkte, so dass maximal 600 Punkte erreicht werden konnten. Die weiteren Punkte errechneten sich aus der Formel Siegerzeit geteilt durch Laufzeit mal 100.

Insgesamt kamen bei der abgelaufenen DegParkTour 93 OLer in die Gesamtwertung. Das zeigt, dass die Sprintserie weiterhin sehr beliebt ist, und das nicht nur bei einheimischen Läufern und Walkern.

Unmittelbar nach dem 1. DegParkTour-Lauf der Saison 2015 an diesem Tag nahmen die Verantwortlichen der Serie, Roland und Karin Vogl vom SV Mietraching im Zielbereich am Natternberger Burgsee die Siegerehrung in der Gesamtwertung vor und überreichten Urkunden und Sachpreise an die Besten.

Durch eine Neukonzeption der Laufserie gingen die beiden Läufe (2014 und 2015) nahtlos ineinander über. So fand an diesem Donnerstag bereits der 1. Lauf der Sprints für 2015 statt. Am Burgsee, in der Nähe des Deggendorfer Ganzjahresbades Elypso, lud der TV Osterhofen zur Teilnahme ein. Organisator Stefan Hötzinger hatte, wie es bei der DegParkTour üblich ist, drei verschieden lange Bahnen vorbereitet: 1,4 km mit 8 Posten für die Schüler, 2,2 km mit 10 Posten für Walker und 3,3 km mit 12 Posten für Jugendliche und Erwachsene.

Die OL-Karte „Sport– und Freizeitgelände Natternberg“ im Maßstab 1:4000, mit der gelaufen wurde, ist neu erstellt worden und umfasst die Bereiche Burgsee und Elypso bis hin zum Haidhof. In diesem Gelände mussten die OLer auch ihre Posten finden.



Damen:

1.	Bastian Helena	SV Mietraching	26:05 min
2.	Penzkofer Julia	SV Mietraching	26:46 min
3.	Liebl Gertrud	TV Osterhofen	27:34 min
4.	Vogl Karin	SV Mietraching	28:39 min
5.	Penzkofer Cilli	SV Mietraching	37:02 min
7.	Fraizl Eva Maria	SV Mietraching	47:49 min

Herren:

1.	Körner Ralph	OLV Landshut	17:55 min
2.	Rehbein Malte	SV Mietraching	19:33 min
3.	Lange Korbinian	SV Mietraching	20:55 min
5.	Vogl Roland	SV Mietraching	23:05 min
8.	Hartmann Jens	SV Mietraching	29:56 min

Jugend:

1.	Bastian Amelie	SV Mietraching	35:25 min
2.	Seif Julia	SV Mietraching	36:25 min
3.	Bauer Alexander	TV Osterhofen	50:47 min

Kids:

1.	Kilger Maximilian	SV Mietraching	11:58 min
2.	Hötzinger Verena	TSV Natternberg	12:21 min
3.	Kilger Johannes	SV Mietraching	12:49 min
	Achatz Simon		
4.	Fischl Felix	SV Mietraching	13:39 min
5.	Mindt Yvonne	SV Mietraching	14:26 min
	Tannerbauer Anna-Lena		
AK	Zimmermann Leo	SV Mietraching	13:39 min

Walker:

1.	Mindt Birgit	SV Mietraching	26:14 min
	Fischl Brigitte		
2.	Bauer Dominik	TV Osterhofen	27:20 min
	Bauer Iris		
3.	Bisani Paul	TSV Natternberg	29:14 min

Bayerische Sprintmeisterschaft in Schongau 19.07.2014

Große Herausforderung für die Trainer im Vorfeld: wer fährt mit zur Bayerischen Sprintmeisterschaft nach Schongau? Abi-Prüfungen sind vorbei, doch Wochenenddienst, Studienfahrt, Praktikum und Prüfungen für einige Studenten reduzierten schon mal unsere Teilnehmerzahl; hochkarätige Auslandsveranstaltungen ließen aber auch die Teilnehmerzahl andere Vereine schrumpfen.

So waren nur etwa 90 Bayern am Start, was aber dem Kampfgeist der Anwesenden keinen Abbruch tat. Vor allem unsere beiden Meisterschafts-Neulinge Yvonne Mindt und Maximilian Kilger in der D/H-12 waren sehr gespannt, wie sie wohl ihre ersten Läufe ohne Begleitung meistern würden.

Bei der Anfahrt ein überraschender Anruf von Sohn Sebastian: „Habe meine Klettertour verschoben … ist die Autobahn frei? … Würde gerne noch starten … Such meine OL-Sachen zusammen und fahr dann los … bitte Startplatz organisieren!“

Super!

Doch vor Ort ist das WKZ noch nicht besetzt, und sollte kein Vakantplatz mehr frei sein, wäre seine Fahrt nach Oberbayern vergebens. Also mal kurz die wenigen Anwesenden des OC München rebellisch gemacht. Ausnahmsweise wird schon um 11.45 Uhr in die Unterlagen gesehen, obwohl (mit extra Betonung) das WKZ erst ab 12.00 Uhr öffnet, und der Platz für Sebastian reserviert - Startzeit 14.00 Uhr - Ankunft von Sebastian 13.45 Uhr - „Hab ja noch ewig Zeit!“ - Umziehen - Warmlaufen (Warum überhaupt? Ist doch brütend heiß!) - Ab zum Start und los! Mit weniger Stress machen sich auch alle anderen bereit für die große Hitzeschlacht im hochsommerlichen Schongau. Ich selbst schnappe mir meinen Fotoapparat und bin am Start und im Ziel, die beide idealerweise nur wenige Meter voneinander entfernt liegen. Selbst das lässt den Schweiß bei mir tropfen - eigentlich bin ich im Moment ganz froh, nicht zu laufen.

Nach einigen Posten anfangs in einem Wohngebiet geht es für die 16 Mietrachinger Teilnehmer und alle anderen dann ab ins städtische Freibad, wo man sich keinesfalls vom kühlen Nass ablenken lassen durfte. Viel wichtiger war es, seine Route durch Handtücher, Decken und Badegäste hindurch zu suchen. Nicht jeder war mit dieser Bahnlegung einverstanden. Der Unmut darüber war im Ziel vereinzelt lautstark zu hören. In Sportplatznähe des Schlussteils waren nach dem Kräfte zehrenden ersten Durchgang die Sportler alle konditionell am Ende, so dass sich auch hier kleine Orientierungsfehler einschlichen. Egal ob Jung und Alt - alle sahen nach dem Zieleinlauf ganz schön sch… aus.

Nach einer kurzen Erholungspause ging es dann für den zweiten Durchgang in die historische Schongauer Altstadt. Hier wollten sich unsere Jüngsten voller Tatendrang schon mal im Vorfeld den Weg zum Start suchen, doch leider gab es nur anfangs ein „Start-Schildchen“ und dann … nichts mehr, so dass sie ganz aufgelöst zurückkamen, um dann mit Hilfe den doch etwas weiteren Weg zum zweiten Start fanden. In den kleinen Gassen und Hinterhöfen musste sehr genau auf der Karte mitgelesen werden, um keinen Posten zu überlaufen, und im Bereich der Stadtmauer war die ideale Route der Schlüssel zum Erfolg, bevor es dann in vollem Speed hinunter zum Schulgelände ging, wo nochmals viele Starter wertvolle Sekunden ließen.

In der Damenelite gab es ein besonders spannendes Rennen, denn nach dem ersten Durchgang lag Maria Lange vom SVM eine Sekunde hinter Anna Schöps aus Landshut auf Platz zwei, doch im zweiten Lauf drehte Maria den Spieß um und konnte sich die Goldmedaille sichern. Obwohl hier Britta Meißner die Bestzeit lief.

Bei den Elite-Herren setzten wir natürlich alle (außer ihm selbst) auf Sebastian, wo nach einer Minute Rückstand auf Platz drei nach dem ersten Lauf noch alles möglich war. Teo jedoch lief an diesem Tag zwei Fabelzeiten (über drei Minuten Vorsprung) und Sebastian hatte im zweiten Durchgang einen gravierenden Fehler, der ihn am Ende auf Platz fünf katapultierte.

Unser Mietrachinger Nachwuchs schaffte die erste Bayerische Meisterschaft ohne Fehlstempel und Maximilian Kilger sowie Yvonne Mindt waren sichtlich stalz auf ihre Bronze– und Silbermedaille.

Der OL-verrückte Senior Dirk Hartmann (H45) wurde von uns schon als Gold-Gewinner eingeplant, Doch im ersten Lauf hatte er neun Sekunden Rückstand, die er aber wie erwartet im zweiten auf einen 90 Sekunden Vorsprung ausbaute. Nach dem Zieleinlauf wurde mal kurz innegehalten, die Fliegen aus dem trockenen Hals gewürgt, und dann ging es für ihn schon wieder weiter zum Auto, da die nächste große OL-Aufgabe bei der Swiss-O-Week auf Dirk wartete.

Eine große Überraschung gab es für uns bei den H-35-Herren: Lukas Faltejsek nahm nach über einer einjährigen Verletzungspause wieder an einem Wettkampf teil und machte alle anderen platt. Mit viereinhalb Minuten Vorsprung gab es Gold, worüber er selbst am meisten überrascht war - gab aber gleich bereitwillig „Autogramme und Siegerinterviews“. Respekt zolle ich hiermit aber vor allem dem Nachwuchs der OLG Regensburg, die in den Jugendkategorien sechs von sieben Titeln einheimsten und somit dieser Meisterschaft ihren Stempel aufdrückte. Gratulation für eine tolle Nachwuchsarbeit, aber der SV Mietraching ist wieder im Kommen - unsere Jüngsten werden immer mutiger und bestreiten Wettkämpfe auf eigenen Wunsch alleine. Mit viel Fleiß und vielen Trainingswettkämpfen werden auch sie alle ihre Medaillen in naher Zukunft holen.

Damen-12: (7 Teilnehmerinnen)

1.	Laetitia Lexen	OLG Regensburg	20:10	17:33	37:43 min
2.	Yvonne Mindt	SV Mietraching	24:11	22:00	46:11 min

Damen 13-14: (10 Teilnehmerinnen)

1.	Leonie Amann	OLG Regensburg	12:20	11:58	24:18 min
2.	Ines Schikora	OLG Regensburg	13:08	12:14	25:22 min
3.	Katrin Hertel	OLG Regensburg	13:24	12:53	26:17 min
7.	Amelie Bastian	SV Mietraching	14:37	18:20	32:57 min

Damen 15-18: (8 Teilnehmerinnen)

1.	Linda Indola	OLG Regensburg	15:22	12:46	28:08 min
2.	Helena Bastian	SV Mietraching	15:53	13:40	29:33 min
3.	Silvia Casanova	OLG Regensburg	20:20	17:20	37:40 min
	Hannah Kühne	SV Mietraching	Fehlst.	N.Ang.	
	Andrea Gruber	SV Mietraching	20:27	Fehlst.	

Damen 19 Elite: (8 Teilnehmerinnen)

1.	Maria Lange	SV Mietraching	17:21	19:20	26:41 min
2.	Anna Schöps	OLV Landshut	17:20	20:12	37:32 min
3.	Britta Meißner	TV Coburg Neuses	18:57	19:12	38:09 min
4.	Julia Penzkofer	SV Mietraching	20:08	25:46	45:54 min

Damen 35: (7 Teilnehmerinnen)

1.	Milena Grifoni	OLG Regensburg	18:40	20:28	39:08 min
2.	Jana Faltejskova	SV Mietraching	20:10	21:43	41:53 min
3.	Susan Kurth	OLA TSV Deggendorf	21:47	21:34	43:21 min
5.	Karin Vogl	SV Mietraching	24:11	23:29	47:40 min

Herren-12: (7 Teilnehmer)

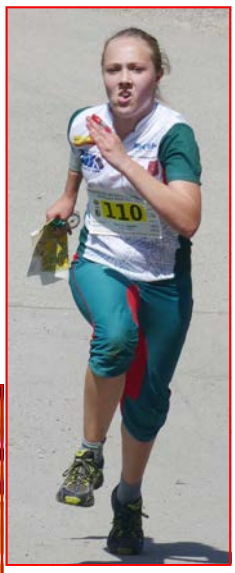
1.	Konstantin Kraus	OLG Regensburg	17:17	15:48	33:05 min
2.	Vinzenz Bohl	TV Coburg Neuses	20:00	16:07	36:07 min
3.	Maximilian Kilger	SV Mietraching	19:22	21:36	40:58 min

Herren 19 Elite:(12 Teilnehmer)

1.	Teodor Yordanov	OC München	14:39	14:30	29:09 min
2.	Thomas Schöps	OLV Landshut	15:46	16:29	32:15 min
3.	Ralph Körner	OLV Landshut	16:06	16:29	32:35 min
5.	Sebastian Lange	SV Mietraching	17:08	19:05	36:13 min

Herren 35: (10 Teilnehmer)

1.	Lukas Faltejsek	SV Mietraching	19:35	19:49	39:24 min
2.	Roger Ebert	OLV Landshut	21:43	22:21	44:04 min
3.	Roland Vogl	SV Mietraching	22:31	22:59	45:30 min



Herren 45: (17 Teilnehmer)

1.	Dirk Hartmann	SV Mietraching	16:48	15:21	32:09 min
2.	Klemens Janischowsky	OLG Regensburg	16:39	17:02	33:41 min
3.	Hansjörg Kübler	OC München	18:28	17:01	35:29 min

Herren 55: (12 Teilnehmer)

1.	Ralph Meißner	TV Coburg Neuses	17:50	19:53	37:43 min
2.	Gerhard Werthmann	OLV Landshut	19:26	21:03	40:29 min
3.	Josef Kümpfbeck	TV Osterhofen	22:04	23:04	45:08 min
4.	Peter Lange	SV Mietraching	24:43	25:51	50:34 min
5.	Georg Biller sen.	SV Mietraching	25:43	26:53	52:36 min

Schüler B: (3 Teilnehmer)

1.	Lara Geiger 48:40 min	SV Mietraching		22:29	26:11
2.	Tom Gerenscer	MTV Bamberg	54:31	22:03	76:34 min

Bayerncup-Lauf in Schongau am 20.07.2014

Beim tags darauf stattfindenden fünften Bayerncup der Saison hatten die Organisatoren des OC München nördlich von Schongau am „Berlachberg“ Bahnen über die Langdistanz vorbereitet.

Im besonders steilen und ruppigen Gelände am westlichen Lechufer hatte Bahnleger Martin Greiner die Strecken etwas zu lang geplant, so dass viele Teilnehmer völlig entkräftet ins Ziel kamen. Leider war an diesem Tag Sebastian Lange nicht mehr am Start, denn hier hätte er seine Klettertour vom Vortag nachholen können.

Vor allem der sehr schwer passierbare Steilhangbereich, den manche Kategorien zu bewältigen hatten, forderten nicht nur orientierungstechnisch und konditionell den Läufern alles ab, sondern erforderte auch absolute Schwindelfreiheit, was bei uns vor allem Karin Vogl zum Verhängnis wurde: Am Start noch entspannt und motiviert für die vor ihr liegende OL-Aufgabe, ging es durch unangenehmes Unterholz, Brennesseln und Dornen von Posten zu Posten. Doch im Steilhang musste sie kapitulieren. Dummerweise war sie ohne „Klettergurt und Steigeisen“ ins Gelände gegangen - die Ausrüstung ist immer im Vorfeld abzuchecken. Welch ein Anfängerfehler!

Da in diesem Moment auch keine andere Seilschaft in den Hang einstieg, blieb ihr nur der kampflose Rückzug übrig, da ihr selbst beim Versuch auf dem Hosenboden zum nächsten Posten zu gelangen der „Höhenangstschweiß“ das Trikot tränkte.

Selbst unsere unerschrockenen tschechischen „Kamikaze—Läufer“ Jana und Lukas brachten ihren Unmut über eine solch waghalsige und gefährliche Streckenführung im Ziel zum Ausdruck.

Eine interessante und schwierige Bahnlegung muss nicht gleichgesetzt werden mit Gefahr. Wollen wir so unsere wenigen Bayerischen Läufer ausdünnen!? Eigentlich sollte der Spaß am Orientierungslauf doch nach jedem Wettkampf immer wieder neu aufflammen und nicht wieder sofort im Keim erstickt werden. Dazu denke ich aber, sollten Strecken lieber etwas kürzer und einfacher zu bewältigen sein.

Dass an diesem Tag alle Teilnehmer mit konditionellen Problemen zu kämpfen hatten war also nicht nur den hochsommerlichen Temperaturen und der hohen Luftfeuchtigkeit geschuldet. Spaß sollte bei der breiten Masse im Bayerischen OL immer noch im Vordergrund stehen.

Fazit:

Die Bayerische Sprintmeisterschaft im Schongau war sehr schweißtreibend und anstrengend, hat aber uns allen sehr viel Spaß gemacht. Kurze Wege und eine gute Infrastruktur trugen zu einem tollen Event bei.

Beim Bayerncup hatte sich der Bahnleger zu hohe Ziele gesetzt, die die Bahnen zu lang und teilweise zu schwierig geraten ließen. Danke trotzdem an den OC München für die Ausrichtung dieses OL-Wochenendes.

Damen 13-14 (2,5 km / 130 Hm / 10 P.):

1.	Katrin Hertel	OLG Regensburg	29:39 min
2.	Antonia Kerscher	OLG Regensburg	30:32 min
3.	Jasmin Hertel	OLG Regensburg	32:54 min
7.	Amelie Bastian	SV Mietraching	40:09 min

Damen 15-18 (4,5 km / 160 Hm / 10 P.):

1.	Linda Indola	OLG Regensburg	41:58 min
2.	Hannah Kühne	SV Mietraching	43:45 min
3.	Carina Schöps	OLV Landshut	68:30 min
4.	Andrea Gruber	SV Mietraching	68:33 min

Damen 19 Elite (5,5 km / 210 Hm / 16 P.):

1.	Britta Meißner	TV Coburg Neuses	69:36 min
2.	Anna Schöps	OLV Landshut	71:00 min
3.	Maria Lange	SV Mietraching	74:08 min
4.	Julia Penzkofer	SV Mietraching	106:16 min

Damen 35 (4,9 km / 195 Hm / 14 P.):

1.	Milena Grifoni	OLG Regensburg	60:23 min
2.	Jana Faltejskova	SV Mietraching	66:10 min
3.	Susan Kurth	OLA TSV Deggendorf	69:31 min
	Karin Vogl	SV Mietraching	Fehlst.

Herren 35 (7,7 km / 260 Hm / 20 P.):

1.	Lukas Faltejsek	SV Mietraching	85:48 min
2.	Klemens Janischowsky	OLG Regensburg	86:47 min
3.	Michael Bially	TSV Ipsheim	130:59 min

Herren 45 (5,5 km / 210 Hm / 16 P.):

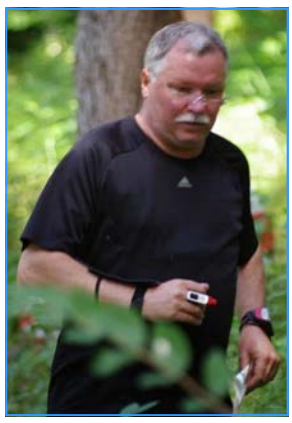
1.	Roland Vogl	SV Mietraching	60:53 min
2.	Csaba Rácz	OLV Landshut	61:19 min
3.	Valerio Casanova	OLG Regensburg	63:56 min

Herren 55 (4,9 km / 195 Hm / 14 P.):

1.	Ralph Meißner	TV Coburg Neuses	67:11 min
2.	Gerhard Werthmann	OLV Landshut	69:26 min
3.	Josef Fenzl sen.	OLG Regensburg	78:20 min
	Georg Biller sen.	SV Mietraching	Aufg.

Schüler B (1,8 km / 65 Hm / 6 P.):

1.	Lara Geiger	SV Mietraching	36:38 min
2.	Gil Badia Landefeld	OC München	46:39 min
3.	Tom Gerenscer	MTV Bamberg	70:13 min



Swiss-O-Week in Zermatt 20.-26.07.2014

Der Schweizer 6-Tage-OL ist zum 7. Mal Geschichte und wurde nach 2006 zum 2. Mal in und um Zermatt nahe Italien ausgetragen. Die Organisatoren scheuten nicht, die SOW parallel zum weltgrößten OL in Schweden, dem O-Ringen (zudem den 50.), stattfinden zu lassen.

Deutschland war mit rund 250 Teilnehmern - darunter auch der Mietrachinger Dirk Hartmann - die fünft größte Nation bei über 4600 Läufern insgesamt.

Den Start der Woche bildete ein Knockout-Sprint für die Elitekategorien durch das altertümliche bis moderne Zermatter Stadtzentrum, bevor am Folgetag alle anderen Klassen ebenda umhereilten. Die größten Hindernisse waren bei dieser ersten Etappe die vielen Touristen, andere Läufer, mitunter aber auch Ziegen.

Die 2. Etappe führte die Wettkämpfer zwischen 2200 und 2450 Meter über NN direkt unterhalb des imposanten und stark frequentierten sowie vielfach abgebildeten Berges Matterhorn über wellige Wiesen und steile Steinhänge. Die auf den längeren Bahnen gelangten dabei ins locker bewaldete Tal der Stafelalp. Das markant spitz thronende Wahrzeichen der Region blieb bei mehr und weniger Nebel an jenem Tag den Startern in natura verborgen.

Infolge der Witterung - Neuschnee und dichte Wolken, die Rettungseinsätze aus der Luft erschwert, wenn nicht verhindert hätten - wurde die dritte mit der 5. Etappe getauscht, was sich vom Wetter her als sehr erfreulich erwies. Die Gornergratbahn führte die zahlreichen Wettkämpfer auf den Riffelberg - und bei Wunsch weiter. Das offene Gelände (gut einsehbar) verleitete zum schnellen Laufen, wenn denn die Kraft dazu reichte. Mitunter dicht gesetzte Posten erforderten aber sicheres Kartenlesen.

Am Ruhetag lockte dann strahlend blauer Himmel zu Bergwanderungen und anderen, mehr oder weniger sportlichen Aktivitäten mit Aussichten auf die schneebedeckten Gipfel.

Zur 4. Etappe ging es für die Teilnehmer über und durch einen reizvollen Arvenwald (Zirbelkieferwald), teils samt steinigem Flussbett. Für Puplikumswirkung hatten die Veranstalter den 20er und Eliteklassen einen Massenstart-Schlaufen-OL vorbereitet. Aufgrund der Hochgebirgslage gestaltete sich die Startwiese als 50 m hoher Steilhang, der nach einmaligem Kartenwechsel von den betreffenden Frauen und Männern gar ein zweites Mal von einem noch weiter unten gelegenen Zuschauerposten erklommen werden musste. Mit GPS und Zwischenständen wurden die Rennen spannend kommentiert.

Die namenhaft „Eisige“, höchstgelegene Königsetappe erwischte nun den sonnigsten Tag und damit frohe Gesichter. Fein strukturierte Felsplatten erforderten genaues Orientieren vom Start an. Schneeflächen offenbarten sich als tückische bis gefahrvolle, blendende Laufunterlagen. Der verpflichtend „Trockene Steg“, wie die Bergstation des Tageswettkampfzentrums hieß, führte die längeren Bahnen über stürzendes Schmelzwasser in das etwas einfachere, aber nicht zu unterschätzende Terrain der kürzeren Bahnen unterhalb des zurückgegangenen Oberen Theodulgletschers.

Die sechste Schlussetappe hüllte sich etwas weiter unten wieder in Nebel und Kälte. Der Start wurde hier wieder durch eine Gondelfahrt erreicht und führte von oben zuerst in ein Felssturzgebiet, danach in sehr abschüssige offene Waldhänge und hatte es trotz der reichlichen Abstiege im Schnitt mit den meisten Höhenmetern auf etwas kürzeren Strecken noch einmal in sich.

Zusammengefasst:

Hochalpine, fordernde Wettkämpfe in doppelsinnigem atemberaubendem Gelände, in gewohnt guter Qualität und in hochkarätiger Besetzung.

Die nächste SOW folgt 2016 im direkten Anschluss an die Junioren-WM im Engadin (Ostschweiz).

Herren 50 (200 Teilnehmer):

1.	Asebersoold Christion	SUI	17.02	45:52	43:53	34:48	42:40	48:07	4927 Punkte
2.	Buholzer Oli	SUI	15:53	49:21	45:25	32:08	43:47	48:40	4923 Punkte
3.	Bujordet Arne	NOR	23:20	46:57	50:31	42:16	47:50	54:22	4383 Punkte
10.	Hartmann Dirk	GER	16:28	54:04	58:11	38	54:30	dnf.	4176 Punkte

OO-Cup in Slowenien 01.-05.08.2014

Das anspruchsvolle Karstgelände Sloweniens ist unter den Orientierungsläufern längst kein Geheimtipp mehr. Der jährlich OrienteeringOnlineCup zog auch in diesem Jahr knapp 900 OL-Begeisterte aus aller Welt an. An den Wettkämpfen im Raum Nazarje und Gornij Grad in den Ausläufern der Steiner Alpen nahmen auch rund 80 deutsche OL-Sportler teil. Am Ende gab es vier deutsche Gesamtsiege - und die wenigen Mietrachinger Starter schlugen sich bravourös.

Trotz ständiger Gewitterneigung hielt das Wetter die gesamten fünf Wettkampftage über aus. An den sonnigen ersten drei Tagen kletterte das Thermometer auf fast 30 Grad und die Schwüle machte den OLern zu schaffen. Zunehmende Bewölkung zum Ende des Events machten die Temperaturen deutlich erträglicher.

Den Auftakt bildete eine Etappe auf der offenen, gut belaufbaren Hochebene Velika Planina, die in den vergangenen Jahren bereits mehrfach Schauplatz von OO-Cup-Etappen gewesen war. Auch die zweite Etappe fand auf rund 1500 m Höhe statt: auf der Hochebene Menina Planina wartete ein Mix aus offenem Terrain und diffizilem Wald mit zahlreichen Dolinen und Felsen. Etwas Erholung gab es auf der kurzen dritten Etappe im wegereichen und nicht allzu steilen Waldgelände bei Letus, bevor die Königsetappe am vierten Tag in Tiha Dolina am Fuße der Velika Planina das Orientierungsvermögen der Teilnehmer bis an die Grenzen testete. Diffizilste Geländeformen, schwer belaufbarer Untergrund und anspruchsvolle Bahnlegung sorgten dafür, dass wohl niemand an diesem Tag fehlerfrei aus dem Wald kam. Das Finale in Form des fünften Laufs wurde wiederum auf der Menina Planina ausgetragen, wo sich auf den offenen Wiesen– und Bergweideflächen immer wieder tolle Ausblicke auf die Bergmassive der Steiner Alpen ergaben - sofern man noch den Blick dafür hatte.

Die Organisation der Wettbewerbe inklusive Bus-Shuttleverkehr klappte reibungslos, die Abwicklung des Rahmenprogramms mit Pasta Party und Bier-Staffel ließ hingegen durchaus zu wünschen übrig.

Podestplätze für Mietraching holten Karin Vogl mit dem Sieg in W21B sowie Roland Vogl mit Rang zwei in M21B. Malte Rehbein belegte in der Ultimate-Klasse, wo die Laufkarte reduziert war, den guten 15. Rang.

M21 Ultimate:

1.	Adam Chromy	CZE	42:22	60:05	24:19	67:14	43:53	237:53 min.
2.	Jouni Kujala	FIN	49:31	68:16	26:17	78:59	49:16	272:19 min
3.	Tomas Udrzal	CZE	48:46	73:30	26:32	75:03	49:30	273:21 min
15.	Malte Rehbein	SV Mietraching	64:08	99:47	37:32	114:12	59:35	375:14 min

M21 B:

1.	Jan Hrouza	CZE	39:21	46:16	31:42	59:40	49:34	226:33 min
2.	Roland Vogl	SV Mietraching	39:41	54:32	30:29	84:34	50:46	260:02 min
3.	Jan Hladilek	CZE	45:46	63:08	35:07	84:35	60:23	288:59 min

W21 B:

1.	Karin Vogl	SV Mietraching	45:48	49:41	37:23	52:51	52:59	238:42 min
2.	Jana Senkyfova	CZE	56:14	50:01	33:24	48:42	50:27	238:48 min
3.	Barbara Giuganino	ITA	51:00	46:28	45:06	45:35	49:44	238:53 min

EFOL in der Schweiz 30.07.-01.08.2014

Diesen Sommer trafen sich über 400 Wettkämpfer aus 15 Ländern Europas im Kanton Freibung in der Schweiz zur Europäischen forstlichen Orientierungslauf-Meisterschaft 2014.

Trotz des Andrangs und der Sprachbarrieren kennt wohl Jeder Jeden. Es ist ein Wettkampf mit herzlicher Atmosphäre, wo Spitzensportler und Neulinge zusammenkommen.

Die Veranstaltung ist für Berufsleute der Waldwirtschaft und Waldbesitzer offen, sowie für deren Lebenspartner und Kinder. Ob Forstingenieur oder Forstwart, Mann, Frau oder Kind, jeder läuft unter den gleichen Bedingungen, im Regen oder bei Hitze.

Wenngleich der EFOL ein Ereignis für Forstleute ist, führte man die Läufe strikt nach den Regeln den Internationalen Orientierungslaufverbandes IOF durch: einen Sprint in der Stadt Freiburg, kurz vor der Eröffnungsfeier, einen Mittelstreckenlauf im Burgerwald und einen Staffellauf am Nordhang des Schwybergs.

Die EFOL 2015 wird vom 10.-15. August in Ungarn - in der Region Pécs-Orfu - stattfinden.

Unter allen Teilnehmern fand sich auch hier wieder der Mietrachinger Dirk Hartmann.

Ergebnisse Sprint (2,6 km / 80 Hm / 21 P.):

1.	Pekka Noponen	FIN	18:16 min
2.	Hakan Svenssson	SWE	19:02 min
3.	Zdenek Zuzanek	CZE	20:22 min
6.	Dirk Hartmann	SV Mietraching	21:10 min

Ergebnisse Mitteldistanz (5,0 km / 150 Hm / 18 P.):

1.	Hakan Svenssson	SWE	42:59 min
2.	Zdenek Zuzanek	CZE	52:52 min
3.	Egidijus Kukenys	LIT	56:18 min
6.	Dirk Hartmann	SV Mietraching	61:34 min

5-Tage-OL in Cervera de Pisuerga / Spanien 05.-10.08.2014

Beim internationalen 5-Tage-OL im spanischen Cervera de Pisuerga nahm ebenfalls wieder Dirk Hartmann teil. Hier konnte er nach den gelaufenen fünf Etappen den hervorragenden 2. Gesamtrang belegen.

Herren 50:

1.	Montero Fernandez Francisco	GODIH	995	914	934	1000	976	4819 Punkte
2.	HartmannDirk	SV Mietraching	960	915	1000	843	926	4644 Punkte
3.	König Stefan	OLG Ortenau	899	1000	907	664	931	4401 Punkte

Ebenfalls schaffte Dirk beim Belgischen 3-Tage-Orientierungslauf in As vom 15. bis 17. August 2014 den 2. Gesamtplatz in der Kategorie Herren 50.

DM Mittel in Weißenborn am 06.09.2014

Es sind genau diese Geschichten, die der Orientierungslauf aufgrund der technischen Komponente immer wieder schreibt. Gerade über eine Mitteldistanz ist es notwendig, die Fehlerquote möglichst gering zu halten. Genau dies war auch der Schlüssel zum Erfolg bei der diesjährigen Mitteldistanz-Meisterschaft im Thüringischen Weißenborn.

Beim ersten nationalen Lauf nach der Sommerpause diente die „Meuschkensmühle“ als Wettkampfzentrum.

Nach dem Lauf selbst sorgten die zahlreiche diffus verschwimmende Vegetationsgrenzen oder Posten an kleinen Wurzelstandorten oder in Senken für Diskussionsstoff unter den Sportlern, denn viele hatten aufgrund dieser „Hindernisse“ mit größerem Zeitverlust zu kämpfen. Anscheinend bestand an diesem Tag die Kunst nicht darin, die optimale Route zu finden, sondern die Laufkarte und ihre Objekte richtig zu interpretieren. Aufgrund der kurzen Startabstände profitierten mehrere eingeholte Läufer von der Möglichkeit, den Lauf mit anderen zu beenden und holten so eine Medaille.

Bei Mietrachings Läufern waren Hannah Kühne (D-18) und Julia Penzkofer (D-20) nah an den Medaillen dran, mussten aber mit Platz vier bzw. fünf den Traum vom Edelmetall platzen lassen. Anna Biller und Maria Lange hatten sich in der Damen-Elite-Klasse von Haus aus wenig Chancen ausgerechnet; umso überraschter waren sie mit ihrem guten Abschneiden mit Platz 11 und 13 am Ende des Wettkampfes. Bei Korbinian Lange hatten sich mehrere Orientierungsfehler eingeschlichen, so dass er sich am Ende mit Platz 14 im Mittelfeld begnügen musste.

Einzig allein Dirk Hartmann konnte mit dem dritten Platz bei den Herren-50 überzeugen und Bronze mit nach Hause nehmen.

Damen 18 (2,9 km / 75 Hm / 14 P.):

1.	Dorothea Müller	Post SV Dresden	26:39 min
2.	Paula Starke	USV TU Dresden	27:02 min
3.	Patricia Siegert	USV TU Dresden	30:46 min
4.	Hannah Kühne	SV Mietraching	32:53 min
9.	Andrea Gruber	SV Mietraching	40:29 min

Damen 20 (3,9 km / 110 Hm / 19 P.):

1.	Sabine Rothaug	OSC Kassel	35:04 min
2.	Patricia Nieke	USV TU Dresden	37:07 min
3.	Theresa Flechsig	USV TU Dresden	44:49 min
5.	Julia Penzkofer	SV Mietraching	68:24 min

Damen Elite (4,7 km / 160 Hm / 19 P.):

1.	Resi Rathmann	SV Schmalkalden	39:45 min
2.	Monika Depta	OLG Siegerland	40:30 min
3.	Susen Lösch	USV Jena	41:17 min
11.	Anna Biller	SV Mietraching	49:25 min
13.	Maria Lange	SV Mietraching	50:46 min

Herren-18 (3,9 km / 110 Hm / 19 P.):

1.	Mark Otto	Kaulsdorfer OLV	27:08 min
2.	Roland Klüser	USV TU Dresden	28:58 min
3.	Korbinian Lehner	OLG Regensburg	31:19 min
14.	Korbinian Lange	SV Mietraching	38:36 min

Herren 50 (3,3 km / 85 Hm / 15 P.):

1.	Michael Thierolf	TV Alsbach	25:00 min
2.	Holger Zimmerling	Post SV Dresden	27:12 min
3.	Dirk Hartmann	SV Mietraching	27:21 min

Herren 21B (3,0 km / 60 Hm / 12 P.):

1.	Arne Kristensen	Herlufsholm OK	26:18 min
2.	Max Brettschneider	Kaulsdorfer OLV	34:08 min
3.	Georg Biller jun.	SV Mietraching	35:00 min

BRL in Weißenborn am 07.09.2014

Sehr hohe physische Anforderungen waren dann am Sonntag beim Bundesranglistenlauf über die Langdistanz ersichtlich.

Im gleichen Wettkampfgelände war die Kombination aus starkem Unterbewuchs, intensiver Forstarbeit und zahlreichen Querpassagen für zahlreiche Läufer zu viel, so dass der Lauf von einigen verfrüht beendet wurde.

Mit dem Tagessieg von Anna Biller in der Damen 19 A Lang konnten die Mietrachinger sehr zufrieden sein. Korbinian hatte Probleme mit den Laufschuhen und musste mit einer Achillessehnenreizung das Rennen nach der Hälfte aufgeben. Der noch für den Treptower SV startende Neu-Mietrachinger Malte Rehbeim wagte den Start in der Herren-Elite und konnte sich im Mittelfeld auf Platz 10 laufen.

Auch Hannah Kühne zeigte wieder einen guten Lauf und reihte sich bei den Damen-18 auf Rang sechs ein.

Damen-18 (5,7 km / 205 Hm / 14 P.):

1.	Dorothea Müller	Post SV Dresden	50:51 min
2.	Ellen Klüser	USV TU Dresden	55:45 min
3.	Patricia Siegert	USV TU Dresden	58:33 min
6.	Hannah Kühne	SV Mietraching	74:32 min
13.	Andrea Gruber	SV Mietraching	103:24 min

Damen 19 A Lang (7,0 km / 255 Hm / 14 P.):

1.	Anna Biller	SV Mietraching	76:49 min
2.	Corinna Nieke	USV TU Dresden	78:12 min
3.	Ines Grunau	DJK Adler Bottrop	81:02 min
12.	Julia Penzkofer	SV Mietraching	122:33 min

Damen Elite (9,3 km / 305 Hm / 18 P.):

1.	Monika Depta	OLG Siegerland	74:56 min
2.	Susen Lösch	USV Jena	82:30 min
3.	Resi Rathmann	SV Schmalkalden	84:12 min
9.	Maria Lange	SV Mietraching	103:07 min

Herren-18 (8,2 km / 265 Hm / 16 P.):

1.	Mark Otto	Kaulsdorfer OLV	61:12 min
2.	Erik Döhler	TUS Karlsruhe Rüppur	61:42 min
3.	Korbinian Lehner	OLG Regensburg	64:53 min
	Korbinian Lange	SV Mietraching	Aufg.

Herren Elite (15,4 km / 480 Hm / 25 P.):

1.	Sebastian Bergmann	SV TU Ilmenau	1:47:52 Std.
2.	Sören Lösch	USV Jena	1:56:35 Std.
3.	Sören Riechers	Bielefelder TG	1:56:58 Std.
10.	Malte Rehbeim	Treptower SV	2:13:05 Std.

Herren 21 A Kurz (6,7 km / 255 Hm / 15 P.):

1.	Robert Dittmann	Planeta Radebeul	56:59 min
2.	Andrej Kraemer	Post SV Dresden	63:19 min
3.	Theo Kühne	SV Robotron Dresden	63:28 min
20.	Georg Biller jun.	SV Mietraching	104:17 min

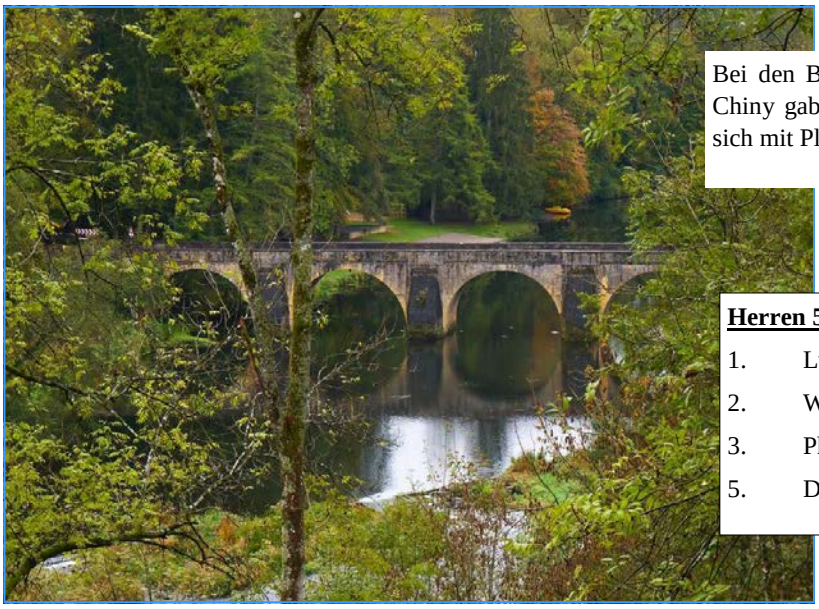
Belgische Staffelmeisterschaft am 07.09.2014

Dirk Hartmann nahm am BRL in Weißenborn nicht mehr teil, da er gleich nach der DM Mittel weiter nach Belgien reiste, um dort für seinen Belgischen Verein an der Staffelmeisterschaft teilzunehmen. Es hatte sich gelohnt, denn mit seinen Staffelpartnern erkämpfte er sich die Bronzemedaille.

Herren B (21 Staffeln):

1.	Control	mit Karl Vervoort, Wiet Laenen, Dirk Goossena	
		33:36 / 25:55 / 30:47	1:30:18 Std.
2.	HAMOK	mit Luc Melis, Wim Hoekx, Dirk Deugers	
		30:19 / 36:48 / 32:36	1:39:43 Std.
3.	ARDOC	mit Freddy Henkes / Werner Hoffmann / Dirk Hartmann	
		30:37 / 41:40 / 27:50	1:40:07 Std.

Belgische Langdistanzmeisterschaft am 14.09.2014



Bei den Belgischen Meisterschaften über die Langdistanz in Chiny gab es zwar für Dirk kein Edelmetall, doch schlug er sich mit Platz 5 wacker.

Herren 50 (6,830 km / 160 Hm):

1.	Luc Melis	HAMOK	53:57 min
2.	Wiet Laenen	TROL	54:50 min
3.	Ph8lippe Crefcoeur	Altair CO	55:47 min
5.	Dirk Hartmann	ARDOC	60:43 min

Jugendländervergleichskampf in Liebenburg 20.-21.09.2014

Rekordbeteiligung beim Jugendländervergleichskampf (JLVK)

Zum 38. JLVK im niedersächsischen Liebenburg traten über 350 Kinder und Jugendliche für 14 Landesverbände an. Grund für die besonders hohe Teilnehmerzahl: Die D/H-12 waren (mit 2015 auf Probe) erstmals Wertungsklassen im wichtigsten deutschen Jugend-OL.

JJLVK 2014

Jugend- und Juniorenländervergleichskampf Orientierungslauf
19. - 21. September 2014, Liebenburg

In allen drei Länderwertungen des JLVK musste sich das Bayernteam nur Sachsen geschlagen geben.

Zum wohl wichtigsten Wettkampf für Mietrachings OL-Nachwuchs zählt seit Jahren der JLVK. Wie jedes Jahr entpuppte sich auch dieser JLVK für die bayerischen OLer als lustiges und auch durchaus spannendes Wettkampfwochenende, bei dem die Hauptbemühungen der Jungs und Mädels einmal mehr darin lagen, den Seriensieger und Hauptkonkurrenten Sachsen sportlich zu ärgern.

Beim Einzellauf am Samstag hielt das trockene Wetter noch aus und die bayerischen Läufer kamen mit teils sehr guten Ergebnissen aus dem aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse recht schwer belaufbaren Wald.

Gleich zwei bayerische Tagessiege gab es in den zehn Länderkampfklassen zu bejubeln. In H-14 wurde Riccardo Casanova seiner Favoritenrolle gerecht und lief Bestzeit. Auch in der neu eingeführten D-12 Kategorie gab es im Bayernlager Grund zur Freude: Jasmin Hertel sicherte sich hier den Premierensieg und ihre Schwester Katrin komplettierte mit Rang drei das hervorragende bayerische Abschneiden.

Ebenfalls mit starken Rennen aufs Podium liefen Korbinian Lehner (2. in H-18) und Daniel Janischowsky (3. in H-20). Überragend Mannschaftsleistung gab es in D-16: Mareike Seeger, Linda Indola, Marei Lehner und Isabel Seeger belegten die Ränge vier bis sieben, was bei der abendlichen Siegerehrung vom Bayern-Team überschwänglich gefeiert wurde.

Selbstverständlich durften dort auch in diesem Jahr die Auftritte und Kostümierungen der Teams und die dazugehörigen traditionellen „Feindseligkeiten“ zur allgemeinen Erheiterung nicht fehlen. Die Bayern hatten sich diesmal allesamt als Mädels mit weiß-blauen Röcken verkleidet. Bei der Bekanntgabe der Länderwertungen stand Bayern in allen drei Ranglisten bei der Zwischenwertung auf dem zweiten Platz. Während das Team allerdings in der Jugend– und der Gesamtwertung schon einen deutlichen Rückstand auf Sachsen hatte, war bei den Junioren der Rückstand auf Sachsen überschaubar. Insbesondere galt es, den Vorsprung auf Niedersachsen nicht schrumpfen zu lassen.

Damen-14 (3,7 km / 60 Hm / 12 P.):

1.	Meike Hennseler	Niedersachsen	42:25 min
2.	Maren Guthier	Hessen	43:00 min
3.	Hannah Hänsel	Sachsen	43:06 min
29.	Amelie Bastian	Bayern	68:48 min

Damen-18 (6,1 km / 200 Hm / 15 P.):

1.	Dorothea Müller	Sachsen	58:03 min
2.	Paula Starke	Sachsen	60:31 min
3.	Leonore Winkler	Thüringen	65:15 min
17.	Andrea Gruber	Bayern	114:27 min
	Helena Bastian	Bayern	Fehlst.

Herren-18 (8,3 km / 290 Hm / 20 P.):

1.	Mark Otto	Berlin	64:25 min
2.	Korbinian Lehner	Bayern	67:19 min
3.	Roland Klüser	Sachsen	74:19 min
11.	Korbinian Lange	Bayern	83:52 min

Damen-20 (7,3 km / 240 Hm / 18 P.):

1.	Patricia Nieke	Sachsen	69:06 min
2.	Sabine Rothaug	Hessen	72:28 min
3.	Theresa Flechsig	Sachsen	73:44 min
8.	Julia Penzkofer	Bayern	111:51 min

Am Sonntag hieß es früh aufstehen und - nach einem Streich anderer Landesverbände - erst einmal die richtigen Schuhe aus einem großen Haufen herauszufinden. Den bayerischen Nachwuchs beeinträchtigte das jedoch nicht im Geringsten, so dass in den Staffelrennen reihenweise Top-Ergebnisse erzielt werden konnten.

Zwei bayerische Staffeln konnten sogar den Sieg nach Hause laufen: sowohl in H-14 als auch in H-18 mit dem Mietrachinger Korbinian Lange. Doch auch der hervorragenden zweite Rang in der D-20 mit Julia Penzkofer und Helena Bastian wurden überschwänglich gefeiert.

In der Länderwertung reichte es leider aber trotzdem nicht für ganz vorne, wo Sachsen wieder mal als Sieger hervorging. Doch das mehr als zufrieden stellende Abschneiden der Bayern schürt die Hoffnung für die nächsten Jahre, doch mal ganz oben stehen zu dürfen.

Damen-14 Staffel:

1.	Sachsen 1	1:35:32 Std.
	Ann-Sophie Minner (25:48); Felicitas Vogt (34:59); Hannah Hänsel (34:45)	
2.	Berlin 2	1:36:29 Std.
	Elena Fillinger (28:44); Marie Kubald (32:27); Charlotte Leonhardt (35:18)	
3.	Niedersachsen 1	1:37:23 Std.
	Solia Stamer (38:00); Pia Buchholz (27:27); Meike Hennseler (31:56)	
9.	Bayern 3	2:35:02 Std.
	Emely Grüber (44:37); Gabriella Hartung (57:24); Amelie Bastian (53:01)	

Herren-18 Staffel:

1.	Bayern 1	2:02:32 Std.
	Lukas Janischowsky (40:15); Korbinian Lange (41:59); Korbinian Lehner (40:18)	
2.	Berlin	2:03:53 Std.
	Leo Graumann (39:33); Julian Langenhan (42:43); Mark Otto (41:37)	
3.	Baden	2:04:50 Std.
	Tim Jolk (39:33); Colin Vavra (43:57); Erik Döhler (41:20)	

Damen-20 Staffel:

1.	Sachsen	2:15:21 Std.
	Patricia Nieke (43:00): Patricia Siegert (45:44); Theresa Flechsig (46:37)	
2.	Bayern 1	2:47:03 Std.
	Linda Indola (51:57); Julia Penzkofer (57:25); Helena Bastian (57:41)	
3.	Hessen	2:52:30 Std.
	Carla Mühlstein (49:03); Lina Haier (75:41); Sabine Rothaug (47:46)	

Parkrace in Metten am 04.09.2014

Beim September-Lauf zur Deg-Park-Tour lockte wunderschönes Spätsommerwetter die Teilnehmer nach Metten, wo Karin und Roland Vogl verschieden lange Bahnen durch das Wohngebiet rund um das Schul– und Sportgelände vorbereitet hatten.

Damen:

1.	Lange Maria	SV Mietraching	14:42 min
2.	Biller Anna	SV Mietraching	14:46 min
3.	Penzkofer Julia	SV Mietraching	17:46 min
5.	Gruber Andrea	SV Mietraching	20:17 min
6.	Penzkofer Cäcilia	SV Mietraching	22:43 min
7.	Scharnböck Sophia	SV Mietraching	24:45 min

Herren:

1.	Körner Ralph	OLV Landshut	12:54 min
2.	Lange Korbinian	SV Mietraching	14:59 min
3.	Körner Christoph	OLV Landshut	16:10 min
4.	Biller Georg jun.	SV Mietraching	16:27 min
8.	Hartmann Jens	SV Mietraching	24:12 min
10.	Scharnböck Andreas	SV Mietraching	24:45 min

Jugend:

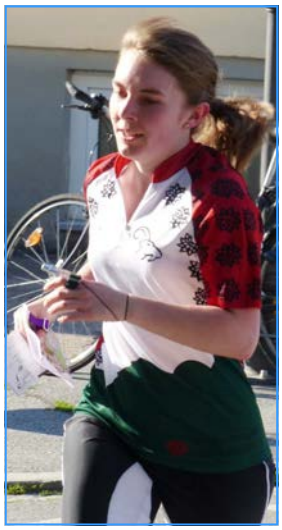
1.	Bauer Alexander	TV Osterhofen	17:00 min
2.	Steininger Florian	SV Mietraching	24:07 min
	Scharnböck Manuel		

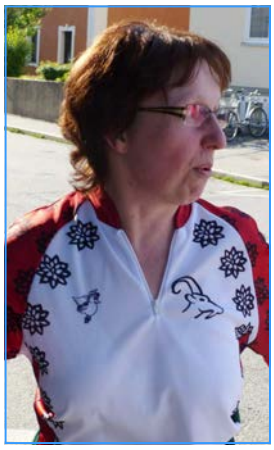
Kids:

1.	Mindt Yvonne	SV Mietraching	12:39 min
	Tannerbauer Anna-Lena		
	Streicher Laura		
2.	Kilger Maximilian	SV Mietraching	13:28 min
3.	Tannerbauer Johannes	SV Mietraching	13:36 min
4.	Kilger Johannes	SV Mietraching	14:48 min

Walker:

1.	Körner Walter	LV Deggendorf	16:45 min
2.	Mindt Birgit	SV Mietraching	21:15 min
3.	Bauer Iris	TV Osterhofen	27:23 min





Gaumeisterschaft in Deggendorf am 29.05.2014

Zur diesjährigen Gaumeisterschaft in Deggendorf lud der TV Osterhofen unter der Leitung von Stefan Hötzinger ein. Am Fuße der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt hatte er das kleine Wettkampfzentrum aufgebaut und die Posten im Siedlungs– und Wald– und Wiesengelände verteilt.

Von den 12 ausgetragenen Kategorien konnte der SV Mietraching sechs gewinnen und zusätzlich mehrere Podestplätze erlaufen. Leider waren die Teilnehmerzahl nicht allzu hoch, da der „Vatertag“ einige „abwandern“ ließ.

Die Stimmung war gut, die Motivation hoch - nur das Wetter spielte nicht ganz mit. Bei Dauerregen und kühlen Temperaturen machten sich die Wettkämpfer ab 10.00 Uhr auf die Postensuche und kamen vollkommen durchnässt im Ziel wieder an. Nach einer schnellen Siegerehrung, die der Niederbayern-Fachwart Sebastian Lange durchführte, waren alle froh, schnell wieder nach Hause fahren zu dür-

Herren-Elite (4,6 km / 185 Hm / 16 P.):

1.	Rehbein Malte	SV Mietraching	39:33 min
2.	Körner Christoph	OLV Landshut	49:29 min
3.	Schwanitz Colin	OLA Deggendorf	61:31 min

Herren-18 (3,8 km / 150 Hm / 13 P.):

1.	Lange Korbinian	SV Mietraching	33:15 min
2.	Bretzendorfer Tobi	SV Mietraching	58:24 min

Herren 55 (3,0 km / 120 Hm / 13 P.):

1.	Hartmann Jens	SV Mietraching	35:54 min
2.	Kümpfbeck Josef	TV Osterhofen	37:53 min
3.	Lorenz Rudi	OLA Deggendorf	44:38 min
4.	Lange Peter	SV Mietraching	51:38 min

Damen-14 (2,6 km / 85 Hm / 12 P.):

1.	Mindt Yvonne	SV Mietraching	40:22 min

Damen-18 (3,0 km / 120 Hm / 13 P.):

1.	Kühne Hannah	SV Mietraching	32:41 min
2.	Denk Sophie	SV Mietraching	50:52 min

Damen Elite (3,8 km / 150 Hm / 13 P.):

1.	Lange Maria	SV Mietraching	37:23 min
2.	Penzkofer Julia	SV Mietraching	38:25 min

Damen 45 (3,0 km / 120 Hm / 13 P.):

1.	Liebl Gertrud	TV Osterhofen	33:39 min
2.	Penzkofer Cilli	SV Mietraching	46:20 min
3.	Schultze Andrea	OLV Landshut	50:17 min
4.	Mindt Birgit	SV Mietraching	51:22 min

BM Langdistanz in Wolfsegg am 27.09.2014

Die OLG Regensburg als Ausrichter der Bayerischen Langdistanzmeisterschaften sorgten für einen interessanten Wettkampf.

Man traf sich im oberpfälzischen Wolfsegg, nordlich von Regensburg. Bei traumhaftem Spätsommerwetter hatte die ausrichtende OLG Regensburg interessante Bahnen vorbereitet. Im teils mit vielen Schneisen durchzogenen, offenen Mischwald war die läuferische Komponente sehr wichtig. Durch das Fallholz der vergangenen Forstarbeiten wurde in manchen Teilen des Laufes sehr stark erschwert, und teilweise war es ratsamer sich eine Route neben den Schneisen zu suchen als auf den mit hohem Gras überwucherten Ästen zu laufen. Im nur mäßig steilen Gelände war ein hohes Tempo erforderlich, um am Ende vorne mitmischen zu können. Für Mietrachings Orientierer lief es bei diesem Einzelmeisterschaften sehr zufrieden stellend.

Bei den Elite-Damen wurde Maria Lange ihrer Favoritenrolle gerecht und siegte souverän, obwohl sie schon auf dem Weg zum zweiten Posten umknickte und ihre 7 km Laufrunde mit 170 Höhenmeter nur unter Schmerzen bewältigen konnte - trotzdem war der Sieg mit über drei Minuten Vorsprung immer noch recht deutlich.

In der D35 Kategorie schnappten sich die beiden Seniorinnen des SV Mietrachings Jana Faltejskova und Karin Vogl gleich zwei Medaillen. Mit hervorragenden Laufzeiten konnten sie sich über die 5,7 km (200 Hm) lange Strecke über Gold und Bronze freuen.

Bei den Herren 45 wurde im Vorfeld schon Dirk Hartmann vom SV Mietraching als Sieger eingestuft, und er machte seinem Namen als Seriensieger der letzten Jahre alle Ehre. Mit einer tollen Zeit konnte er den Zieleinlauf sichtlich genießen. Doch auch Vereinskollege Roland Vogl ließ die Konkurrenz weit hinter sich und freute sich über Silber und die Mietrachinger über diesen Doppelerfolg.

In der jüngsten Meisterschaftskategorie, den Schülerinnen bis 12 Jahre, konnte die 10jährige Mietrachingerin Anna-Lena Tannerbauer bei ihrer ersten Meisterschaft (und dem ersten bayerischen Wettkampf ohne Begleitung) auf einer nicht ganz leichten Strecke gleich aufs Treppchen laufen - große Freunde herrschte beim ganzen Team über ihre Bronzemedaille.

Aber auch Amelie Bastian konnte bei ihrem letzten Wettkampf inder Schülerinnenkategorie D13-14 nochmals alle Kräfte mobilisieren und mit einem sicheren und schnellen Lauf den dritten Platz erlaufen, wobei nur ein paar Sekunden zu Silber fehlten; und der Mietrachinger Georg Biller jun. erlief sich in der Kategorie H19kurz ebenfalls den dritten Platz.

Damen-12 (2,0 km / 25 Hm / 12 P.):

1.	Lexen Laetitia	OLG Regensburg	27:35 min
2.	Indola Ingrid	OLG Regensburg	35:59 min
3.	Tannerbauer Anna-Lena	SV Mietraching	52:53 min
4.	Mindt Yvonne	SV Mietraching	60:42 min

Damen 13-14 (3,8 km / 75 Hm / 16 P.):

1.	Amann Leonie	OLG Regensburg	38:35 min
2.	Hertel Katrin	OLG Regensburg	40:18 min
3.	Bastian Amelie	SV Mietraching	40:57 min

Damen 15-18 (5,2 km / 160 Hm / 13 P.):

1.	Seeger Mareike	Baiersdorfer SV	54:04 min
2.	Seeger Isabel	Baiersdorfer SV	55:15 min
3.	Indola Linda	OLG Regensburg	55:43 min
5.	Bastian Helena	SV Mietraching	58:29 min

Damen Elite (7,0 km / 170 Hm / 16 P.):

1.	Lange Maria	SV Mietraching	58:57 min
2.	Lorenz-Baath Katrin	TSV Jetzendorf	62:13 min
3.	Schöps Anna	OLV Landshut	63:18 min
5.	Penzkofer Julia	SV Mietraching	100:30 min

Damen 35 (5,7 km / 200 Hm / 15 P.):

1.	Faltejskova Jana	SV Mietraching	57:54 min
2.	Wagner Helga	OLG Regensburg	64:52 min
3.	Vogl Karin	SV Mietraching	71:26 min

Damen 45 (5,2 km / 160 Hm / 13 P.):

1.	Liebl Gertrud	TV Osterhofen	55:38 min
2.	Rathje-Kübler Ilka	OC München	55:48 min
3.	Ropertz Jana	OLV Landshut	65:13 min
5.	Lange Petra	SV Mietraching	73:03 min

Herren-12 (2,0 km / 25 Hm / 12 P.):

1.	Lieblich Yannick	OLG Regensburg	23:27 min
2.	Bohl Vinzenz	TV Coburg Neuses	23:45 min
3.	Baath Ole Magnus	TSV Jetzendorf	24:42 min
6.	Kilger Maximilian	SV Mietraching	30:01 min

Herren 17-18 (8,4 km / 200 Hm / 21 P.):

1.	Lehner Quirin	OLG Regensburg	63:41 min
2.	Janischowsky Lukas	OLG Regensburg	64:44 min
3.	Spangenberg Tobias	OLG Regensburg	66:33 min
4.	Lange Korbinian	SV Mietraching	69:10 min

Herren 19 Kurz (5,7 km / 200 Hm / 15 P.):

1.	Kübler Olaf	OC München	56:35 min
2.	Körner christoph	OLV Landshut	67:27 min
3.	Biller Georg jun.	SV Mietraching	70:53 min

Herren 35 (8,4 km / 200 Hm / 21 P.):

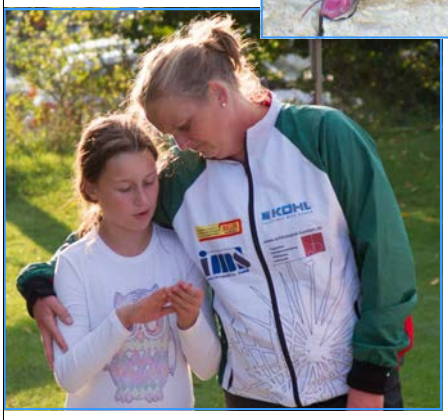
1.	Eriksson Andreas	OC München	64:26 min
2.	Kramer Björn	TSG Creidlitz	72:56 min
3.	Natho Ronny	OC München	73:24 min
8.	Faltejsek Lukas	SV Mietraching	92:29 min

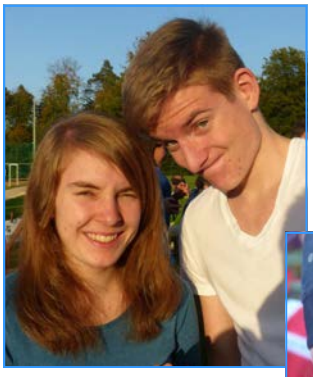
Herren 45 (7,0 km / 170 Hm / 16 P.):

1.	Hartmann Dirk	SV Mietraching	54:53 min
2.	Vogl Roland	SV Mietraching	57:41 min
3.	Baath Veikko	TSV Jetzendorf	64:43 min

Herren 55 (5,7 km / 200 Hm / 15 P.):

1.	Werthmann Gerhard	OLV Landshut	57:04 min
2.	Meißner Ralph	TV Coburg Neuses	65:17 min
3.	Schneuwly Stephan	OLG Regensburg	65:31 min
5.	Hartmann Jens	SV Mietraching	90:36 min
8.	Lange Peter	SV Mietraching	103:05 min
	Biller Georg sen.	SV Mietraching	Aufg.





7. Bayerncup-Lauf auf der Rusel am 28.09.2014

Unsere Mietrachinger Orientierungslauf-Abteilung war Gastgeber für den Ausstand der bayerischen OLer zur Saison 2014. Zum Ausklang eines langen OL-Jahres stand noch mal ein Mitteldistanz-OL auf dem Ruselabsatz auf dem Programm. Mehr als 140 Teilnehmer versuchten im schwierigen Waldgelände rund um den Königstein nochmals viele Punkte für die Bayerncup-Einzelwertung und die Vereinswertung zu sammeln.

Unweit des Parkplatzes an der Passhöhe ging es auf die von den Streckenlängen doch kurzen, aber sehr schwierigen Bahnen. Bei der Planung dieser Veranstaltung war sich Bahnleger Roland Vogl sicher, dass die schwer belaufbaren Felspartien und die steilen Hänge am Hausstein die größte Herausforderung für die Läufer wäre, doch die umfangreichen Forstarbeiten hatten eine Vielzahl an neuen Schneisen, Kahlschlägen und Fallholzgebieten geschaffen, die der Kartenzeichner Wolfgang Bauer unter enormem Zeitdruck noch versuchte, in der Laufkarte zu aktualisieren, was aber auch den Bahnleger zwang, seine bereits nach langen Überlegungen geplanten Bahnen mehrmals umzulegen und damit die gesamte Organisation bis kurz vor dem Veranstaltungstag auf Hochtouren laufen musste.

Manche Teilnehmer bezeichneten den Lauf auch scherzend als „Dschungelcamp auf der Rusel“, was angesichts des Fallholzes nicht verkehrt war. Durchgekämpft haben sich aber trotzdem alle, obwohl sich der ständige Kartenkontakt der Orientierer auf dem wüsten Untergrund sehr schwierig gestaltete.

Bei traumhaftem Herbstwetter ging die OLG Regensburg wieder mal als großer Sieger hervor, denn in den Nachwuchskategorien gingen dort fast alle Titel an die Oberpfälzer.

Vor allem aber konnte auch der SV Mietraching mit guten Leistungen überzeugen, obwohl wir als Ausrichter nur wenige Starter stellen konnten, da man mit der Organisation alle Hände voll zu tun hatte.

In der Damenelite konnten Anna Biller und Julia Penzkofer mit dem Doppelsieg ein Ausrufezeichen setzen und somit für den Heimverein wichtige Punkte abgreifen.

Der Mietrachinger Nachwuchs glänzte auch in der D-12 Kategorie: Yvonne Mindt und Anna-Lena Tannerbauer liefen hier auf die Plätze zwei und drei, während in der sehr gut besetzten H-12 Kategorie Maximilian Kilger und Felix Fischl auf dem vierten bzw. sechsten Platz landeten.

Amelie Bastian hatte im Rusel-Dschungel

schwer zu kämpfen und kam nach einigen Orientierungsfehlern auf Rang 11 bei den Schülerinnen D-14. Bei den Juniorinnen D-18 konnte sich Andrea Gruber einen tollen dritten Platz erlaufen, und Helena Bastian schaffte nach einer Verletzung noch Platz sechs.

Mietrachings „Jung-Seniorin“ Jana Faltejskova ging mit Zweifel, in diesem Wald schnell sein zu können, an den Start, doch nach dem Sieg in der D35-Klasse war die Freude riesengroß. Ihr Mann Lukas Faltejsek konnte seine guten Leistungen der Saison an diesem nicht wiederholen und landete am Ende auf Platz sechs (H35).

Der jüngste Nachwuchs konnte sich mit Begleitung in der Kategorie Schüler B messen und hier zeigte der SV Mietraching, dass Nachwuchsarbeit immer noch an erster Stelle steht, denn mit den Plätzen zwei bis fünf war man hier sehr gut aufgestellt: 2. Tobias Faltejsek, 3. Leonhard Zimmermann, 4. Laura Faltejskova, 5. Johannes Kilger und Johannes Tannerbauer.

Damen-12 (1,4 km / 40 Hm / 6 P.):

1.	Ingrid Indola	OLG Regensburg	18:20 min
2.	Yvonne Mindt	SV Mietraching	18:47 min
3.	Anna-Lena Tannerbauer	SV Mietraching	31:05 min

Herren-12 (1,4 km / 40 Hm / 6 P.):

1.	Konstantin Kraus	OLG Regensburg	11:23 min
2.	Ole Magnus Baath	TSV Jetzendorf	11:53 min
3.	Vinzenz Bohl	TV Coburg Neuses	13:22 min
4.	Maximilian Kilger	SV Mietraching	13:51 min
6.	Felix Fischl	SV Mietraching	16:00 min

Damen 13-14 (1,8 km / 50 Hm / 10 P.):

1.	Ines Schikora	OLG Regensburg	20:40 min
2.	Antonia Kerscher	OLG Regensburg	21:08 min
3.	Emily Grübel	OLG Regensburg	22:56 min
11.	Amelie Bastian	SV Mietraching	42:48 min

Damen 15-18 (2,7 km / 80 Hm / 12 P.):

1.	Isabel Seeger	Baiersdorfer SV	29:39 min
2.	Marei lehner	OLG Regensburg	31:49 min
3.	Andrea Gruber	SV Mietraching	33:03 min
6.	Helena Bastian	SV Mietraching	41:15 min

Damen Elite (3,3 km / 100 Hm 12 P.):

1.	Anna Biller	SV Mietraching	35:14 min
2.	Julia Penzkofer	SV Mietraching	48:13 min
3.	Anna Schöps	OLV Landshut	50:08 min

Herren Elite (4,5 km / 180 Hm / 19 P.):

1.	Wolfram Pohl	TV Coburg Neuses	43:25 min
2.	Ralph Körner	OLV Landshut	43:46 min
3.	Andreas Eriksson	OC München	45:49 min
Ak	Malte Rehbein	SV Mietraching	41:19 min

Damen 35 (2,5 km / 90 Hm / 11 P.):

1.	Jana Faltejskova	SV Mietraching	29:14 min
2.	Helga Wagner	OLG Regensburg	31:32 min
3.	Katja-Christine Böhme	OLG Regensburg	35:33 min

Herren 35 (4,5 km / 180 Hm / 19 P.):

1.	Klemens Janischowsky	OLG Regensburg	57:28 min
2.	Ronny Natho	OC München	58:36 min
3.	Peter Weinig	OC München	58:51 min
6.	Lukas Faltejsek	SV Mietraching	79:20 min

Herren 55 (2,5 km / 90 Hm / 11 P.):

1.	Josef Fenzl sen.	OLG Regensburg	31:47 min
2.	Ralph Meißner	TV Coburg Neuses	35:52 min
3.	Stefan Kirsch	TV Coburg Neuses	40:01 min
5.	Jens Hartmann	SV Mietraching	48:58 min

Offen Kurz (1,4 km / 40 Hm / 6 P.):

1.	Iris Bauer	TV Osterhofen	15:03 min
2.	Brigitte Fischl	SV Mietraching	19:35 min
	Bianca Zimmermann		

Schüler B (1,4 km / 40 Hm / 6 P.):

1.	Fina Baath	TSV Jetzendorf	17:12 min
2.	Tobias Faltejsek	SV Mietraching	17:54 min
3.	Leonhard Zimmermann	SV Mietraching	19:25 min
4.	Laura Faltejskova	SV Mietraching	20:39 min
5.	Johannes Tannerbauer	SV Mietraching	24:02 min
	Johannes Kilger		

Bayerncup-Gesamtwertung 2014

Die Bayerncup-Wertung - also die vier besten Läufe von sieben möglichen fließen in die Punktewertung ein - gibt es nun schon die 35. Saison und erfreulich ist, dass hier in der Gesamtwertung auch die Läufer des SV Mietraching immer ein Wörtchen mitzureden haben.

Gesamtwertung Damen-12:				
1.	Lexen Laetitia	OLG Regensburg	4 von 4 Läufen	400,00 Punkte
2.	Indola Ingrid	OLG Regensburg	3 von 3 Läufen	256,22 Punkte
3.	Mindt Yvonne	SV Mietraching	3 von 3 Läufen	224,71 Punkte
5.	Tannerbauer Anna-Lena	SV Mietraching	2 von 2 Läufen	111,14 Punkte
Gesamtwertung Damen 13-14:				
1.	Hertel Katrin	OLG Regensburg	4 von 7 Läufen	386,31 Punkte
2.	Amann Leonie	OLG Regensburg	4 von 6 Läufen	382,30 Punkte
3.	Kerscher Antonia	OLG Regensburg	4 von 7 Läufen	380,26 Punkte
8.	Bastian Amelie	SV Mietraching	4 von 5 Läufen	310;32 Punkte
Gesamtwertung Damen 15-18:				
1.	Seeger Isabel	Baiersdorfer SV	4 von 65Läufen	399,25 Punkte
2.	Seeger Mareike	Baiersdorfer SV	4 von 5 Läufen	389,20 Punkte
3.	Lehner Marei	OLG Regensburg	4 von 5 Läufen	385,70 Punkte
5.	Bastian Helena	SV Mietraching	4 von 4 Läufen	344,28 Punkte
6.	Gruber Andrea	SV Mietraching	4 von 4 Läufen	228,59 Punkte
10.	Kühne Hannah	SV Mietraching	3 von 3 Läufen	195,92 Punkte
Gesamtwertung Damen Elite:				
1.	Lange Maria	SV Mietraching	4 von 5 Läufen	295,00 Punkte
2.	Schöps Anna	OLV Landshut	4 von 7 Läufen	388,90 Punkte
3.	Meißner Britta	TV Coburg Neuses	4 von 7 Läufen	385,50 Punkte
5.	Penzkofer Julia	SV Mietraching	4 von 6 Läufen	305,78 Punkte

Gesamtwertung Damen 35:

1.	Grifoni Milena	OLG Regensburg	4 von 7 Läufen	295,35 Punkte
2.	Faltejskova Jana	SV Mietraching	4 von 4 Läufen	384,69 Punkte
3.	Wagner Helga	OLG Regensburg	4 von 5 Läufen	384,01 Punkte
7.	Vogl Karin	SV Mietraching	4 von 5 Läufen	320,63 Punkte

Gesamtwertung Damen 45:

1.	Liebl Gertrud	TV Osterhofen	4 von 6 Läufen	400,00 Punkte
2.	Ropertz Jana	OLV Landshut	4 von 6 Läufen	385,42 Punkte
3.	Geiger Christiane	OLA TSV Deggendorf	4 von 7 Läufen	374,66 Punkte
6.	Lange Petra	SV Mietraching	3 von 3 Läufen	214,77 Punkte

Gesamtwertung Herren-12:

1.	Cionoiu Daniel	TV Coburg Neuses	4 von 5 Läufen	378,81 Punkte
2.	Bohl Vinzenz	TV Coburg Neuses	4 von 7 Läufen	375,50 Punkte
3.	Baath Ole	TSV Jetzendorf	4 von 5 Läufen	371,72 Punkte
6.	Kilger Maximilian	SV Mietraching	3 von 3 Läufen	241,07 Punkte
11.	Fischl Felix	SV Mietraching	1 von 1 Lauf	71,15 Punkte

Gesamtwertung H17-18:

1.	Spangenberg Tobias	OLG Regensburg	4 von 5 Läufen	400,00 Punkte
2.	Lange Korbinian	SV Mietraching	4 von 5 Läufen	368,42 Punkte
3.	Vetter Sebastian	TV Coburg Neuses	4 von 7 Läufen	366,85 Punkte

Gesamtwertung Herren Elite:

1.	Yordanov Teodor	OC München	4 von 6 Läufen	400,00 Punkte
2.	Körner Ralph	OLV Landshut	4 von 7 Läufen	372,99 Punkte
3.	Janischowsky Daniel	OLG Regensburg	4 von 5 Läufen	372,41 Punkte
22.	Lange Sebastian	SV Mietraching	1 von 1 lauf	80,49 Punkte

Gesamtwertung Herren 35:

1.	Natho Ronny	OC München	4 von 6 Läufen	382,99 Punkte
2.	Janischowsky Klemens	OLG Regensburg	4 von 4 Läufen	370,76 Punkte
3.	Kramer Björn	TSG Creidlitz	4 von 5 Läufen	351,83 Punkte
6.	Faltejsek Lukas	SV Mietraching	4 von 4 Läufen	342,11 Punkte

Gesamtwertung Herren 45:

1.	Vogl Roland	SV Mietraching	4 von 6 Läufen	395,15 Punkte
2.	Baath Veikko	TSV Jetzendorf	4 von 5 Läufen	365,49 Punkte
3.	Casanova Valerio	OLG Regensburg	4 von 7 Läufen	361,77 Punkte
10.	Hartmann Dirk	SV Mietraching	3 von 3 Läufen	300,00 Punkte

Gesamtwertung Herren 55:

1.	Werthmann Gerhard	OLV Landshut	4 von 7 Läufen	390,81 Punkte
2.	Meißner Ralph	TV Coburg Neuses	4 von 7 Läufen	383,62 Punkte
3.	Kirsch Stefan	TV Coburg Neuses	4 von 7 Läufen	364,00 Punkte
6.	Lange Peter	SV Mietraching	4 von 5 Läufen	377,21 Punkte
11.	Hartmann Jens	SV Mietraching	2 von 2 Läufen	127,90 Punkte
16.	Biller Georg sen.	SV Mietraching	3 von 3 Läufen	71,70 Punkte

Der Vereinspokal (Gesamtwertung aller erlaufenen Punkte) wurde in diesem Jahr zum ersten Mal ausgetragen, und hier gab es wie erwartet den unangefochtenen Sieg der OLG Regensburg, die mit 64 OLern an den Start gingen.

Für uns überraschend, aber doch sehr erfreulich, dass wir in allen Wertungskategorien auf Platz 3 kamen, und uns somit auch den Gesamtplatz drei erobern konnten. Hier sieht man, dass jeder Start wichtige Punke für das Heimteam bringen kann.

Vereins-Gesamtwertung 2014:

1.	OLG Regensburg	17.404,69 Punkte	64 Starter
2.	TV Coburg Neuses	7.048,01 Punkte	20 Starter
3.	SV Mietraching	5.553,50 Punkte	23 Starter

Parkrace in Landau / Isar am 02.10.2014

Beim letzten Parkrace des Jahres traf man sich in Landau/Isar, um auf einer von Josef Kümpfbeck neu aufgenommen Laufkarte auf Postensuche zu gehen.

Schönes trockenes Herbstwetter begleitete die Läuferinnen und Läufer auf ihren Runden und bescherte beim Siegerfoto einen herrlichen Sonnenuntergang.

Orientierungstechnisch war der Lauf nicht die große Herausforderung für die Teilnehmer, dafür war die läuferische Komponente um so mehr gefragt.

Die kurze Kids-Strecke war sehr gut für unsere Anfänger gelegt, so dass sich doch einige zutrauten, den Wettkampf allein zu bewältigen.

Nach getaner „Arbeit“ gab es wieder ein reichhaltiges Kuchenbüfett, das von Gertrud Liebl kostenfrei (!) angeboten wurde.

Damen:

1.	Penzkofer Julia	SV Mietraching	22:40 min
2.	Liebl Gertrud	TV Osterhofen	24:45 min
3.	Penzkofer Cilli	SV Mietraching	30:46 min
4.	Vogl Karin	SV Mietraching	31:42 min

Herren:

1.	Körner Ralph	OLV Landshut	15:54 min
2.	Lange Korbinian	SV Mietraching	16:35 min
3.	Vogl Roland	SV Mietraching	18:37 min
5.	Hartmann Jens	SV Mietraching	27:50 min
8.	Lange Peter	SV Mietraching	31:21 min
9.	Scharnböck Andreas	SV Mietraching	41:27 min

Jugend:

1.	Bauer Alexander	TV Osterhofen	21:00 min
2.	Hansbauer Julia	TSV Natternberg	21:35 min
	Vogl Lea u. Bisani Pia		

Kids:

1.	Kilger Maximilian	SV Mietraching	06:37 min
2.	Mindt Yvonne	SV Mietraching	07:42 min
3.	Kilger Johannes	SV Mietraching	08:11 min
4.	Tannerbauer Johannes	SV Mietraching	08:42 min
5.	Fischl Felix	SV Mietraching	09:27 min
9.	Tannerbauer Anna-Lena	SV Mietraching	15:17 min

Walker:

1.	Mindt Birgit	SV Mietraching	31:29 min
	Fischl Brigitte		
2.	Bauer Iris	TV Osterhofen	33:08 min
3.	Haebler Joscha	Landau a. d. Isar	36:00 min

DM Langdistanz in Coswig am 04.10.2015

Die Schwierigkeit bei diesen großen OL-Veranstaltungen ist nicht, daran teilzunehmen, sondern dort eine einigermaßen vernünftige Unterkunft (außerhalb der großen, stinkenden Turnhallen) zu bekommen - noch dazu, wenn eine Gruppe von 9 Leuten Betten benötigt. Dieses lange Wochenende wurde anscheinend nicht nur von den Orientierern für eine Veranstaltung genutzt, nein, auch reichlich andere Ausstellungen wurden zu diesem Zeitpunkt abgehalten. Nach langem Suchen fand Roland in einem Motel an der Autobahn ca. 30 km vom Wettkampfort entfernt freie Zimmer, die sich dann auch noch als sehr sauber und ruhig herausstellten - noch mal Glück gehabt! Die erste Hürde wurde überwunden.

Die äußeren Bedingungen für die Deutsche Meisterschaft über die Langdistanz waren optimal, sonnige 19°C, Dornen mit ein wenig Wald, spitzen Verpflegung: vor dem Essen eine lange Menschenschlange und zum doch schnell ausverkauften Kuchen Wasser mit einem Hauch Kaffeebohne drin. Doch nun waren wir sehr auf die Wettkämpfe gespannt, die interessant, anspruchsvoll und teilweise auch überraschend werden sollten.

Maria hatte sich in diesem Jahr dazu entschieden nicht die mörderischen 9,3 Kilometer in der Damen-Elite zu laufen, sondern sich entspannt auf den Weg zum Start in der Damen19AK zu machen, wo sie ihre 4,3 km (110 Hm) in sehr guten 38 Minuten herunter lief und damit die restliche Konkurrenz deutlich hinter sich ließ. Aber auch sie hatte das Vergnügen, im „wunderschönen“ Wald mit all seinen Grünstufen rund um das Forsthaus Kreyern ihre Runde zu drehen. Das meist fein kupierte Gelände war mit den unterschiedlichen Höhenformationen perfekt für o-technische Aufgaben und die Höhenmeter wurden durch die fließenden Geländeübergänge gut kaschiert. Zwischen den Posten stellte sich bei den Routenwahlen aber stets die Frage: „Gehe ich Luftlinie durchs großflächige Grün, oder nehme ich den Weg außen rum?“ Maria war zu Beginn ihres Laufes, wie alle anderen von uns auch, hoch motiviert und wählte immer die Variante durchs Grün auf der „roten Linie“. Am Ende des Laufes wurde sie schlauer oder aber auch unmotivierter und nahm die Wegeroute, was sich bei der Zwischenzeitenanalyse nicht als Nachteil herausstellte. Andere Möglichkeiten gab es ja auch nicht, da die Karte eher leer wirkte. Keine kleinen Pfade oder Schneisen waren auf der Karte zu finden, nur unberührtes Grün. Vom Veranstalter wurde bereits im Vorfeld angekündigt, dass frisch geschlagene Schneisen nicht mehr eingezeichnet werden konnten. Man fragte sich aber, wie können Schneisen innerhalb von wenigen Wochen mit Gras zuwachsen und zu oftmals gut belaufbaren Wegen werden? Es schien so, als hätte man durch das Weglassen der Schneisen das o-technische Niveau künstlich anheben wollen. Das Fazit am Ende des Laufes von Maria: Karte minimalistisch - Streckenlänge perfekt - Platzierung optimal.

Auch Peter und Petra Lange versuchten sich nur an einer kurzen offenen Strecke, die am Ende die H-12 Bahn war. Und auch sie wurden gleich zum ersten Posten mit den Tücken dieser Karte und des Waldes konfrontiert. Nach den 2,4 km konnten beiden eine Doppelerfolg in der Kategorie Mittel-Leicht feiern. Auf der kurzen schweren offenen Bahn versucht sich Georg Biller jun. über die 4,8 km, und auch er konnte mit Platz drei überzeugen.

Doch leider lief der Wettkampf nicht bei allen so reibungslos wie bei unseren Rahmen-Startern, denn in einigen Meisterschaftskategorien stimmte die Postenbeschreibung, die im Zielgelände ausgegeben wurde, nicht mit den Bahnen auf der Karte überein. Da fehlte teilweise ein Posten, oder es war ein Posten zu viel drauf. So stand manch einer im Wald bei seinem Posten und wusste nicht, dass es der richtige gewesen wäre. Trotz dieser widrigen und nicht meisterschaftswürdigen Bedingungen wurden alle Kategorien normal gewertet. Eine sehr fragwürdige Entscheidung, da nicht einmal die Chancengleichheit innerhalb einer Kategorie gewahrt blieb, da die ersten Starter den noch nicht Gestarteten die „Postenbeschreibungs-Misere“ kund tun konnten. Aus unseren Reihen erwischte es vor allem Roland im Postendesaster. Seine Hoffnung auf eine vordere Platzierung wurden somit zunichte gemacht.

Bei Julia Penzkofer dagegen lief es eigentlich sehr gut, doch am Ende konnte sie kein hohes Tempo mehr gehen und verlor auf die Vorderen einige Minuten, so dass es leider nur zum Blechplatz vier reichte. Auch Dirk Hartmann hatte bei den Herren 50 große Chancen auf eine Medaille, und am Schluss fehlten auch nur zwei Minuten zu Edelmetall, und er musste sich mit Platz sechs begnügen.

Und auch Korbinian Lange konnte mit seinem Wettkampf nicht zufrieden sein, denn mit einigen Fehlern und am konditionellen Limit sprang nur Platz 10 bei den Junioren-18 heraus.

Fazit: Abhaken und sich wieder neu motivieren für den anstehenden D-Cup.

Damen-18 (7,2 km / 145 Hm / 16 P.):

1.	Dorothea Müller	Post SV Dresden	54:03 min
2.	Patricia Siegert	USV TU Dresden	62:03 min
3.	Leonore Winkler	USV Jena	64:11 min
9.	Helena Bastian	SV Mietraching	80:15 min

Damen-20 (7,4 km / 200 Hm / 19 P.):

1.	Theresa Flechsig	USV TU Dresden	63:27 min
2.	Patricia Nieke	USV TU Dresden	65:06 min
3.	Marie Fuchs	OLG Siegerland	79:03 min
4.	Julia Penzkofer	SV MIetraching	84:17 min

Damen 19AK (4,3 km / 110 Hm / 13 P.):

1.	Maria Lange	SV Mietraching	38:25 min
2.	Julia Neelmeijer	Post SV Dresden	39:54 min
3.	Sandra Karnagel	SV Robortron Dresden	43:38 min
9.	Karin Vogl	SV Mietraching	52:04 min

Herren-18 (10,4 km / 265 Hm / 22 P.):

1.	Mark Otto	Kaulsdorfer OLV	72:40 min
2.	Arne Fuchs	OLG Siegerland	73:45 min
3.	Leo Graumann	ESV Berlin-Schöneweide	75:28 min
10.	Korbinian Lange	SV Mietraching	84:08 min

Herren 40 (10,4 km / 265 Hm / 22 P.):

1.	Tilo Pompe	SV Robotron Dresden	68:24 min
2.	Gerrit Rode	Ski Club Helsa	74:00 min
3.	Joachim Stamer	MTK Bad Harzburg	74:15 min
4.	Malte Rehbein	Treptower SV	75:49 min

Herren 45 (9,0 km / 220 Hm / 22 P.):

1.	Michael Finkenstädt	OLV Uslar	59:13 min
2.	Andreas Lückmann	Post SV Dresden	61:27 min
3.	Heiko Gossel	USV TU Dresden	63:33 min
14.	Roland Vogl	SV Mietraching	82:01 min

Herren 50 (8,1 km / 190 Hm / 18 P.):

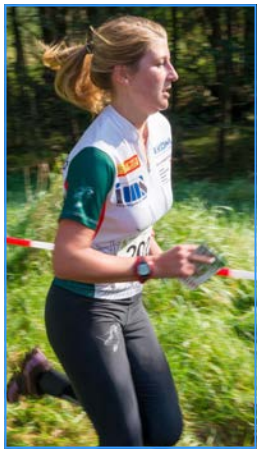
1.	Michael Thierolf	TV Alsbach	54:45 min
2.	Markus Theißen	Gundelfinger TS	55:11 min
3.	Matthias Müller	Post SV Dresden	57:35 min
6.	Dirk Hartmann	SV Mietraching	59:52 min

Offen Kurz schwer (4,8 km / 110 Hm / 13 P.):

1.	Odette Kretschmer	USV TU Dresden	51:55 min
2.	Katrin Schäfer	SV Robotron Dresden	53:37 min
3.	Georg Biller jun.	SV Mietraching	66:02 min

Offen Mittel leicht (2,4 km / 25 Hm / 11 P.):

1.	Petra Lange	SV Mietraching	23:45 min
2.	Peter Lange	SV Mietraching	24:30 min
3.	Britta Drechsler	USV TU Dresden	25:49 min



Deutschland-Cup in Coswig am 05.10.2014

Am Sonntag folgte der Deutschland-Cup, der im gleichen Gelände stattfand wie tags zuvor die DM-Lang. Bahnleger war Christian Teich, der sich mit den Bahnlängen eher an das Elite Niveau, das nur wenige 5er-Staffeln in Deutschland stellen können, anpasste. So entschieden sich in diesem Jahr viele Vereine für eine Rahmenstaffel mit 3 x 3 Kilometer.

Schon auf der Startstrecke zeigte die Bahnlegung ihre Wirkung. Mit großem Abstand kamen die Startläufer zur Sichtstrecke und nach der Durchquerung eines großen Sumpfareals ins Ziel. Sowohl an der Spitze als auch im mittleren und hinteren Teil des Feldes gab es kaum noch spannende Duelle bei den darauf folgenden Läufern. Schon auf Marias zweiter Strecke war wenig vom Staffelfeeling im Wald zu spüren. Gegnerkontakt war da Mangelware. Die SV-Mietraching Staffel setzte sich das Ziel, nicht in den Notstart zu geraten. Doch schon nach den ersten beiden Läufern von uns wussten wir, dass dies nicht mehr möglich war. Vom Team hatte zwar keiner einen fehlerfreien Lauf, sie lieferten aber dennoch ordentliche Leistungen ab.

Als auch der Veranstalter merkte, dass die angepeilten Streckenzeiten nicht einmal vom Siegerteam eingehalten werden konnten, wurde der Notstart um 45 Minuten noch hinten verschoben. Dies bewahrte uns und viele andere Staffeln doch noch vorm zweiten Massenstart, der gut besetzt gewesen wäre.

Als beste bayerische Staffel lief die OLG Regensburg auf den hervorragenden 9. Platz. Und hier betrug der Rückstand auf die Sieger schon mehr als eine halbe Stunde.

Unsere SVM-Staffel (mit Korbinian und Maria Lange, Julia Penzkofer, Helena Bastian und Roland Vogl) lag bis zum Schlussläufer noch in den Top-Thirty, doch ein Fehlstempel bei Roland zog kurzzeitig lange Gesichter der Mannschaftskameraden nach sich. Schnell war aber auch dieser Tiefpunkt vergessen, denn dieses Wettkampfwochenende war eins zum vergessen. Zeitmäßig wäre man auf Platz 29 gelandet. Damit hatte Mietraching eindeutig das vorgegebene Ziel verfehlt, eine bessere Platzierung als die gemeldete Rahmenstaffel herauszuholen, die 28. wurde und mit Georg Biller jun., Peter Lange und Karin Vogl ins Rennen ging.

Bei diesem Rahmenwettbewerb muss man für die mittlere Strecke den Verantwortlichen ein Lob aussprechen, da die Bahnen wirklich so konzipiert waren, dass auch die jüngsten Läufer die Möglichkeit hatten, bei diesen Vereinsstaffeln ihr Können zu zeigen.

Ach ja, der Kaffee wurde am zweiten Tag auch ein wenig undurchsichtiger. Das Wetter blieb aber durchgehend heiter, die Abfahrt war - dank der langen Strecken - sehr spät und die Heimfahrt - dank der unzähligen Staus auf Autobahnen und Umgehungen - sehr lang.

War ja schließlich alles ein wenig lang und zähfließend an diesem Wochenende.

Ergebnisse Deutschland-Cup:

1. Post SV Dresden 2:43:27 Std.
   Philipp Müller (38:32); Leif Bader (30:42); Dorothea Müller (20:02); Andreas Lückmann (33:22); Matthias Kretzschmar (40:39)
2. TuS Lübbecke 2:46:31 Std.
   Christoph Prunsche (38:36); Colin Kolbe (31:58); Kerstin Kahmann (22:52); Felix Späth (32:29); Sören Riechers (40:36);
3. USV Jena 2:48:59 Std.
   Christian Töpfer (42:14); Susen Lösch (35:24); Friedrich Arnold (18:30); Veit Slodowski (38:02); Sören Lösch (34:49);
9. OLG Regensburg 3:15:45 Std.
   Daniel Janischowsky (45:22); Ricardo Casanova (37:04); Linda Indola (30:53); Valtteri Kohlemainen (35:07); Tobias Spangenberg (47:19);

Fehlst. SV Mietraching 3:51:35 Std.
   Korbinian Lange (48:47); Maria Lange (41:45); Julia Penzkofer (28:49); Helena Bastian (57:38); Roland Vogl (Fehlst. 54:36);

Ergebnisse Rahmen-Staffel:

1. TV Coburg Neuses 1:19:18 Std.
   Fabian Scheler (27:31); Thomas Scheler (21:13); Sebastian Vetter (30:34);
2. OLV Potsdam 1:21:00 Std.
   Henning Kapischke (25:28); Fred Jensch (26:28); Arne Kapischke (29:04);
3. TV Lahr 1:23:51 Std.
   Björn Axel Gran (25:35); Marieluise Schmitt Gran (25:15); Frauke Schmitt Gran (33:01);

28. SV Mietraching 1:41:40 Std.
   Georg Biller jun. (31:26); Peter Lange (32:05); Karin Vogl (38:09);

Manchmal ist es besser, man dreht sich einfach um und geht nach Hause.

Saarländische Meisterschaft Mitteldistanz am 11.10.2014

Der TV Bierbach hatte auf die „westlichste Felsenkarte Deutschlands“ eingeladen, um dort die regionalen Meisterschaften auszutragen.

Das Gelände zwischen dem Homburger Waldstadion und der Hohenburg-Ruine war in den letzten Monaten kartiert worden. Bei herrlichstem Herbstwetter waren nicht nur die Saarländer unter sich, sondern es kamen auch Läufer aus Rheinland-Pfalz, Rheinhessen, Hessen, Baden sowie dem nahen Ausland (Frankreich, Belgien, Luxemburg) und natürlich der Mietrachinger Dirk Hartmann, der gerade mal um die Ecke seinen Wohnsitz hat.

Nach der erfolgreichen Premiere im heimischen Wald wird sich sicher auch 2015 wieder ein Termin im Saarland für die Meisterschaften finden lassen.

Herren 40-54 (4,7 km / 160 Hm / 15 P.):

1.	Hartmann Dirk	SV Mietraching	37:52 min
2.	Wirth Robert	TV Beaumarais	54:26 min
3.	Gimmler Gero	TV Düppenweiler	61:56 min

Arge-Alp Wettkämpfe in Südtirol 11.-12.10.2014

Beim Arge-Alp Länderkampf in Maria Weißenstein erzielte das über 100-köpfige Bayernteam das beste Ergebnis bei einem Alpen-Wettkampf außerhalb Bayerns überhaupt. Großen Anteil daran hatte der Nachwuchs.

Weit mehr als 100 Läufer waren dem Ruf von Mannschaftsführer Valerio Casanova gefolgt und gingen für Bayern an den Start. Darunter auch eine Handvoll Mietrachinger mit Karin und Roland Vogl, Amelie und Helena Bastian sowie Malte Rehbein. Diesmals wurden die Wettkämpfe in Südtirol auf rund 1500 m Höhe rund um die Wallfahrtskirche Maria Weißenstein in der Gemeinde Deutschnofen unweit von Bozen ausgetragen. Untergebracht war die große Mannschaft direkt im Gasthof beim Wettkampfzentrum, was das gesamte Wochenende über kurze Wege garantierte.

Das Wetter präsentierte sich mit vielen Facetten. Während die Läufer vor dem Staffellauf am Samstag noch bestes Spätsommerwetter mit strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen genießen konnten, zogen im Laufe des Tages mehr und mehr Wolken herauf, die sich letztendlich in einem Starkregen und Gewitterschauer entluden. Vor allem die Schlussläufer erwischte der Regen mit seiner vollen Wucht.

Die bayerische Mannschaft konnte im alpinen, teils sehr steilen und ruppigen Gelände überraschend gut mit der internationalen Konkurrenz aus der Schweiz, Österreich und Italien mithalten.

Bei den Senioren gelang der H35-Staffel mit Malte Rehbein, Björn Kramer und Andreas Eriksson mit Rang drei der Sprung aufs Podest.

Nach dem ersten Tag war Bayern sowohl in der Arge-Alp-Wertung als auch in der offenen Länderwertung hervorragender Dritter, sogar noch vor dem mehrfachen Gesamtsieger St. Gallen. Entsprechend groß war der weiß-blaue Jubel bei der Siegerehrung in der Mittelschule von Deutschnofen.

Voller Tatendrang ging es somit an den Start des Einzellaufes am Sonntag. Zwar musste Bayern in den beiden Länderwertungen die an diesem Tag wie entfesselt laufende Mannschaft aus St. Gallen noch vorbeiziehen lassen, sicherte jedoch den vierten Platz bravourös ab und hielt den Rückstand auf Rang drei geringer als den Vorsprung auf Rang fünf. Es siegte am Ende in beiden Wertungen das Tessin.

Nach den drei vierten Plätzen bei den Heimspielen in Grünwald (1993), Bruckmühl (2004) und Regensburg (2011) konnte Bayern damit erstmals auf fremdem Boden unter die besten vier Länder laufen.

H35-Staffel:

1. Ticino 2:25:42 Std.
   Bassalli Silvio (50:18); Boiani Tiziano (48:26); Ren Michele (46:58);
2. Alto Adige 2:34:20 Std.
   Anuchkin Oleg (53:19); Grassi Simone (51:34); Beltramba Dario (49:27);
3. Bayern 2:44:29 Std.
   Rehbein Malte (44:04); Kramer Björn (67:13); Eriksson Andreas (53:12);

H45-Staffel:

1. Ticino 2:03:22 Std.
   Pedrini Gigi (41:12); Tettamanti Roberto (43:58); Maddalena Stefano (38:12);
2. Trentino 2:05:52 Std.
   Casagrande Enrico (44:24); Dalla Santa Dennis (38:35); Corradini Nicolo (42:53);
3. St. Gallen 2:15:38 Std.
   Aegler Mark (43:54); Hubmann Jörg (43:59); Hutzli Christoph (47:45);

Fehlst. Bayern
   Janischowsky Klemens (44:07); Baath Veikko (Fehlst.); Vogl Roland (50:17);

D-14-Staffel:

1. Ticino 1:13:03 Std.
   Maddalena Alice (23:26); Banfi Anna (25:16); Rizzi Martina (24:21);
2. St. Gallen 1:14:24 Std.
   Aegler Nora (22:50); Hubmann Nina (23:39); Vogel Silja (27:55);
3. Ticino 1:22:20 Std.
   Corengia Emma (29:41); Grossi Lisa (27:49); Bertozzi Elisa (24:50);
7. Bayern 1:49:17 Std.
   Grübel Emily (31:51); Bastian Amelie (38:21); Hartung Gabriella (39:05);

D-18-Staffel:

1. Ticino 1:58:44 Std.
   Besomi Sofia (39:43); Pezzati Elena (36:59); Caprari Nora (42:02);
2. Bayern 2:07:36 Std.
   Seeger Mareike (43;23); Seeger Isabel (43;27); Lehner Marei (40;46);
3. Ticino 2:13:04 Std.
   Bolis Noa (39:29); Beltraminelli Anna (47:55); Belmelli Lea (46:02);
5. Bayern 2:44:00 Std.
   Indola Linda (44:38); Bastian Helena (48:24); Casanova Silvia (70:58);

Offene-Staffel:

1. Trentino 2:28:21 Std.
   Raus Stefano (36:48); Rocca Ivan (44:12); Hillebrand Desirée (67:21);
2. Trentino 2:33:21 Std.
   Valer Antonella (50:15); Mocellini Francesco (48:09); Zeni Sara (54:57);
3. Alto Adige 2:34:46 Std.
   Valente Stefano (41:41); Brugger Paul (51:42); Gobbi Gianluca (61:23);
8. Bayern 3:05:45 Std.
   Vogl Karin (52:01); Eichenseher Vencent (69:54); Seeger Guido (62;50);

Einzellauf H40 (6,2 km / 300 Hm):

1.	Seger Simon	St. Gallen	52:01 min
2.	Pedrotti Dario	Trentino	56:11 min
3.	Grassi Simone	Alto Adige	56:32 min
4.	Rehbein Malte	Bayern	57:43 min

Einzellauf H45 (5,3 km /295 Hm):

1.	Kunz Patrick	St. Gallen	52:52 min
2.	Hutzli Chistoph	St. Gallen	58:14 min
3.	Corradini Nicolo	Trentino	58:22 min
8.	Vogl Roland	Bayern	70:39 min

Einzellauf D-14 (3,1 km / 90 Hm):

1.	Deininge rEliane	St. Gallen	26:55 min
2.	Bertozzi Elisa	Ticino	30:31 min
3.	Vogel Silja	St. Gallen	31:18 min
26.	Bastian Amelie	Bayern	64:04 min

Einzellauf D-20 (5,1 km / 250 Hm):

1.	Imhof Lena	St. Gallen	50:58 min
2.	Lucian Elisa	Trentino	54:14 min
3.	Donadini Eleonora	Lombardia	55:32 min
9.	Bastian Helena	Bayern	67:55 min

Einzellauf D40 (4,9 km / 195 Hm):

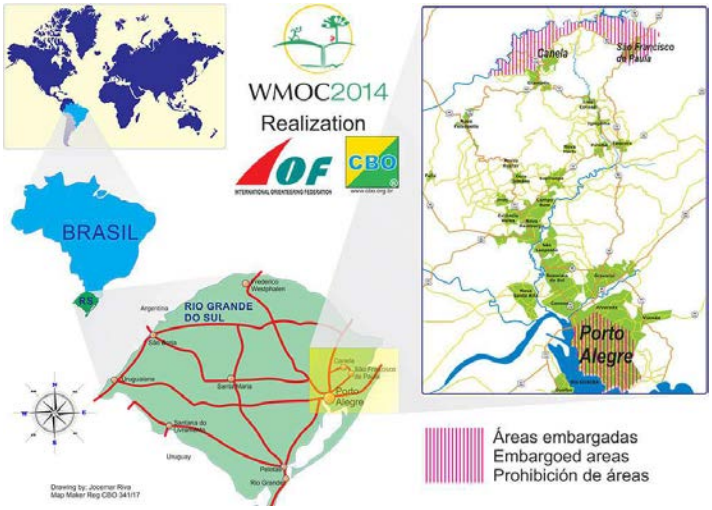
1.	Ruppenthal Ursi	Graubünden	49:55 min
2.	Bertoldi Helga	Trentino	60:01 min
3.	Zweiker Martina	Tirol	60:39 min
9.	Vogl Karin	Bayern	78:56 min

Nationale Italienische Läufe am 18. und 19.10.2014

In den Italienischen Regionen um Gorreto und Fontanigorda fanden Mitte Oktober zwei nationale Läufe statt, bei denen auch Dirk Hartmann teilnahm. Als Vorbereitung auf die anstehende Senioren Weltmeisterschaft in Brasilien und zur kleinen Abwechslung im Urlaub startete er in der Kategorie H50.

Hier konnte er jeweils in beiden Rennen den zweiten Platz erlaufen und das Vertrauen in die eigene Leistung für Südamerika wieder mit einem kleinen Sternchen erweitern.

Seniorenweltmeisterschaft Sprint in Brasilien am 03.11.2014



Oberhalb des berühmten Wasserfalls „Cascata do Caracol“ nordwestlich von Canela startete im Naturparadies „Parque do Caracol“ das Finale der Sprintwettbewerbe um 14.00 Uhr Ortszeit bei feuchtschwülen 30 Grad und fast senkrecht stehender Sonne. Beste Bedingungen also für die über 1200 Nordeuropäer in Brasilien.

In den erweiterten Kreis der Medaillenanwärter durfte man wohl auch den für den SV Mietraching laufenden Dirk Hartmann zählen. Durch sein hervorragendes Orientierungsvermögen, seine Ausdauer und Willenskraft ist er fähig, beim Sport über sich hinaus zu wachsen.

Im Vorlauf schon unter 58 Teilnehmern in der Senioren-50 auf den 12 Rang gelaufen und damit ganz sicher das A-Finale erreicht, versuchte er im Finale dem ganzen noch mal die Krone aufzusetzen. Die Bahnanlage quer durch eine „grüne Hölle“ forderte absolute Aufmerksamkeit, denn kaum sichtbare Pfade durch das wirklich undurchdringliche Grün waren mal so im schnellen Galopp nicht erkennbar, und auf den durch größere Umwegrouten erreichbaren offenen Flächen waren dann schon die von der Qualifikation bekannten Bauzäune schön verteilt errichtet. Das genaue Einlesen in die Karte wurde durch die Schwüle von der intensiven Sonneneinstrahlung stark beeinträchtigt, dass besonders die „älteren Semester“ recht stark um ihre Konzentration kämpfen mussten.

Im hart umkämpften H-50-Finale konnte Dirk nicht mit den vorderen Läufern mithalten und musste sich dann am Ende auf Platz sieben einreihen, zu dem wir aber alle herzlich gratulieren, denn in unseren Augen ist dies eine hervorragende Leistung! Im Ziel wurde dann auch mit den belgischen Laufkameraden auf den tollen Erfolg angestoßen.

Das herrliche Wetter des Tages führte einige OLer noch zum erfrischenden Wasserfall. Wie schnell sich das Wetter in diesen südlichen Breiten jedoch ändern kann, bekamen die Teilnehmer in der Nacht zu spüren: ein heftiges Tropengewitter mit allem, was dazu gehört, brachte temperaturmäßig eine angenehme Erfrischung - aber zeitweilig ging im wahrsten Sinne des Wortes die Welt unter.

Für Dirk war nach diesem Sprintwettkampf mit Qualifikation und Finale dann schon wieder Ende seines Kurzbesuchs in Brasilien. Da er nur für diese Disziplin gemeldet hatte und der Flug schon gebucht war, ging‘s wieder ab Richtung Heimat in die wohlverdiente Winterpause.

Qualifikation Sprint - 58 Teilnehmer (2,5 km / 13 P.):

1.	Goossens Dirk	BEL	TROL	13:20 min
2.	Lannevall Torbjorn	SWE	PWT Travel	14:18 min
3.	Balter Gregory	USA	DVOA	14:24 min
12.	Hartmann Dirk	GER	SV Mietraching	15:27 min

A Finale Sprint - 59 Teilnehmer (2,2 km / 90 Hm / 14 P.):

1.	Philippe Page	Frau	CO Colmar	14:32 min
2.	Ulf Magnusson	SWE	Leksands OK	14:47 min
3.	Mats Sundbue	SWE	Malmby OL	15:33 min
7.	Dirk Hartmann	GER	SV Mietraching	16:32 min

Kaderabschlusstraining in Habischried 22. und 23.11.2014

Über 40 OL-Jugendliche nahmen beim Nachwuchslehrgang im Bayerischen Wald unter der Leitung von Landestrainer Uwe Weid teil.

Es ist in den letzten Jahren schon gute Tradition geworden, dass sich der bayerische OL-Nachwuchs zum Saisonende noch zu einem zweitägigen Abschlusslehrgang trifft. Auch in diesem Jahr fand diese Jugendbildungsmaßnahme wieder statt, diesmal mit einer Premiere im Schullandheim Habischried im Landkreis Regen.

Der Einladung des Trainerrats um Landestrainer Uwe Weid waren über 40 Kinder, Jugendliche und Junioren gefolgt. Während es für zahlreiche jüngere OL-Talente - darunter auch Yvonne, Anna-Lena und Max vom SV Mietraching - scheiden auf der anderen Seite einige Leistungsträger vergangener Jugendländervergleichskämpfe alterbedingt aus dem Nachwuchskader aus, wie Julia Penzkofer vom SV Mietraching.

Auf dem Programm standen drei Trainingseinheiten: am Samstag zunächst ein OL-Training mit Score-OL, den Mietrachings Trainer Roland Vogl auf dem Ruselabsatz vorbereit hatte, am Nachmittag Linien– und Schmetterlings-OL mit Versatzposten und am Abend ein nächtlicher Spaß-OL „Schiffe versenken“ auf dem Areal des Schullandheims. Am Sonntag gab es zum Abschluss schließlich noch einen Berglauf als Konditionstest samt OL-Einheit.

Das Wetter präsentierte sich trocken und stellenweise zeigte sich auch die Sonne mit Temperaturen um 10 Grad.

Neben den sportlichen Einheiten durften natürlich auch Theorieeinheiten nicht fehlen. So wurde unter anderem die Trainingsplanung für die kommende Saison besprochen und die neuen Nominierungskriterien für die Landeskader D und E vorgestellt.

Ein Höhepunkt war dann die Nominierung des D-Kaders für Bayern 2015.

Nikolaus-OL in der Turnhalle am 05.12.2014

Beim diesjährigen Nikolaus-OL waren erstaunlich viele Kids zur Trainingszeit in der Turnhalle erschienen - auch solche, die bisher noch kein Training mitgemacht hatten. Wie schon im letzten Jahr waren wieder verschiedene Geräte und Matten aufgebaut, die in der Laufkarte eingezeichnet waren und die Standorte für die Posten darstellten. Eigentlich waren für die Jüngsten nur acht Bahnen vorgesehen, aber alle waren mit vollem Eifer, und somit auch mit hohem Tempo unterwegs, dass die von Petra Lange vorbereiteten vier Ersatzbahnen, die etwas schwieriger waren, auch noch von fast allen abgelaufen wurden.

Ganz erfreulich war, dass Johannes Kilger und Anna-Lena Tannerbauer alle 12 Bahnen komplett ohne Fehlstempel geschafft hatten. Ein Fehler bedeutet zwar keine Disqualifikation, aber eine Zeitstrafe von einer Minute, was sich in der Endaddition natürlich bemerkbar machte.

Spaß hat es allen gemacht - den Läufern und den Ausrichtern (Petra, Karin und Roland).

Ergebnisse Nikolaus-OL Bahn 1 bis Bahn 8:

1.	Bastian Amelie	0 Fehler	05:34 min
2.	Kilger Maximilian	0 Fehler	05:59 min
3.	Achatz Simon	1 Fehler	06:43 min
4.	Geiger Lara	0 Fehler	07:01 min
5.	Mindt Yvonne	1 Fehler	07:14 min
6.	Seif Julia	1 Fehler	07:26 min

Ergebnisse Nikolaus-OL Bahn 1 bis Bahn 8:

7.	Tannerbauer Anna-Lena	0 Fehler	07:27 min
8.	Kilger Johannes	0 Fehler	08:08 min
9.	Bastian Max	1 Fehler	08:24 min
10.	Reiß Ludwig	1 Fehler	08:52 min
11.	Tannerbauer Johannes	1 Fehler	09:09 min
12.	Gruber Tim	1 Fehler	12:02 min

Ergebnisse Nikolaus-OL Bahn 1 bis Bahn 8:

13.	Junge Elena	0 Fehler	14:32 min
14.	Streicher Laura	6 Fehler	14:53 min
15.	Gold Hanna	0 Fehler	15:04 min
16.	Bielmeier Paul	2 Fehler	17:42 min
17.	Bielmeier Katja	1 Fehler	17:59 min

Gesamtergebnisse Bahn 1 bis Bahn 12:

1.	Kilger Maximilian	1 Fehler	11:08 min
2.	Achatz Simon	2 Fehler	12:12 min
3.	Seif Julia	2 Fehler	13:02 min
4.	Tannerbauer Anna-Lena	0 Fehler	13:21 min
5.	Kilger Johannes	0 Fehler	13:48 min
6.	Mindt Yvonne	4 Fehler	14:56 min
7.	Geiger Lara	3 Fehler	15:23 min
8.	Reiß Ludwig	3 Fehler	16:49 min
9.	Tannerbauer Johannes	3 Fehler	17:02 min
10.	Gruber Tim	3 Fehler	19:36 min
11.	Streicher Laura	10 Fehler	24:11 min

Ergebnisse Nikolaus-OL Bahn 9 bis Bahn 12:

1.	Kilger Maximilian	1 Fehler	05:09 min
2.	Achatz Simon	1 Fehler	05:29 min
3.	Seif Julia	1 Fehler	05:36 min
4.	Kilger Johannes	0 Fehler	05:40 min
5.	Tannerbauer Anna-Lena	0 Fehler	05:54 min
6.	Gruber Tim	2 Fehler	07:34 min
7.	Mindt Yvonne	3 Fehler	07:42 min
8.	Tannerbauer Johannes	2 Fehlerf	07:53 min
9.	Reiß Ludwig	2 Fehler	07:57 min
10.	Geiger Lara	3 Fehler	08:22 min
11.	Streicher Laura	4 Fehler	09:18 min

Bahn Bestzeiten:

Bahn 1	Achatz Simon	37 sec.
Bahn 2	Bastian Amelie	37 sec.
Bahn 3	Achatz Simon	38 sec.
Bahn 4	Achatz Simon	38 sec.
Bahn 5	Kilger Maximilian	39 sec.
Bahn 6	Bastian Amelie	30 sec.
Bahn 7	Bastian Amelie	45 sec.
Bahn 8	Kilger Maximilian	36 sec.
Bahn 9	Kilger Maximilian	45 sec.
Bahn 10	Achatz Simon	42 sec.
Bahn 11	Seif Julia	73 sec.
Bahn 12	Mindt Yvonne	98 sec.

Bundesranglistenpunkte 2014

Dymen-14:

1.	Leonhardt Charlotte	58,40 Punkte
2.	Fantini Kaatje	58,15 Punkte
3.	Minner Ann-Sophie	56:93 Punkte
30.	Bastian Amelie	36,47 Punkte

Damen-18:

1.	Müller Dorothea	76,41 Punkte
2.	Starke Paula	68,81 Punkte
3.	Winkler Leonore	67,50 Punkte
8.	Kühne Hannah	53,58 Punkte
17.	Bastian Helena	44,63 Punkte
23.	Gruber Andrea	40,59 Punkte

Damen-20:

1.	flechsig Theresa	72,20 Punkte
2.	Rothaug Sabine	70,88 Punkte
3.	Nieke Patricia	68,73 Punkte
6.	Penzkofer Julia	50,95 Punkte

Damen 21 Elite:

1.	Lösch Susen	76,28 Punkte
2.	Rathmann Resi	73,86 Punkte
3.	Greiner Josephine	67,87 Punkte
13.	Lange Maria	61,58 Punkte
36.	Biller Anna	52,86 Punkte

Damen 40:

1.	Depta Monika	77,37 Punkte
2.	Straube Hanka	73,91 Punkte
3.	Heinemann Anne	70,77 Punkte
37.	Vogl Karin	37,48 Punkte

Damen 50:

1.	Kraemer Karin	65,47 Punkte
2.	Hellmann Kerstin	59,27 Punkte
3.	Roßberg Cornelia	53,38 Punkte
42.	Lange Petra	26,40 Punkte

Herren-18:

1.	Otto Mark	87,30 Punkte
2.	Grötsch Markus	83,10 Punkte
3.	Fuchs Arne	81,04 Punkte
19.	Lange Korbinian	68,52 Punkte

Herren 40:

1.	Pompe Tilo	80,35 Punkte
2.	Freudenfeld Christoph	80,32 Punkte
3.	Rode Gerrit	80,03 Punkte
7.	Rehbein Malte	75,85 Punkte

Herren 45:

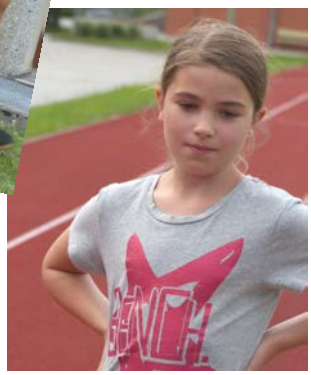
1.	Finkenstädt Michael	86,04 Punkte
2.	Schmiedeberg Nils	85,50 Punkte
3.	Lückmann Andreas	82,37 Punkte
26.	Vogl Roland	66,06 Punkte

Herren 50:

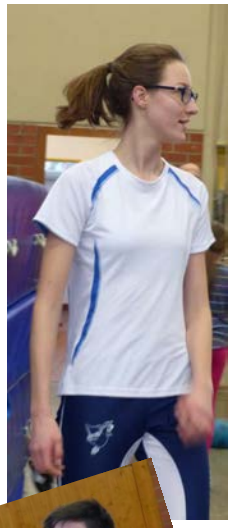
1.	Müller Matthias	84,08 Punkte
2.	Thierolf Michael	81,40 Punkte
3.	Zimmerling Holger	79,04 Punkte
5.	Hartmann Dirk	75,90 Punkte

Herren 55:

1.	Leibiger Jens	80,04 Punkte
2.	Kimmig Emil	70,38 Punkte
3.	Blumenstein Helmut	69,50 Punkte
55.	Lange Peter	32,37 Punkte
57.	Hartmann Jens	28,66 Punkte



Trainingseindrücke 2014



Das Wort zum Saisonabschluss 2014

Seit einigen Jahren - eigentlich aber schon von Anfang an - stellen wir die Nachwuchsarbeit in der Abteilung verstärkt in den Mittelpunkt.

In der Abschlussfeier 2013 habe ich alle Mitglieder aufgerufen, sich an der Nachwuchsgewinnung und Nachwuchsförderung zu beteiligen. Am Schluss des Jahres 2014 kann ich sagen, dass wir einen großen Schritt in die richtige Richtung getan haben. Wir haben mit Yvonne, Anna-Lena und Maximilian dazu nochmals drei Läufer in der D-12 und in der H-12, die es geschafft haben, bei bayerischen Meisterschaften aufs Stockerl zu kommen. Ich bin sehr stolz darauf und möchte diesen Dreien nochmals ganz herzlich gratulieren.

Es zeigt, dass es mit unserer Nachwuchsarbeit wieder bergauf geht. Allen voran ist dafür Petra verantwortlich. Sie trägt die Hauptlast der Arbeit. Petra, vielen Dank für deine vielen Stunden der Vorbereitung, Durchführung und Betreuung.

Den Helfern beim Kindertraining möchte ich ebenfalls danken: Maria, Julia, Korbinian, Helena, Hannah, Andrea! Ich möchte aber auch gleichzeitig darum bitten, dass ihr euch weiterhin in der Nachwuchsarbeit engagiert.

Für das Jahr 2015 wünschen wir euch Gesundheit, Glück im Wald, Spaß beim Training …….

Eure Abteilungsleiterin und euer Trainer

Karin und Roland Vogl